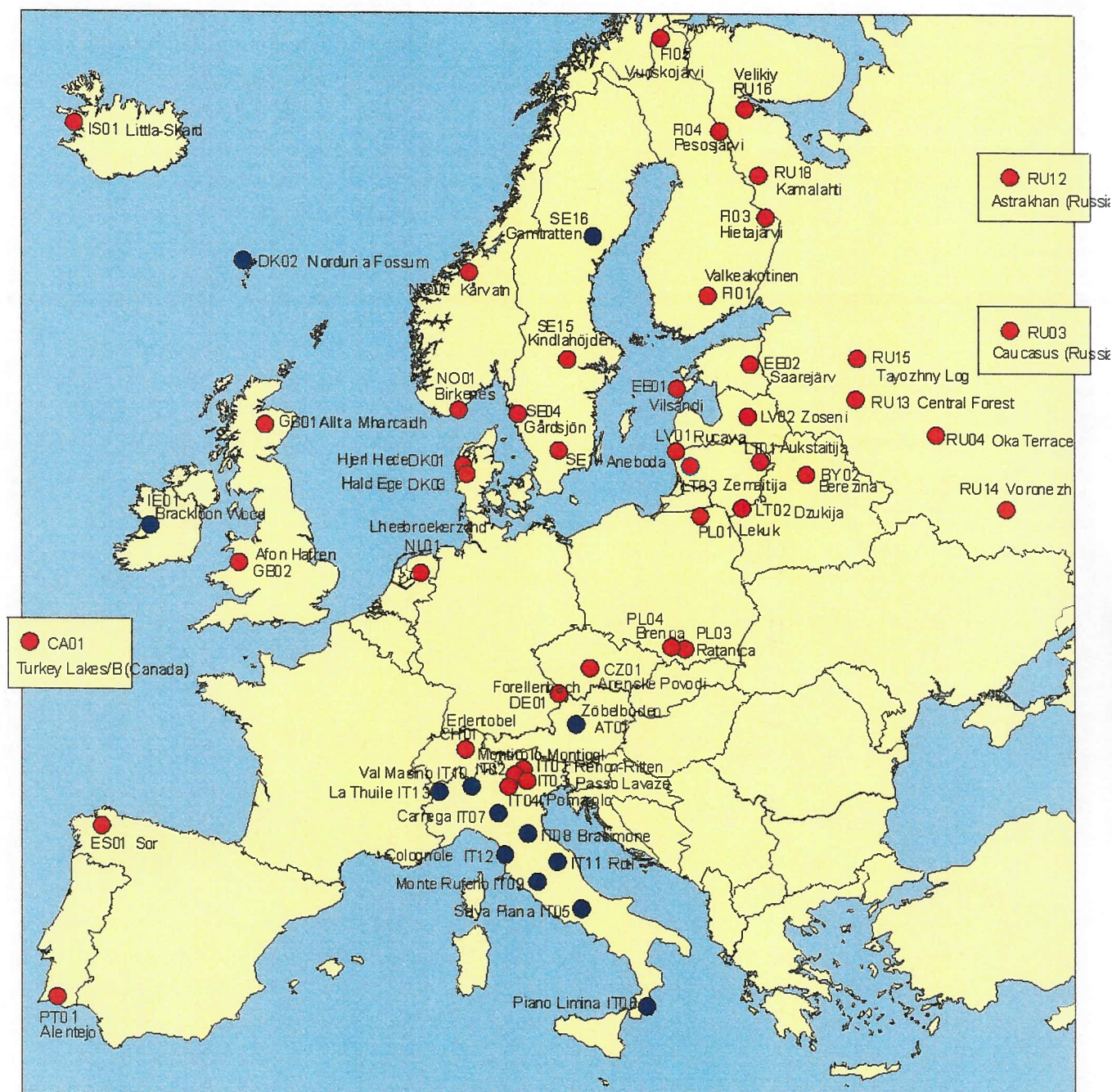




UN-ECE CONVENTION ON LONG-RANGE TRANSBOUNDARY OF AIR POLLUTION

INTERNATIONAL COOPERATIVE PROGRAMME ON INTEGRATED MONITORING ON AIR POLLUTION EFFECTS ON ECOSYSTEMS



Käfer (Coleoptera)

an den Dauerbeobachtungsflächen IT01 Ritten - IT02 Montiggel

Bericht 1992-1996

Dr. W. SCHWIENBACHER

Die Käferfauna (Coleoptera) von Montiggl und Ritten Erhebungsjahre 1992 bis 1996

von

Werner Schwienbacher

1. EINLEITUNG

Aufgrund des im Jahre 1989 von der „United Nations Economic Commission for Europe“ eingeleiteten Ökosystem-Überwachungsprogramm („International Cooperative Programme on Assessment and Integrated Monitoring of Air Pollution Effects on Forests (IMP)“ wurden im Raum Montiggl und Ritten vom Landesforstinspektorat der Autonomen Provinz Bozen Waldgebiete ausgewiesen, in denen, neben zahlreichen Erhebungen im Bereich der Meteorologie, der Luftqualität, der Bodenkunde, auch Untersuchungen bezüglich der Fauna und Flora in Angriff genommen.

Den Schwerpunkt zoologischer Erhebungen stellte das Aufsammeln und Erfassen von Insekten und Spinnen. Durch unterschiedliche Fallensysteme und verschiedene Aufsammlungsmethoden wurde versucht ein möglichst breites Spektrum der lokalen Fauna zu erfassen und zwar, nicht nur hinsichtlich der Artenvielfalt (Diversität), sondern auch bezüglich ihrer Abundanz. Signifikante Erkenntnisse aus den Erhebungen der Artendiversität und -abundanz werden erst bei einer Wiederholung der Untersuchungen nach 5 - 10 Jahren zu erhalten sein.

Ein weiteres Ziel war und ist es auch künftig, Organismen zu finden die als Bioindikatoren herangezogen werden können oder Aussagen über die weitere Entwicklung der jeweiligen Waldökosysteme liefern. Die Erhebungen sollen auch einem Ausbau der bisherigen Erkenntnisse über die Südtiroler Fauna, in diesem speziellen Fall, der Käferfauna, dienen.

Es wurden im Bereich der Coleoptera bereits 15 Neunachweise für die heimische Fauna gemacht, zusätzliche sind für die Familie der Staphylinidae zu erwarten, bei anderen Insektenordnungen wurden sogar für die Wissenschaft neue Arten entdeckt..

Die vorliegende Studie gibt nur einen vorläufigen Überblick der Untersuchungsergebnisse aus dem Jahr 1992 bis 1996. Endgültige Aussagen können erst dann gemacht werden, wenn alle Daten vorliegen. Die Daten müssen

noch durch die nicht von mir bestimmten Käfer-Familien (Staphylinidae, Curculionidae) ergänzt und erst dann hinsichtlich ihrer bioindikatorischen Bedeutung hinterfragt bzw. bewertet werden.

2. MATERIAL UND METHODIK

2. 1. CHARAKTERISTIK DER ERHEBUNGSFLÄCHEN

Montiggl:

Es handelt sich hier zum Großteil um einen Flaumeichen-Buschwald (*Quercetum pubescentis*), der teilweise auch von größeren Föhrenbeständen durchsetzt ist. Die Baumvegetation setzt sich vorwiegend aus Flaumeichen (*Quercus pubescens*), Hopfenbuchen (*Ostrya carpinifolia*), Mannaesche (*Fraxinus ornus*), Edelkastanie (*Castanea sativa*), Rotföhre (*Pinus silvestris*), Linde (*Tilia cordata*) zusammen, die Bodenvegetation vorwiegend aus Erika (*Erica carnea*), Hainsimse (*Luzula nivea*), *Polygonium*, Mäusedorn (*Ruscus aculeatus*) u. a. Im westlichen etwas feuchteren Bereich stehen mehrere Fichten (*Picea excelsa*) und einige Tannen (*Abies pectinata*). Der Bodentyp ist Parabraunerde* .

Die Größe der Erhebungsfläche mißt ca. 1 Hektar, sie liegt auf einem felsigen Porphyry - Hügel in 550 - 600 m SH zwischen dem Großen und dem Kleinen Montiggl-See.

Ritten:

Es handelt sich hier um einen Subalpinen Fichtenwald (*Picetum subalpinum*) am Fuße des Rittner Horns mit Bozner Quarzporphyr als Untergrund und Eisenhumus-Podol als Bodentyp* .

Die Baumvegetation besteht aus Fichte (*Picea excelsa*), Zirbe (*Pinus cembra*) und Lärche (*Larix decidua*).

Die Größe der Erhebungsfläche beträgt ca. 0,25 Hektar, sie liegt in 1700 - 1750 m SH (aktive Aufsammlungen wurden aber auch außerhalb des eingezäunten Areals unternommen, so daß die Größe der Erhebungsfläche durchaus der in Montiggl entspricht).

2. 2. AUFSAMMLUNGSMETHODEN

* aus Ernst Heiss: Zur Heteropterenfauna von vier ausgewählten Waldflächen in den Provinzen Bozen und Trient

Um ein möglichst breites Artenspektrum an Käfern zu fangen wurden unterschiedlichste Fallentypen aufgestellt, insgesamt 27. Zusätzlich wurden Bäume gefällt (in Montiggl 6, am Ritten 2), einige Bäume wurden am Fuß entrindet und zum Absterben gebracht (Montiggl 4, Ritten 2). Diese „Köderbäume“ dienen der Erhebung xylophager und xylodetritophiler Arten, sowie deren Folgeinsekten und natürlichen Feinde. Im Standort Montiggl wurden diese Bäume und ihre umliegende Vegetation in regelmäßigen Abständen visuell abgesucht, gestreift und geklopft, in der Untersuchungsfläche Ritten wurden die aktiven Aufsammlungen in unregelmäßigen Abständen vorgenommen. Nachtaktive Käfer wurden zusätzlich noch durch monatliche aktive Lichtfänge mit einer Leinwand erfaßt.

ANZ.	FALLENTYP	EXPONIERUNG	FALLENNR.
10	Barberfallen	5 sonnig exponiert 5 unter Vegetation	31-35 36-40
6	Gelbfallen	5 in ca. 30 cm Bodennähe 5 in ca. 2 m Höhe	41-45 46-50
2	Äthanol-Baumeklaturen	in ca. 1,5 m Höhe unter Vegetation	61-62
2	Lichtfallen	1 in exponierter Lage 1 im Baumbestand	63-64
3	Pheromon-Schlitzfallen	1 für <i>Ips typographus</i> 1 für <i>Xyloterus lineatus</i> 1 für <i>Pityogenes chalcographus</i>	51 52 53
2	Köder-Baumeklaturen	in ca. 2 m Höhe (mit Bier- und Essigköder)	91-92
2	Boden-Köderfallen	im Schatten der Vegetation (mit Fleischköder)	96-97
KÖDERBÄUME			
MONTIGGL			
ANZ.	BAUMART	EXPONIERUNG	BAUMNR.
1	<i>Pinus silvestris</i> (gefällt)	im Halbschatten	71
1	<i>Pinus silvestris</i> (getötet, stehend)	im Halbschatten	72
1	<i>Quercus pubescens</i> (gefällt)	im Halbschatten	73
1	<i>Quercus pubescens</i> (getötet, stehend)	sonnenexponiert	74
1	<i>Fraxinus ornus</i> (gefällt)	im Halbschatten	75
1	<i>Fraxinus ornus</i> (getötet, stehend)	unterständig	76
1	<i>Picea excelsa</i> (gefällt)	im Halbschatten	77
1	<i>Picea excelsa</i> (getötet, stehend)	sonnenexponiert	78
RITTEN			
2	<i>Picea excelsa</i> (getötet, stehend)	im Halbschatten	77a, 77b
2	<i>Picea excelsa</i> (gefällt)	im Halbschatten	78a, 78b

Die Fallen wurden 92/93 wöchentlich einmal , in den weiteren Erhebungsjahren jede zweite Woche geleert, und das Material nach Familien getrennt in 70% Äthanol konserviert oder tiefgefroren.

Mit Ausnahme der Staphylinidae, Curculionidae, Cryptophagidae, Elateridae, Mordellidae wurde das Material von mir bestimmt und die Daten EDV-mäßig katalogisiert. Das nicht determinierte Material wurde an verschiedene Spezialisten weitergegeben, die Resultate sind teilweise noch ausständig.

2. 3. ZUSÄTZLICHE KÖDERBÄUME

Als zusätzliche Köderbäume wurden 1996 in Montiggl zwei gefällte Feigenbäume (*Ficus carica*) aufgestellt. Die Bäume wurden im März aufgestellt, Ende Oktober in ca. 1m lange Stücke zersägt und diese in einer Zuchtkiste untergebracht. Das Ziel mit Feigenholz mediterrane Arten zu ködern wurde teilweise erreicht. Aus dem Holz schlüpfen im Laufe des Winters 1996/97 *Trichoferus griseus*, *Hypoborus ficii* und *Sinoxylon sexdentatum*, drei Arten, die dem mediterranen Faunenkreis zuzuordnen sind. Die Zucht von *Trichoferus griseus* beweist somit, daß es sich bei dieser für Südtirol neu nachgewiesene Art durchwegs um eine autochthon Art handelt und nicht, wie zuvor vermutet, um einen einmaligen Zufallsfund.

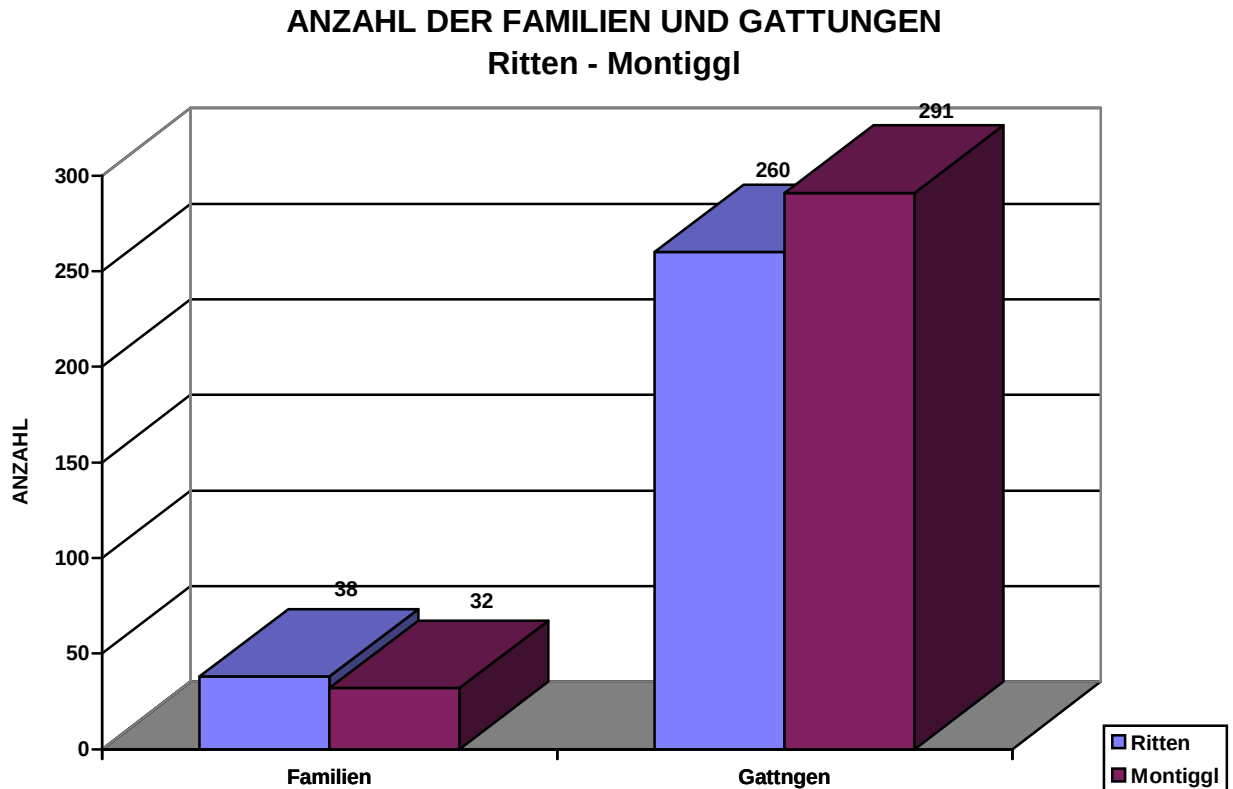
2. 4. BAUMEKLATOREN IN BAUMKRONEN

Zur Erhebung von Käfern in den Baumkronen wurden 1995 in Montiggl 8 Baumeklatoren montiert. Diese Fallen wurden so angebracht, daß sie vom Boden aus, über ein Seil und eine in der Krone befestigte Rolle, hochgezogen und herabgelassen werden konnten. Damit gelang es noch einige bis dahin im Standort Montiggl nicht erfaßte Arten nachzuweisen.

3. VORLÄUFIGE RESULTATE

3. 1. BEARBEITETES MATERIAL

Mit den verschiedenen Fallen und durch aktive Aufsammlung wurden insgesamt 182433 Exemplare an Coleoptera gefangen, davon entfallen 136679 auf die Untersuchungsfläche Ritten und 45754 auf die Fläche Montiggl. In Montiggl wurden 556 Arten aus 291 Gattungen, die 52 Familien angehören nachgewiesen, am Standort Ritten 304 Arten aus 260 Gattungen und 38 Familien. Die Artenvielfalt in Montiggl überwog im Vergleich zum Ritten, dafür übertraf die Anzahl der gefangenen Exemplare am Ritten bei weitem die von Montiggl (Abb. 1, Abb. 2 im Anhang).



Die besonders hohe Zahl gefangener Exemplare ist vorwiegend auf die große Anzahl von Scolytidae die mit Pheromonfallen gefangen wurden zurückzuführen.

3. 2. EINIGE ERKENNTNISSE

Von den insgesamt in Montiggel und Ritten 806 gefangenen Arten sind 48% als ökologisch eurytop und 52% als stenotop zu betrachten (Abb. 12). Am Ritten überwogen eurytope Arten, am Montiggel stenotop (Abb. 11, Abb. 13, Abb. 14).

In beiden Standorten waren erwartungsgemäß bedeutend mehr Arten einer phytophage Ernährungsweise als einer carnivoren (+entomophag, +necrophag) zuzuordnen (Abb. 15, Abb. 16).

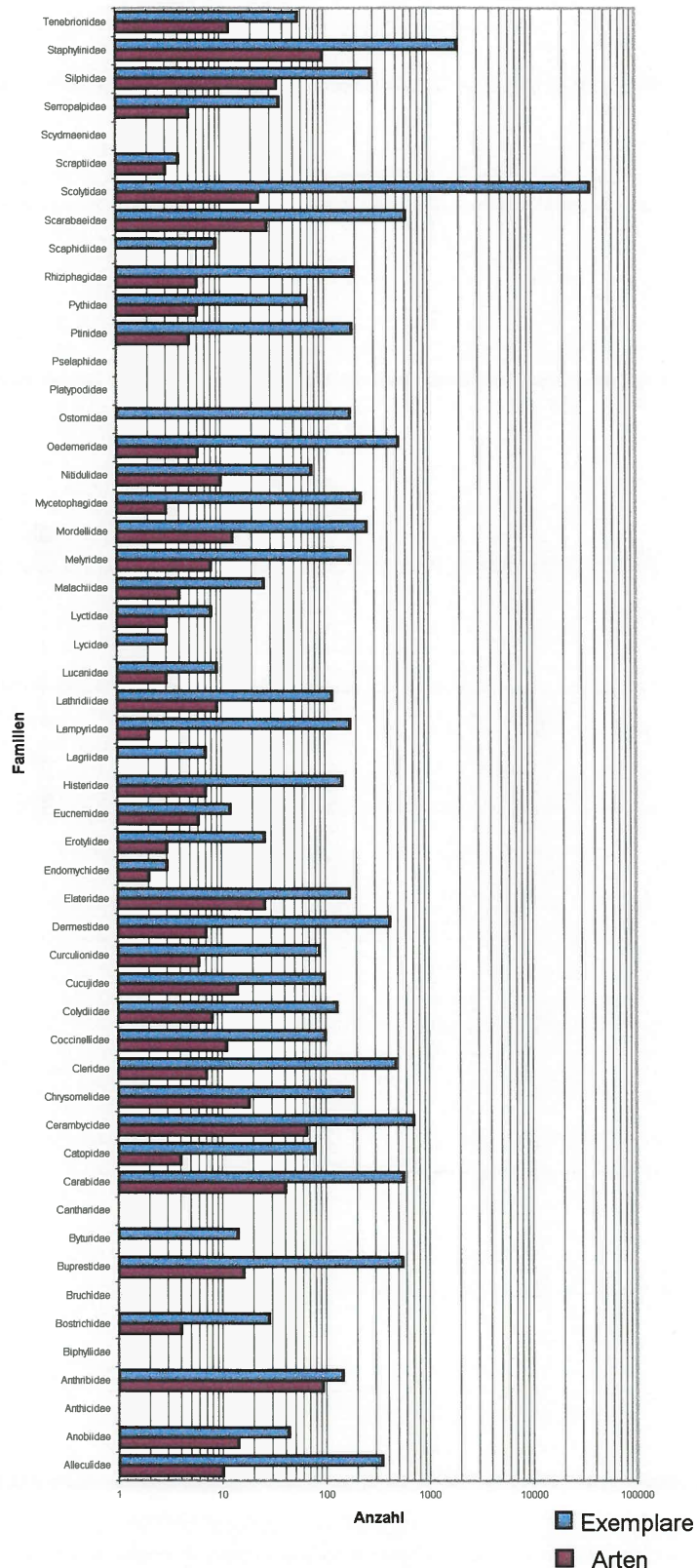
Ebenfalls überwogen am Montiggel im Vergleich zum Ritten thermophile sowie xerophile Arten, während hygrophile Arten am Ritten stärker vertreten waren (Abb. 20, Abb. 21, Abb. 22).

Folgende Tabelle stellt die Anzahl der in Montiggl gefangenen Exemplare je Familie, sowie die Anzahl der gefangenen Arten je Familie dar.

MONTIGGL

Familie	Anzahl	Arten
Alleculidae	345	10
Anobiidae	43	14
Anthicidae	1	1
Anthribidae	144	92
Biphylidae	1	1
Bostrichidae	28	4
Bruchidae	1	1
Buprestidae	545	16
Byturidae	14	1
Cantharidae	1	1
Carabidae	554	40
Catopidae	78	4
Cerambycidae	697	65
Chrysomelidae	182	18
Cleridae	474	7
Coccinellidae	99	11
Colydiidae	128	8
Cucujidae	98	14
Curculionidae	87	6
Dermestidae	419	7
Elateridae	169	26
Endomychidae	3	2
Erotylidae	26	3
Eucnemidae	12	6
Histeridae	145	7
Lagriidae	7	1
Lampyridae	174	2
Lathridiidae	116	9
Lucanidae	9	3
Lycidae	3	1
Lyctidae	8	3
Malachiidae	26	4
Melyridae	176	8
Mordellidae	255	13
Mycetophagidae	223	3
Nitidulidae	75	10
Oedemeridae	510	6
Ostomidae	178	1
Platypodidae	1	1
Pselaphidae	1	1
Ptinidae	184	5
Pythidae	67	6
Rhizophagidae	190	6
Scaphidiidae	9	1
Scarabaeidae	602	28
Scolytidae	36337	23
Scaptidae	4	3
Scydmaenidae	1	1
Seropalpidae	37	5
Silphidae	283	35
Staphylinidae	1924	97
Tenebrionidae	56	12

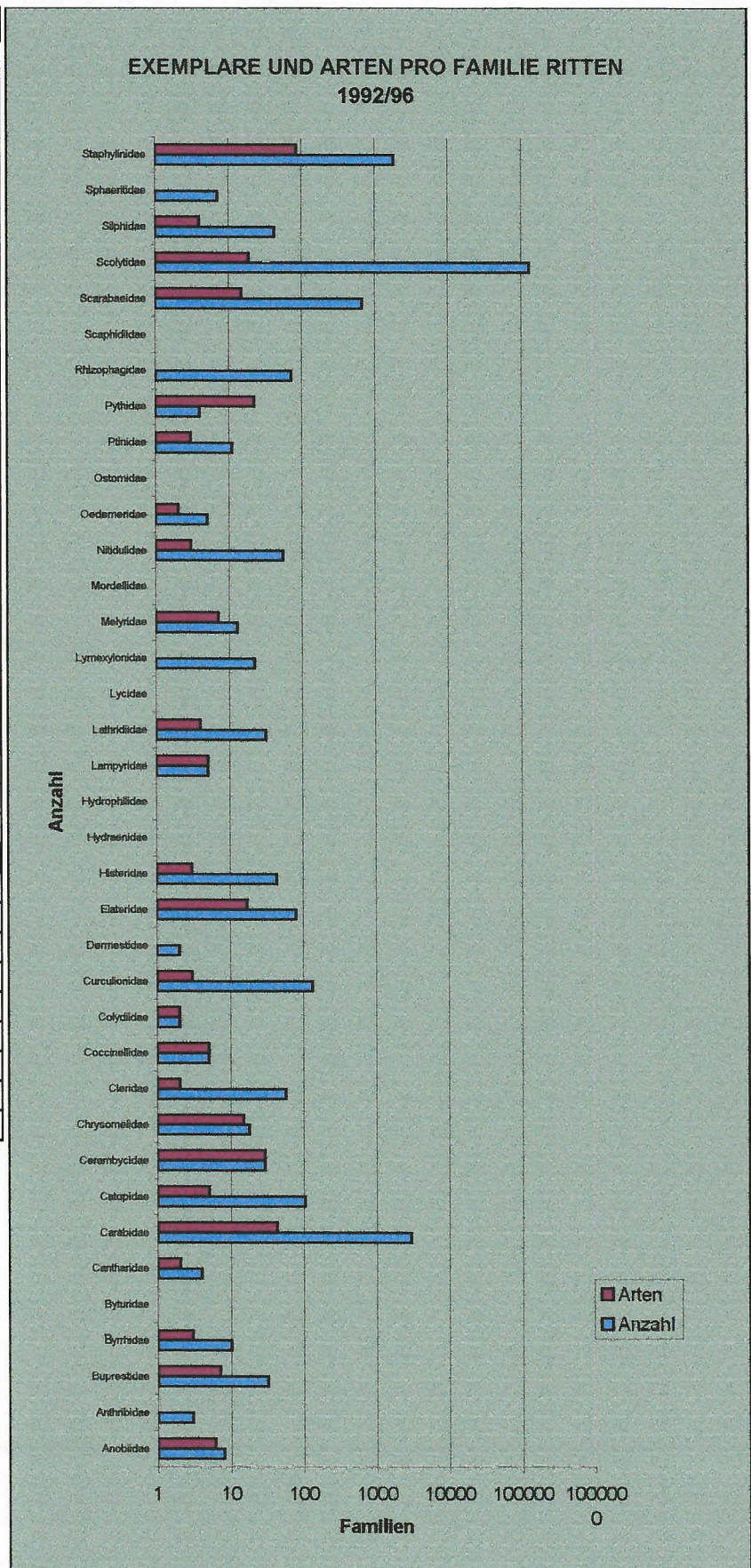
EXEMPLARE UND ARTEN PRO FAMILIE MONTIGGL 1992/96



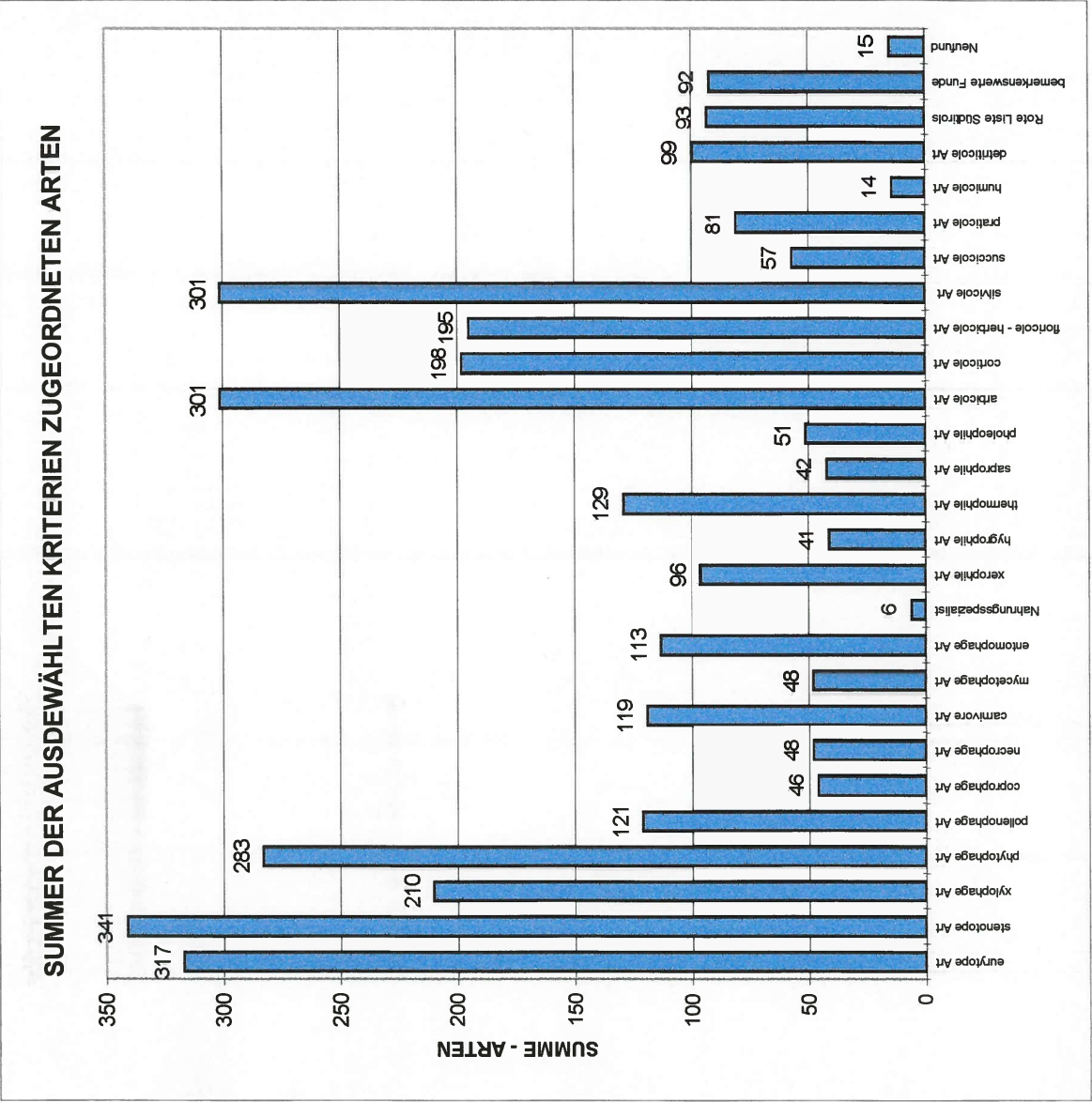
Folgende Tabelle und Diagramm stellt die Anzahl der am Ritten gefangenen Exemplare je Familie, sowie die Anzahl der gefangenen Arten je Familie dar.

Ritten

Familie	Anzahl	Arten
Anobiidae	8	6
Anthribidae	3	1
Buprestidae	32	7
Byrrhidae	10	3
Byturidae	1	1
Cantharidae	4	2
Carabidae	2970	42
Catopidae	103	5
Cerambycidae	29	29
Chrysomelidae	18	15
Cleridae	56	2
Coccinellidae	5	5
Colydiidae	2	2
Curculionidae	133	3
Dermestidae	2	1
Elateridae	79	17
Histeridae	43	3
Hydraenidae	1	1
Hydrophilidae	1	1
Lampyridae	5	5
Lathridiidae	31	4
Lycidae	1	1
Lymexylonidae	22	1
Melyridae	13	7
Mordellidae	1	1
Nitidulidae	54	3
Oedemeridae	5	2
Ostomidae	1	1
Ptinidae	11	3
Pythidae	4	22
Rhizophagidae	71	1
Scaphidiidae	1	1
Scarabaeidae	668	15
Scolytidae	130404	19
Silphidae	42	4
Sphaeritidae	7	1
Staphylinidae	1836	85



*bisher bestimmte Arten



	MONTIGGL	RITTEN	SUMME
eurytome Art	197	120	317
stenotope Art	243	98	341
xylophage Art	143	67	210
phytophage Art	204	79	283
pollenophage Art	80	41	121
coprophage Art	23	23	46
necrophage Art	29	19	48
carnivore Art	77	42	119
mycetophage Art	40	8	48
entomophage Art	55	58	113
Nahrungsspezialist	3	3	6
xerophile Art	71	25	96
hygrophile Art	17	24	41
thermophile Art	113	16	129
saprophile Art	35	7	42
phloeophile Art	49	2	51
arbiticole Art	207	94	301
corticole Art	143	55	198
floricole - herbicole	132	63	195
silvicole Art	200	101	301
succicole Art	18	39	57
praticole Art	18	63	81
humicole Art	8	6	14
detrificole Art	71	28	99
Rote Liste Südtirol	65	28	93
bemerkenswerte F	68	24	92
Neufund	14	1	15

Abb. a

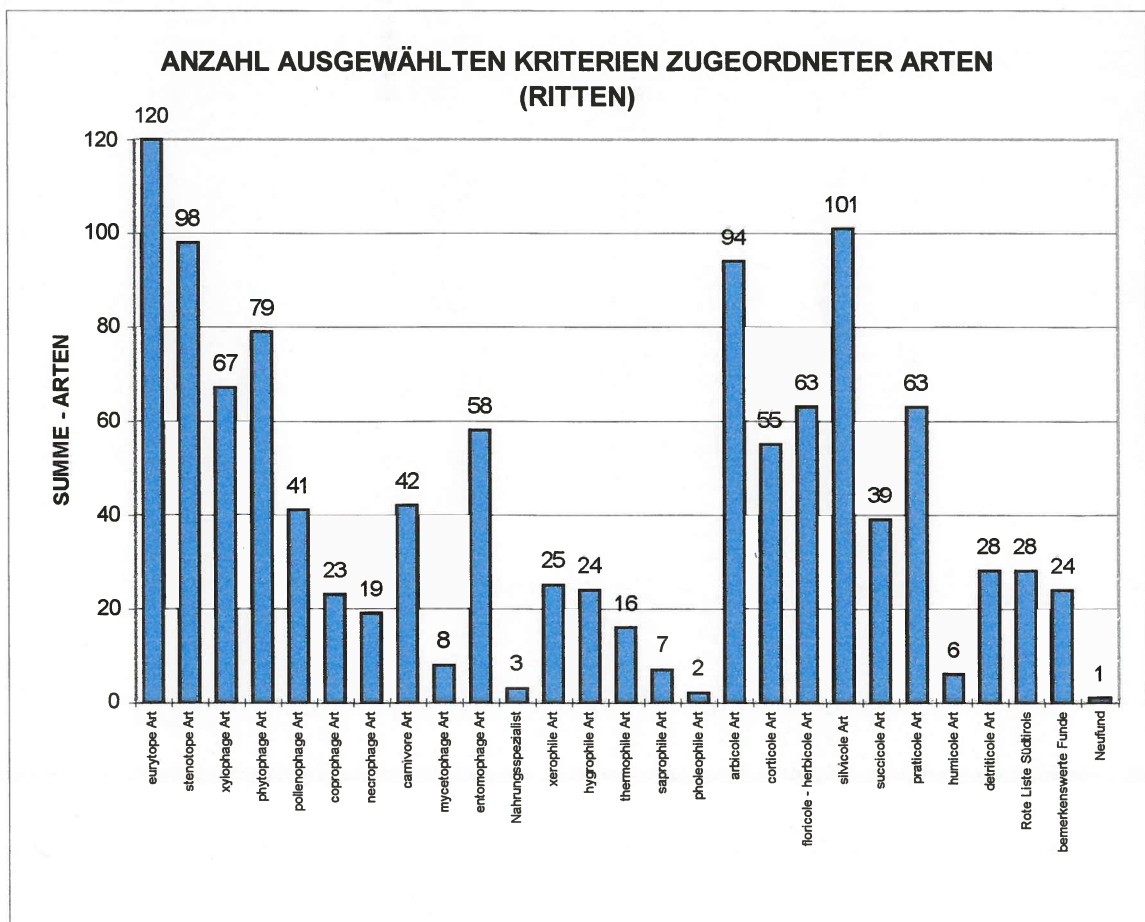
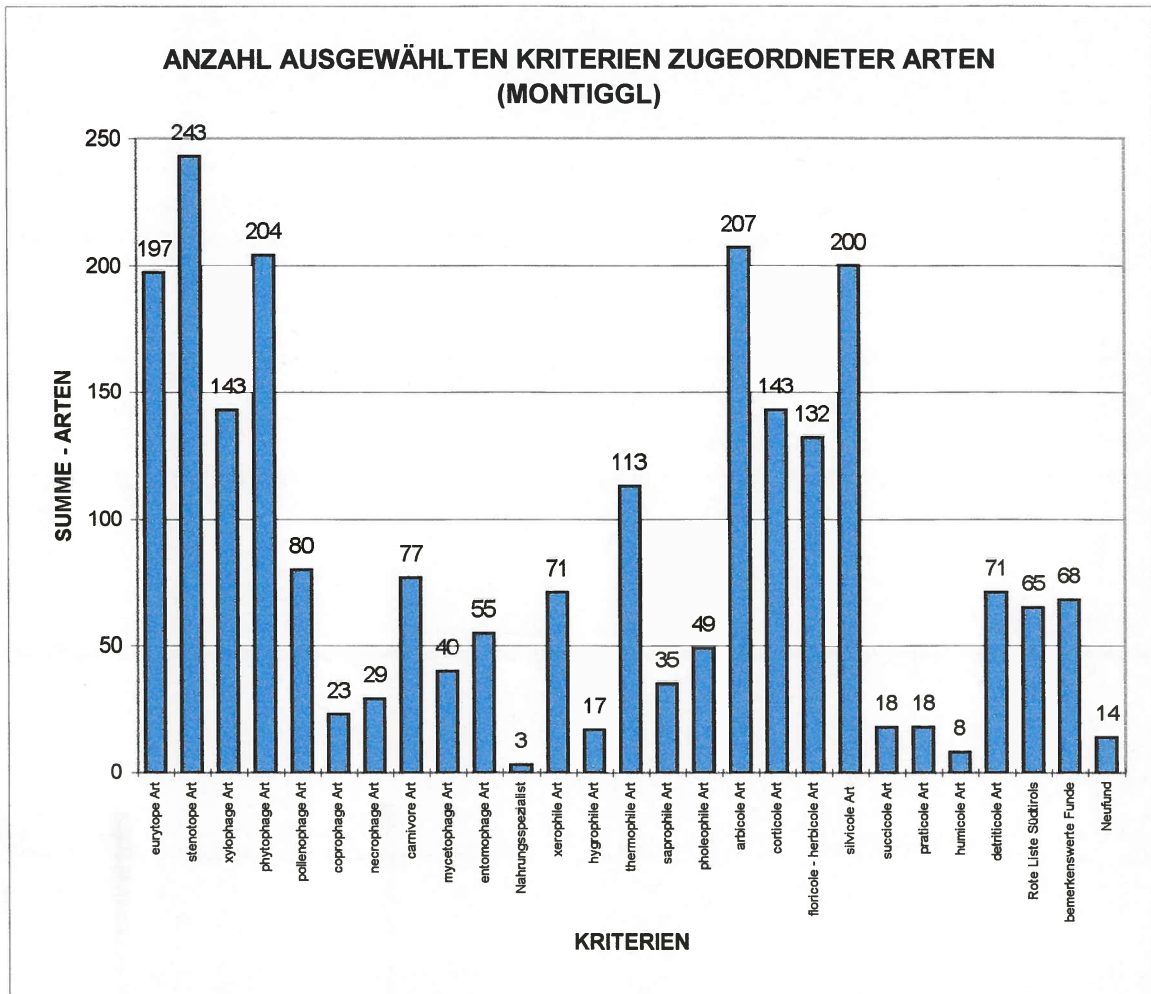
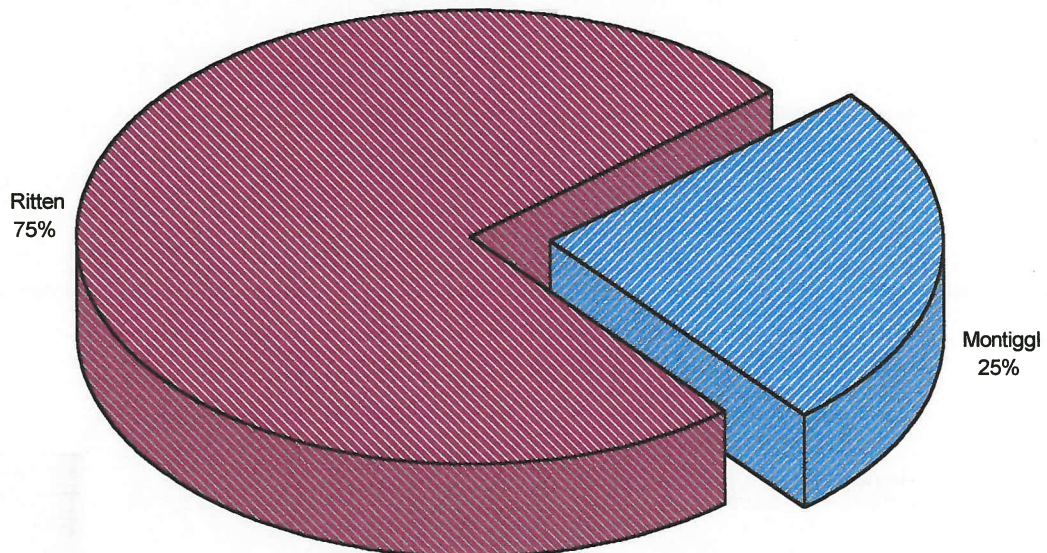


Abb. b und Abb. c

die Curculionidae und Staphylinidae können nicht berücksichtigt werden, da sie noch nicht bearbeitet sind

Daten	SPECIES	Ergebnis
Summe - gefangene Exemplare	Gesamtergebnis - Montiggl	45754
	Gesamtergebnis - Ritten	136679
Summe - Arten pro Familie	Gesamtergebnis - Montiggl	556
	Gesamtergebnis - Ritten	304

**PROZENTUELLE VERTEILUNG DER GEFANGENEN EXEMPLARE
MONTIGGL - RITTEN**



**SUMMEN DER GEFANGENEN ARTEN
MONTIGGL - RITTEN**

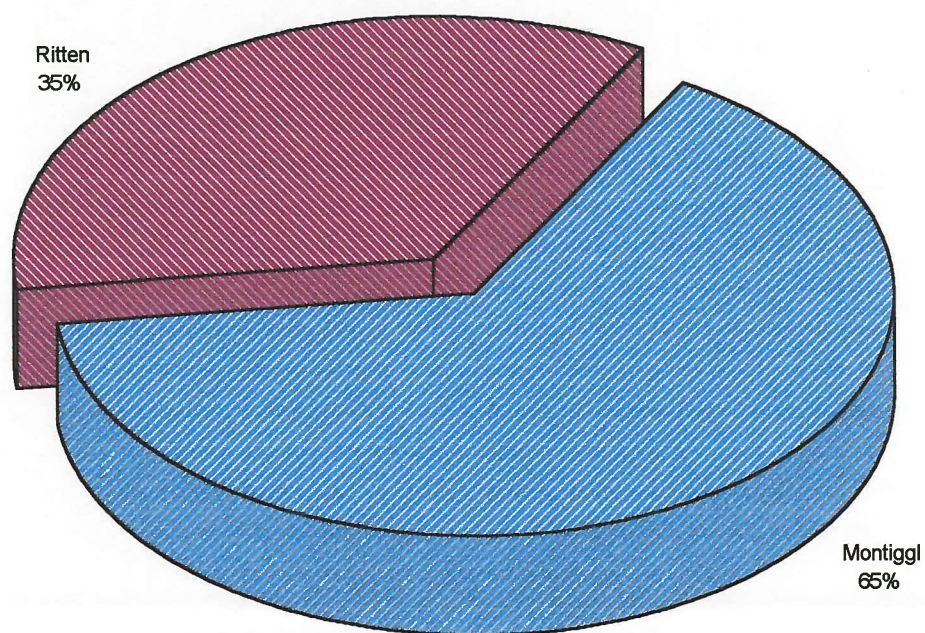


Abb. 1 und Abb.2

die Curculionidae sind noch nicht bearbeitet, ihre Daten fehlen daher in der Auswertung

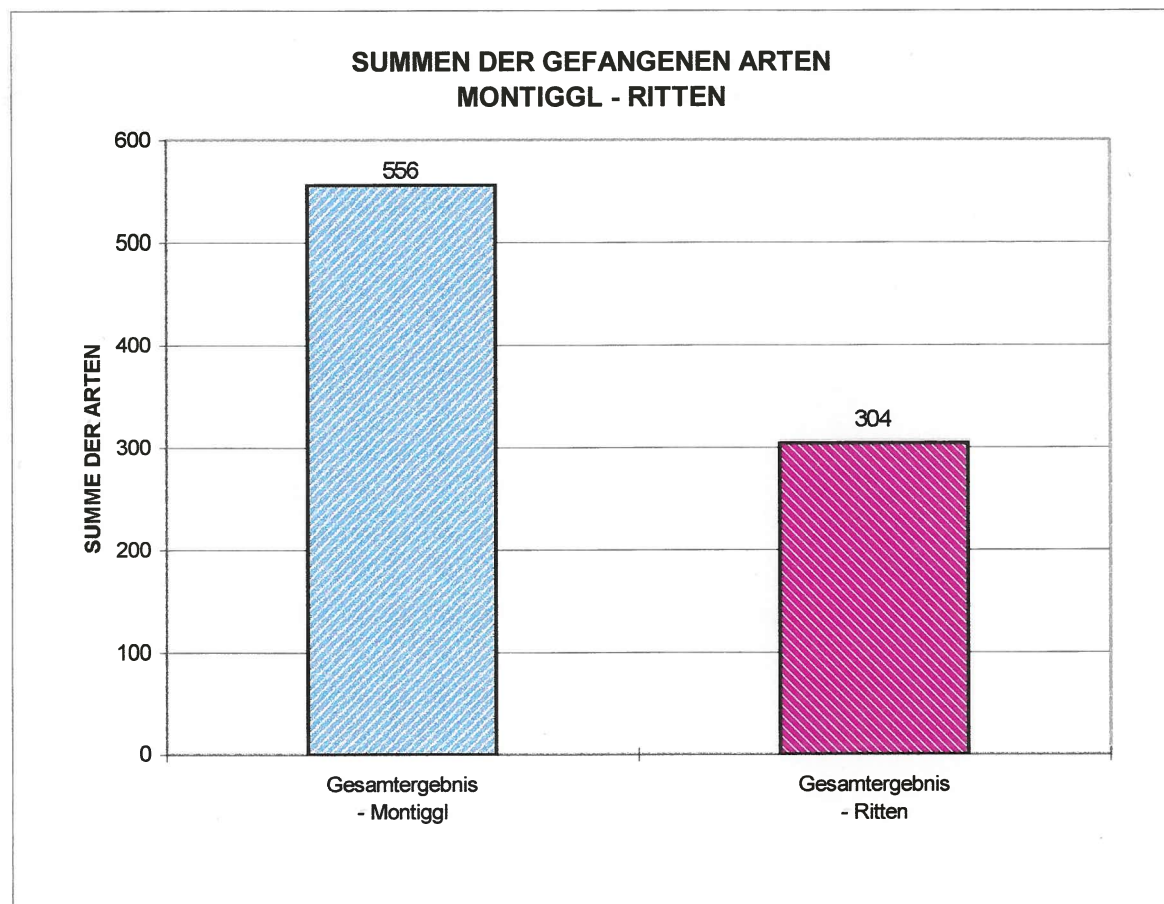
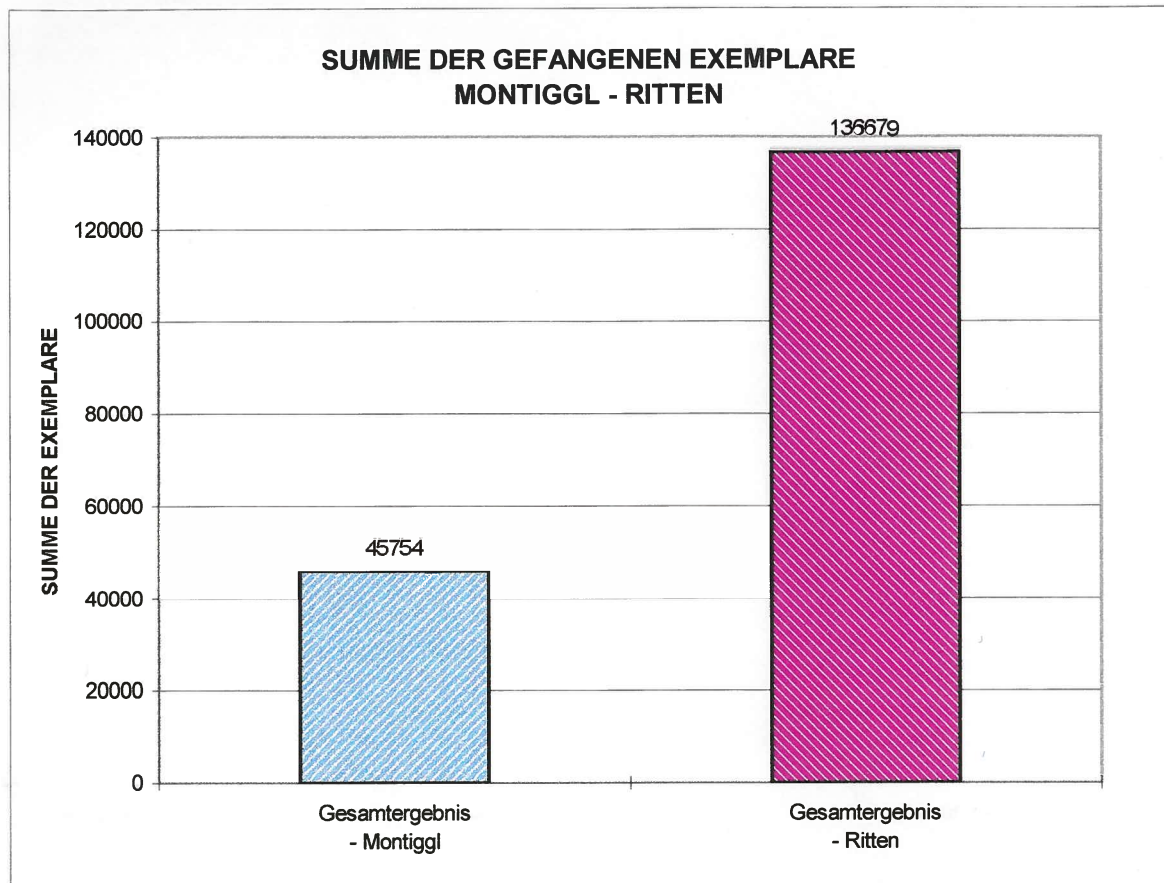


Abb. 3 und Abb. 4

die Curculionidae sind noch nicht bearbeitet, ihre Daten fehlen daher in der Bearbeitung

ERWARTE FUNDE	BEMERKENSWERTE FUNDE	NEUFUNDE
753	92	15

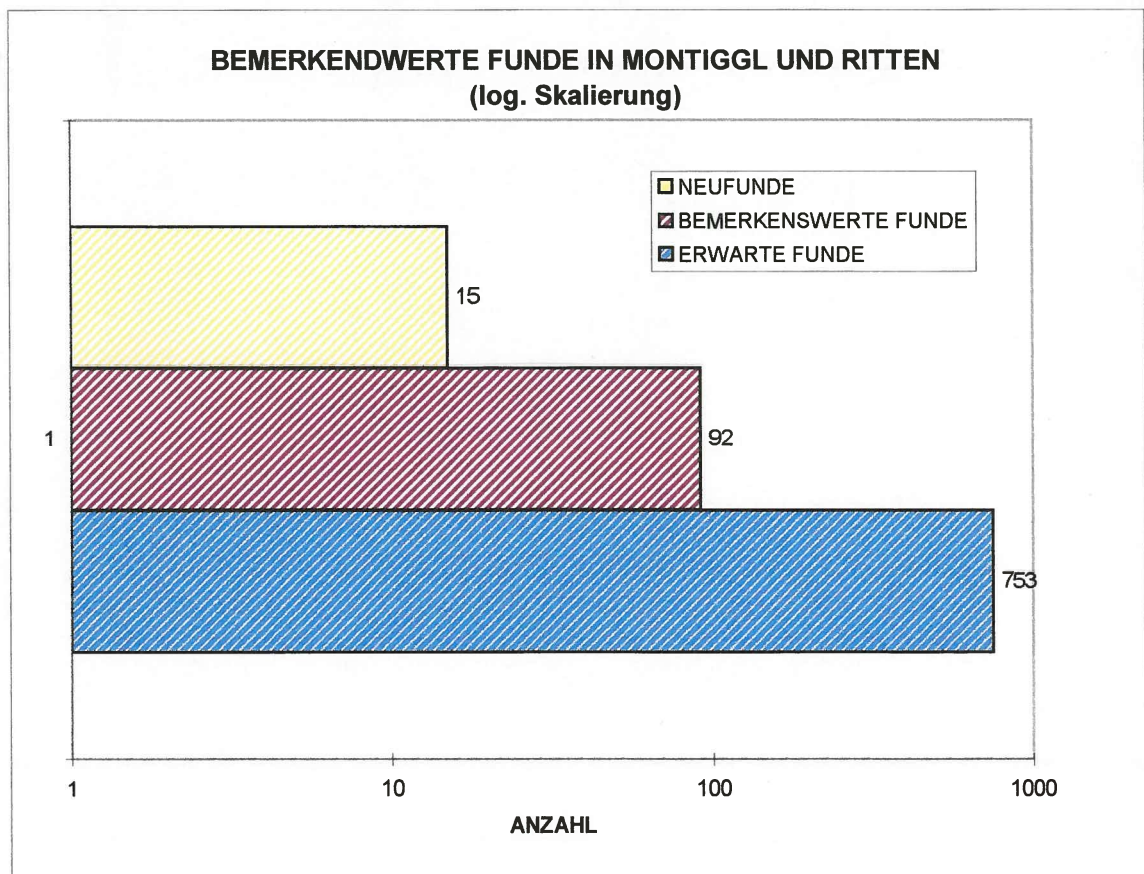
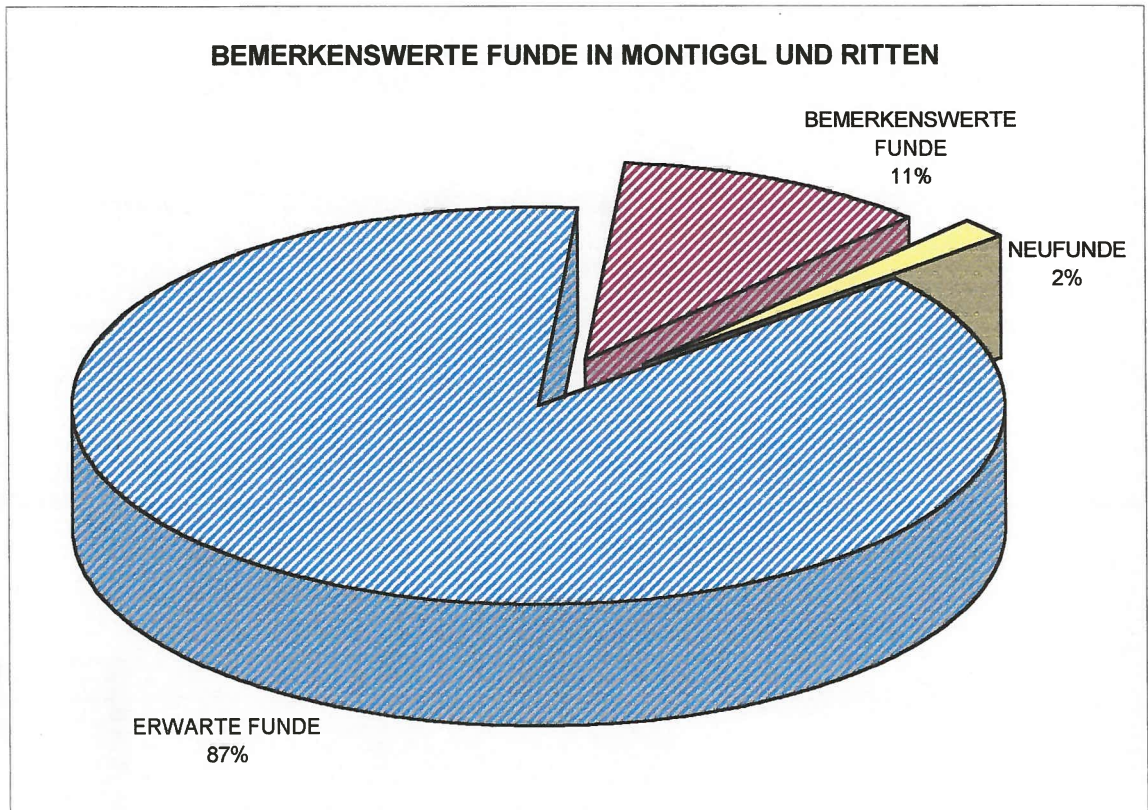


Abb. 5 und 6

die Curculionidae sind noch nicht bearbeitet, ihre Daten fehlen daher in der Auswertung

	ARTEN INSGESAMT	IN ROTER LISTE
MONTIGGL	556	65
RITTEN	304	20
	ARTEN INSGESAMT	IN ROTER LISTE
	860	85

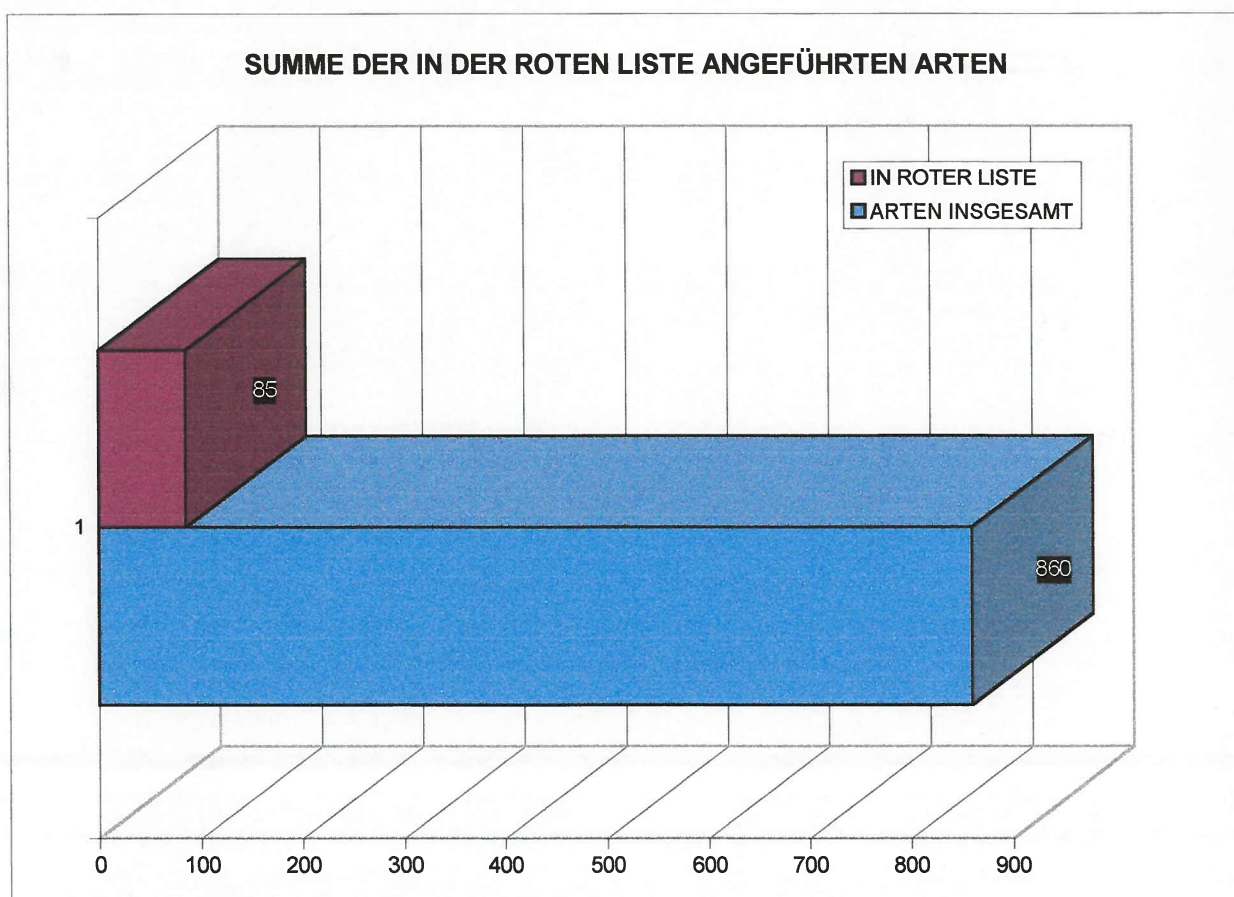
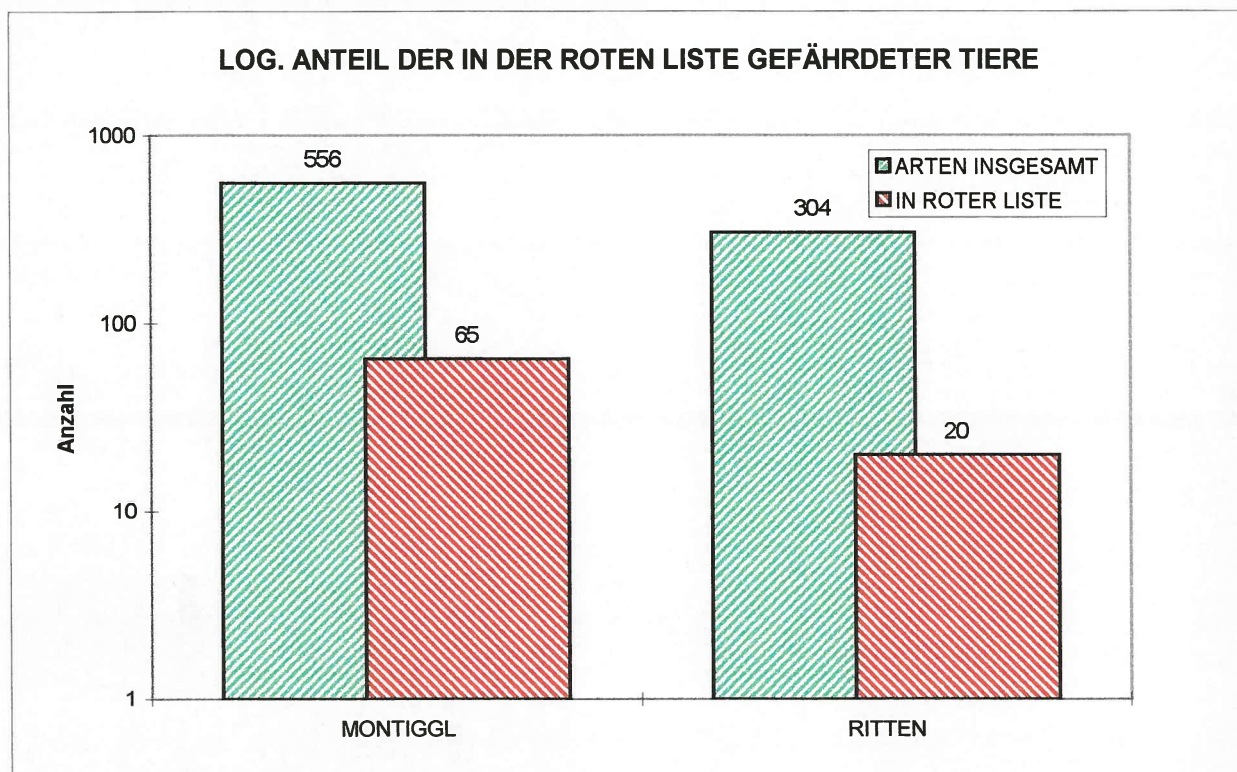
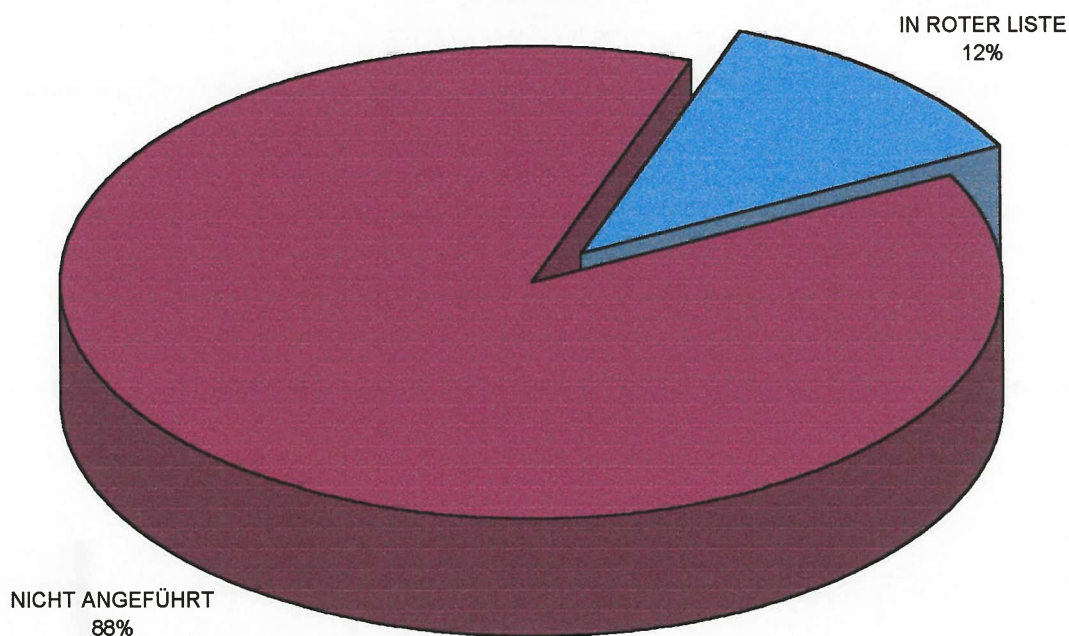


Abb. 7 und Abb. 8

die Curculionidae sind noch nicht bearbeitet, ihre Daten fehlen daher in dieser Auswertung

	IN ROTER LISTE	NICHT ANGEFÜHRT
MONTIGGL	65	481
	IN ROTER LISTE	NICHT ANGEFÜHRT
RITTEN	20	286

**PROZENTUELLER ANTEIL DER IN DER ROTEN LISTE ANGEFÜHRTEN ARTEN
 MONTIGGL**



**PROZENTUELLER ANTEIL DER IN DER ROTEN LISTE ANGEFÜHRTEN ARTEN
 RITTEN**

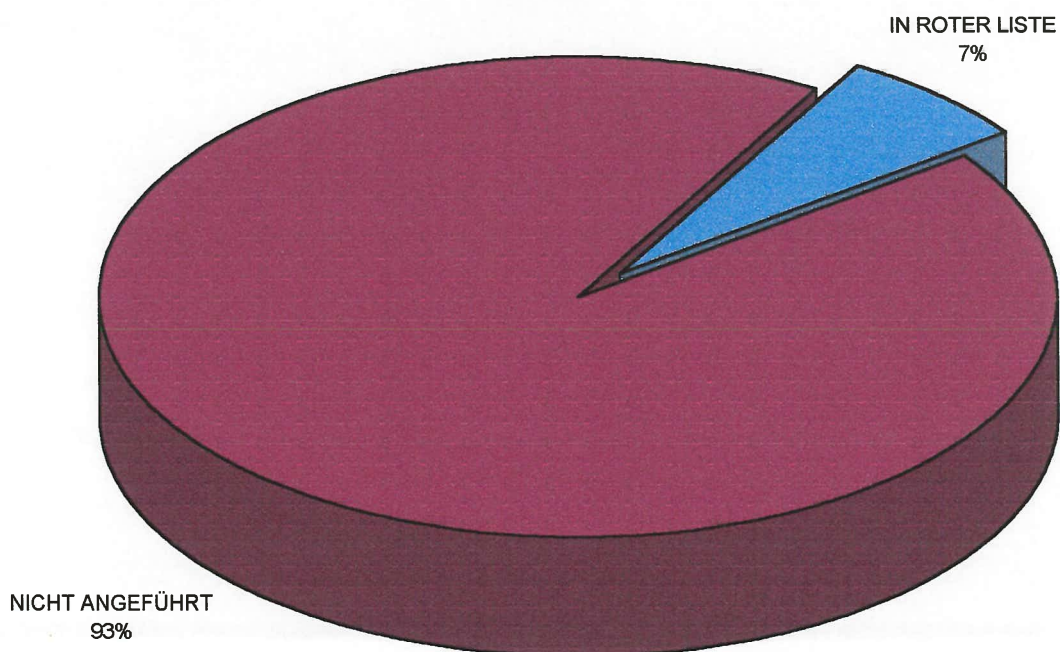
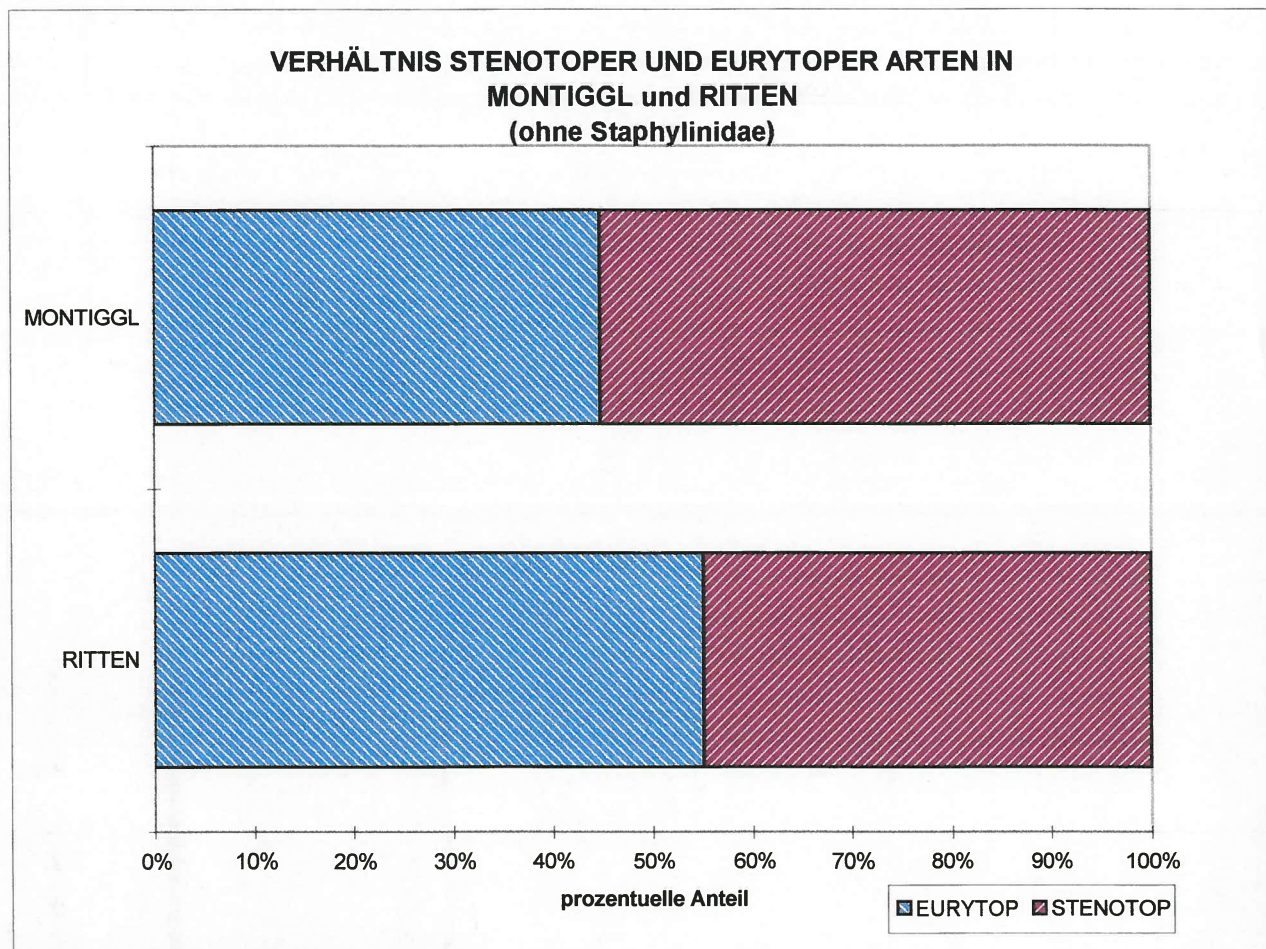


Abb.9 und Abb. 10

die Curculionidae sind noch nicht bearbeitet, ihre Daten fehlen daher in dieser Auswertung

	RITTEN	MONTIGGL
EURYTOP	120	197
STENOTOP	98	243



	INSGESAMT
EURYTOP	317
STENOTOP	341

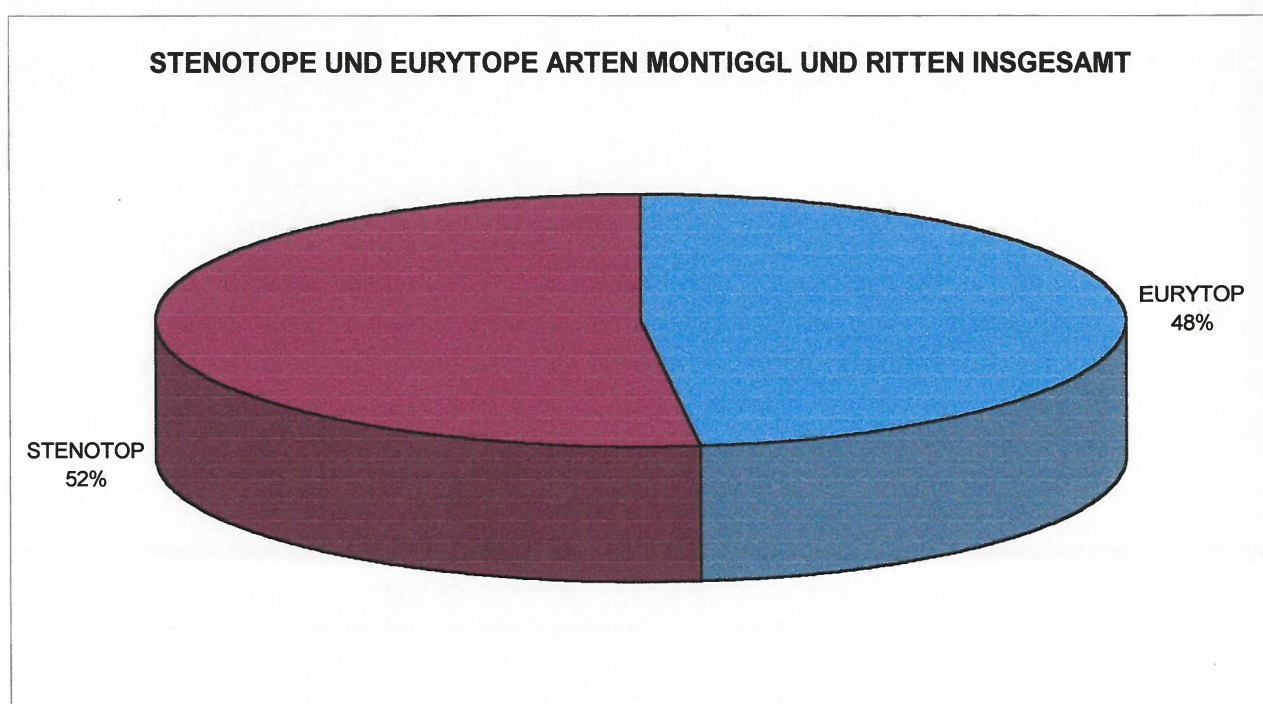
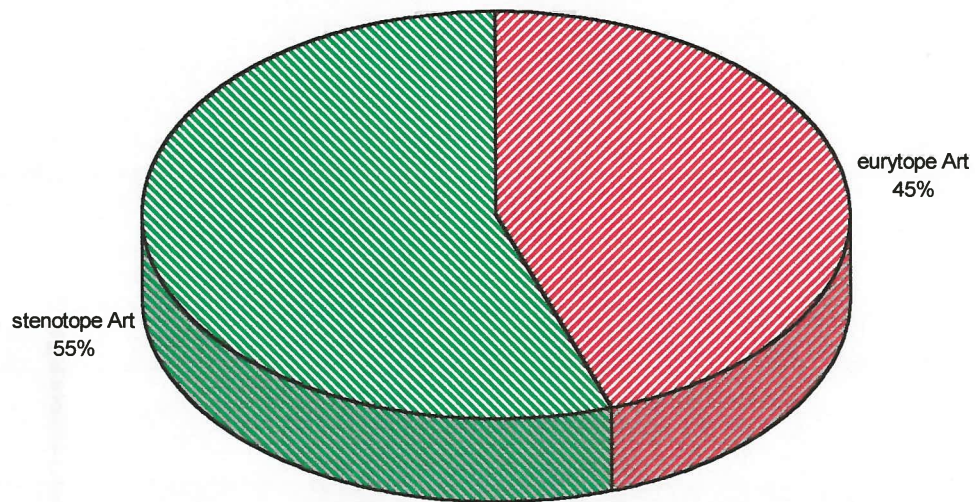


Abb. 11 und 12

die Curculionidae und Staphylinidae sind noch nicht bearbeitet, ihre Daten fehlen daher in der Auswertung

SPECIES	Daten	Ergebnis
Gesamtergebnis - Montiggl	Summe - eurytope Art	197
	Summe - stenotope Art	243
Gesamtergebnis - Ritten	Summe - eurytope Art	120
	Summe - stenotope Art	98
Gesamt: Summe - eurytope Art		317
Gesamt: Summe - stenotope Art		341

**ANTEIL EURYTOPER UND STENOTOPER ARTEN
IN MONTIGGL**



**ANTEIL EURYTOPER UND STENOTOPER ARTEN
AM RITTEN**

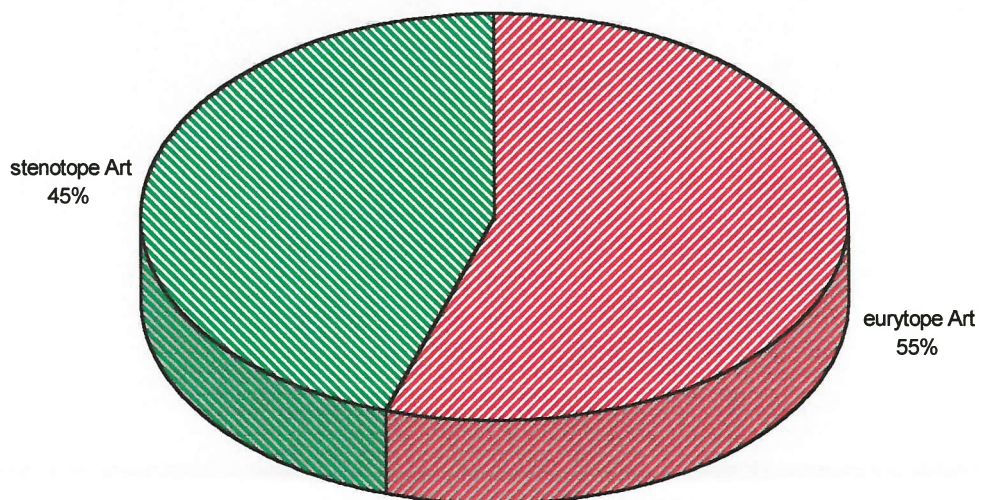


Abb. 13 und 14

die Curculionidae und Staphylinidae sind noch nicht bearbeitet, ihre Daten fehlen daher in dieser Auswertung

Daten	SPECIES	Ergebnis
Summe - carnivore Art	Montiggl	77
	Ritten	42
Summe - phytophage Art	Montiggl	204
	Ritten	79
Gesamt: Summe - carnivore Art		119
Gesamt: Summe - phytophage Art		283

INSGESAMT	
CARNIVORE ARTEN	281
PHYTOPHAGE ARTEN	121

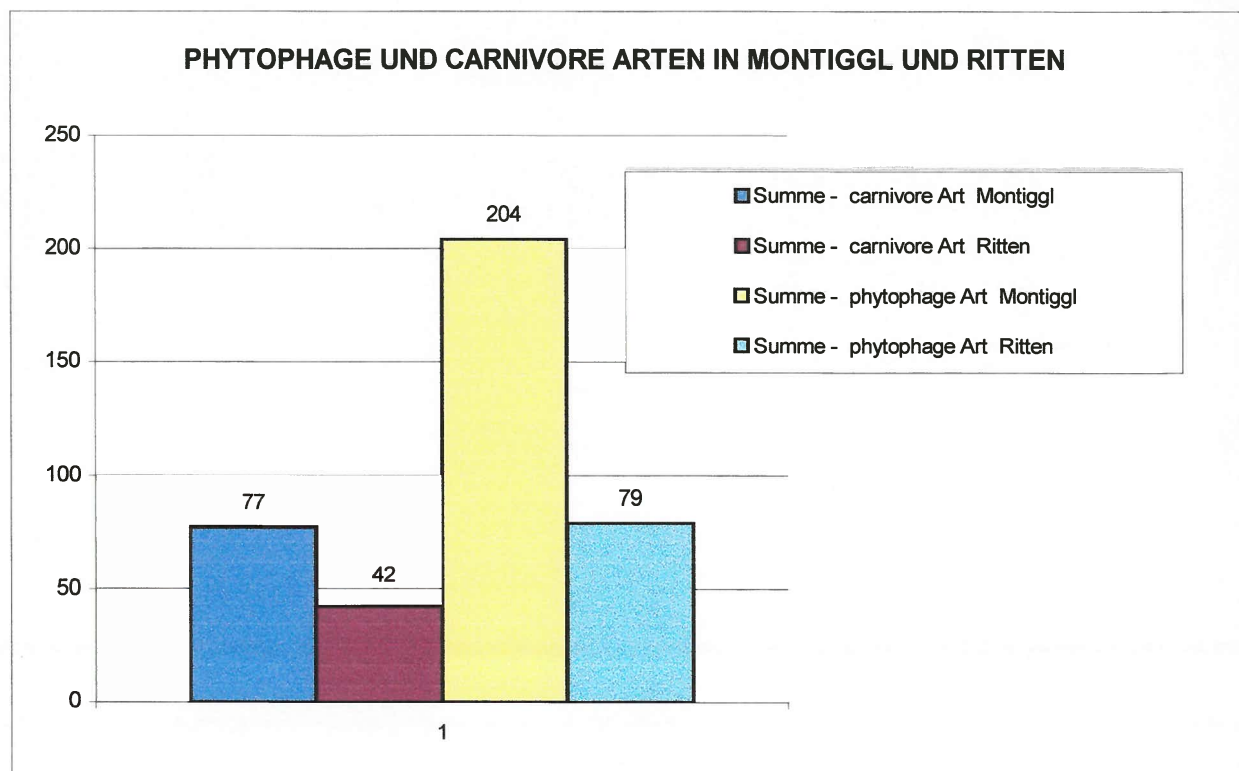
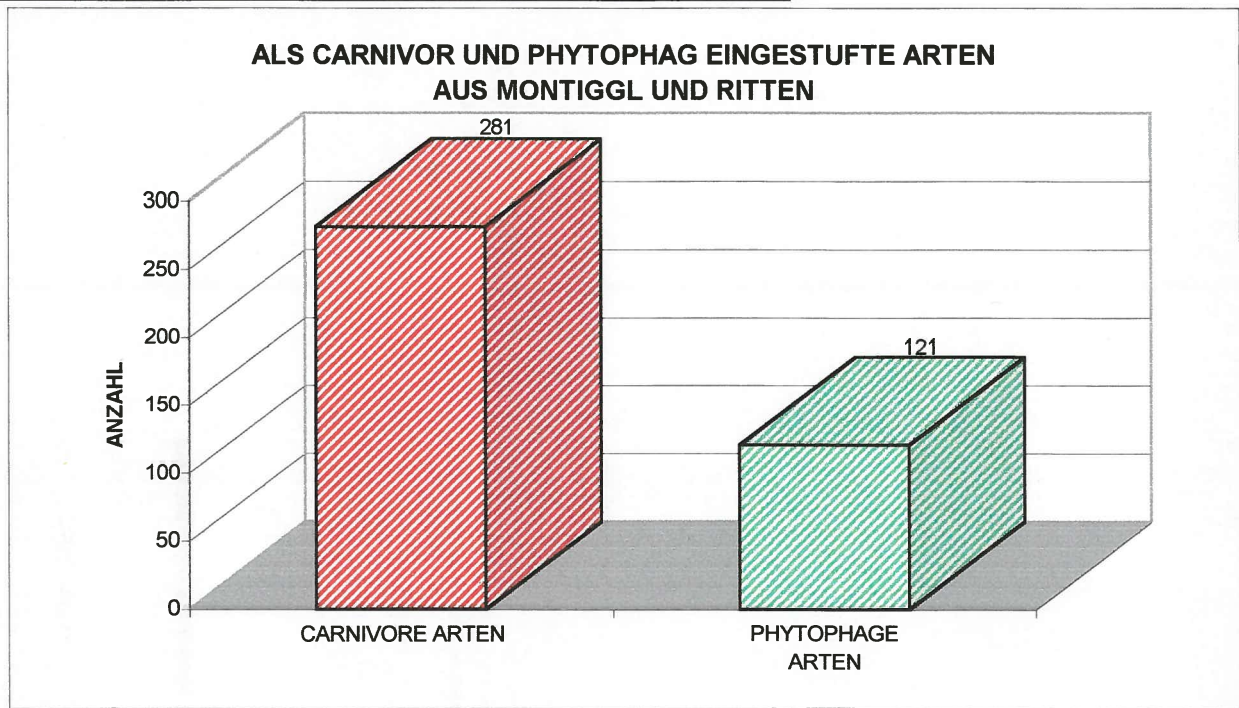
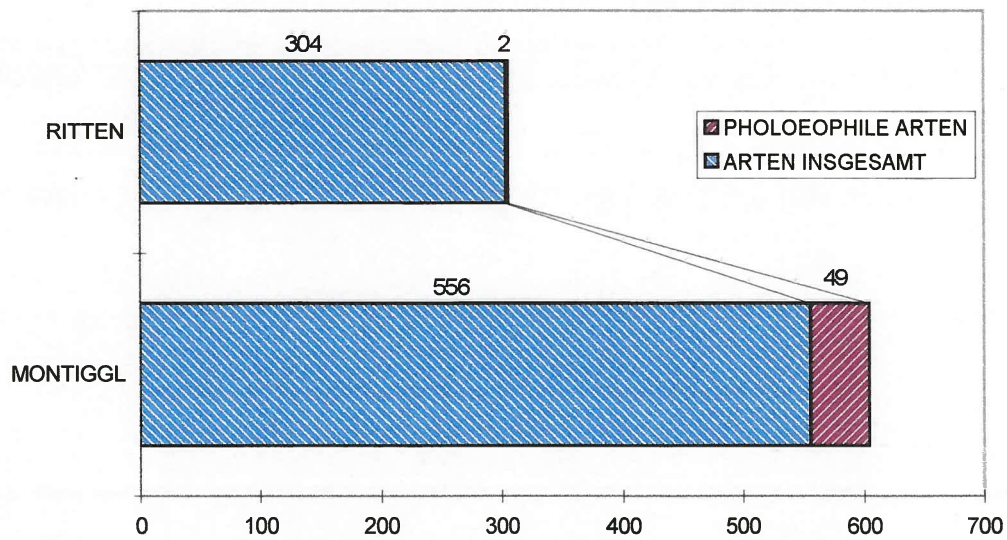


Abb. 15 und Abb 16

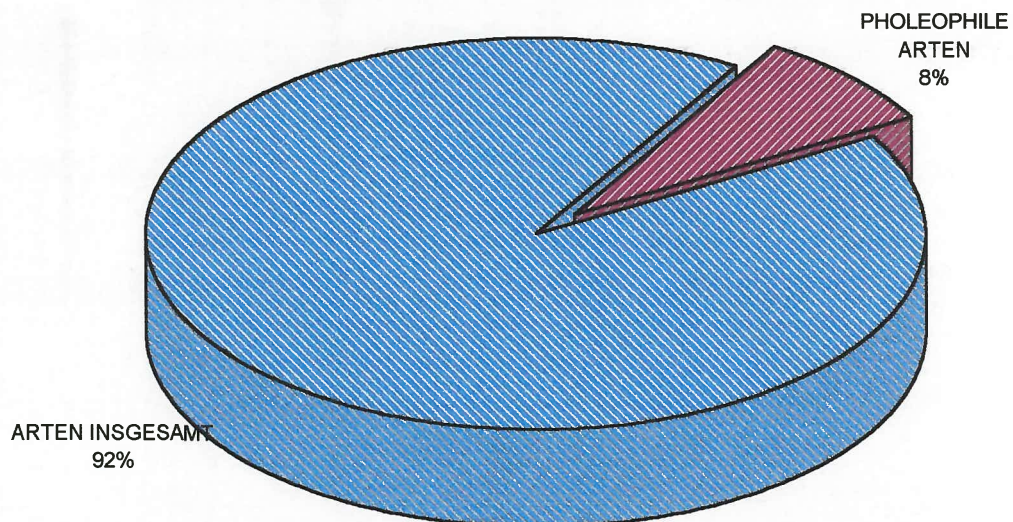
die Curculionidae und Staphylinidae sind noch zu bearbeiten, ihre Daten fehlen daher in dieser Auswertung

	ARTEN INSGESAMT	PHOLEOPHILE ARTEN
MONTIGGL	556	49
RITTEN	304	2

VERHÄLTNIS PHOLEOPHILER ARTEN



PROZENTUELLER ANTEIL PHOLEOPHILER ARTEN IN MONTIGGL



PROZENTUELLER ANTEIL PHOLEOPHILER KÄFER AM RITTEN

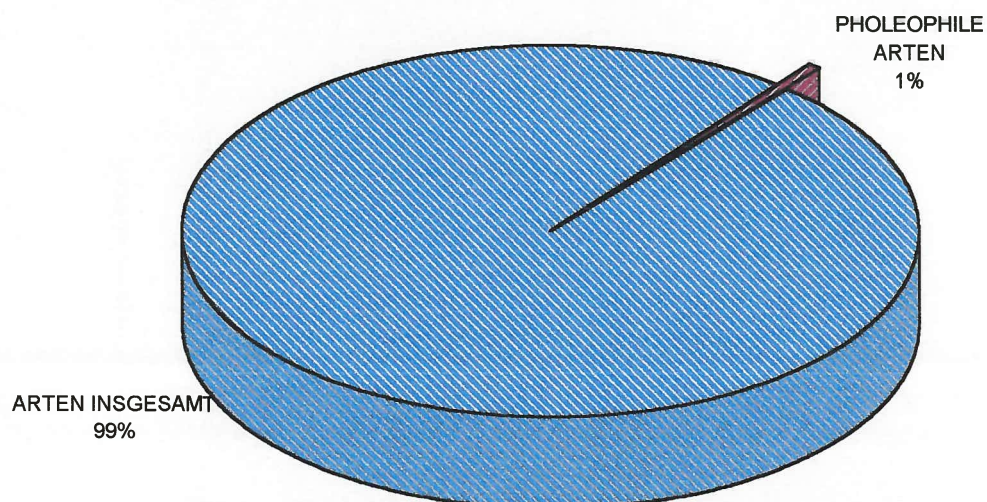
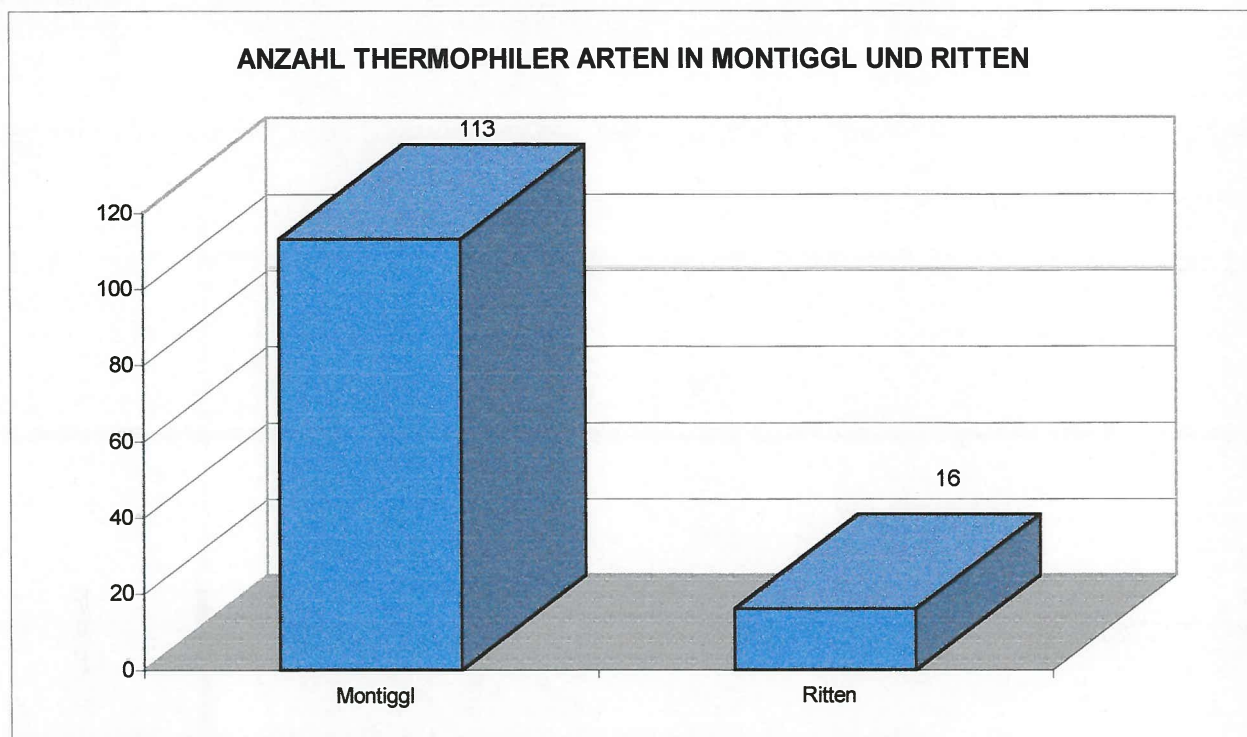


Abb. 17, Abb. 18 und Abb. 19

die Curculionidae und Staphylinidae wurden noch nicht bearbeitet, ihre Daten fehlen daher in dieser Auswertung

Daten	SPECIES	Ergebnis
thermophile Art	Montiggl	113
	Ritten	16
Arten pro Familie insgesamt	Montiggl	556
	Ritten	304



Daten	SPECIES	Ergebnis
hygrophile Art	Montiggl	17
	Ritten	24
Arten pro Familie insgesamt	Gesamtergebnis - Montiggl	556
	Gesamtergebnis - Ritten	304

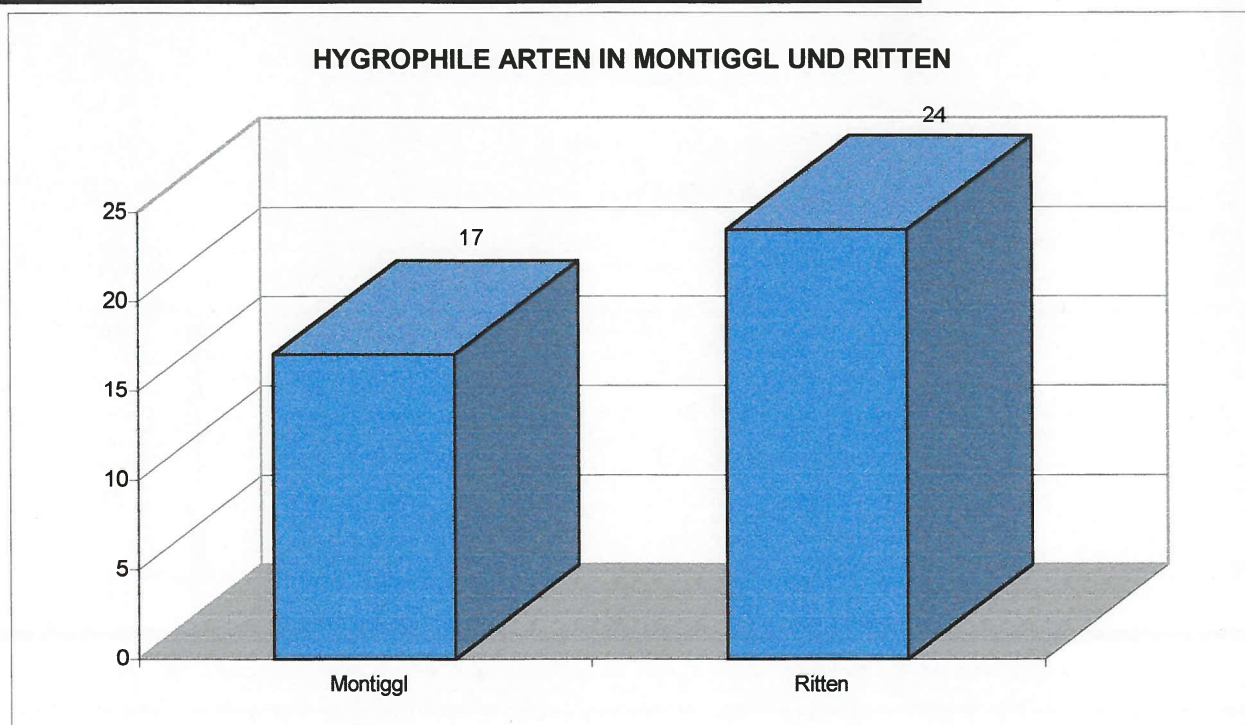
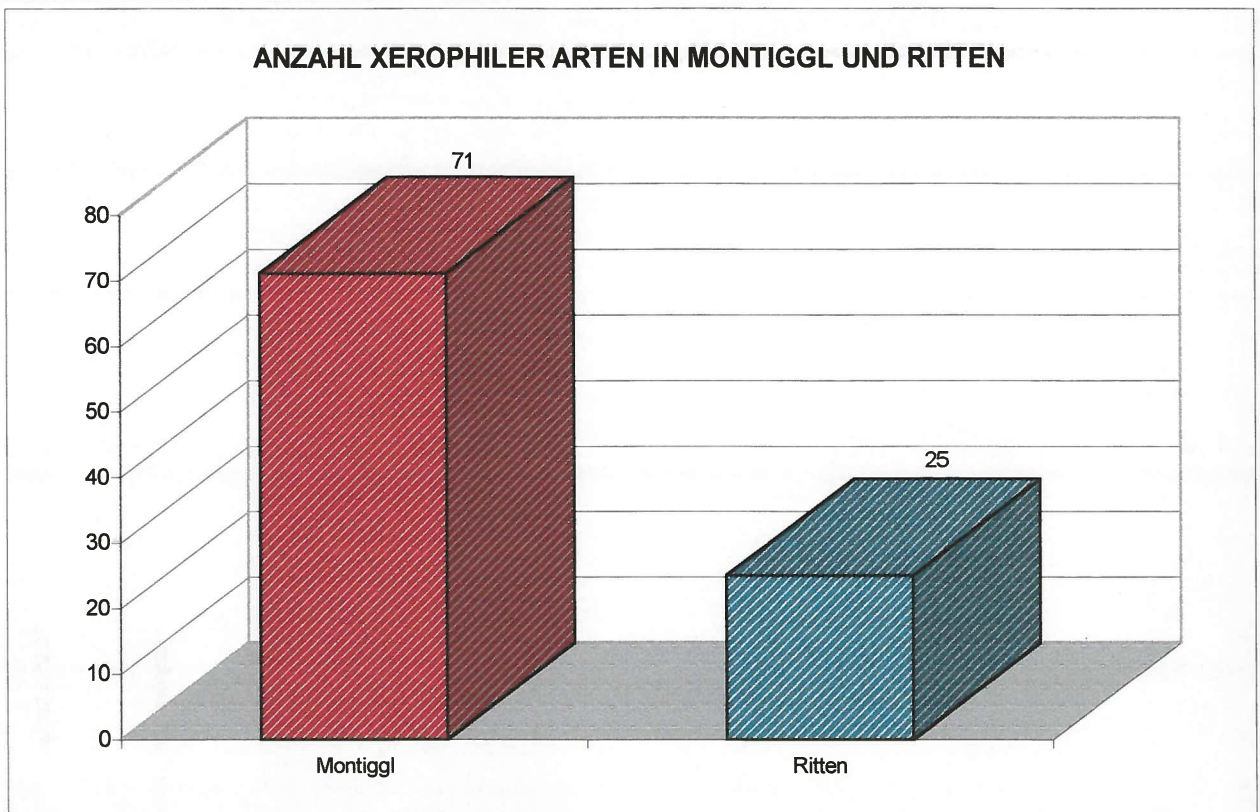


Abb. 20 und Abb 21

die Curculionidae und Staphylinidae sind noch nicht bearbeitet, ihre Daten wurden daher hier nicht berücksichtigt

Daten	SPECIES	Ergebnis
Arten pro Familie insgesamt	Montiggl	556
	Ritten	304
xerophile Art	Montiggl	71
	Ritten	25



Daten	SPECIES	Ergebnis
xylophage Art	Montiggl	143
	Ritten	67
Arten pro Familie insgesamt	Montiggl	556
	Ritten	304

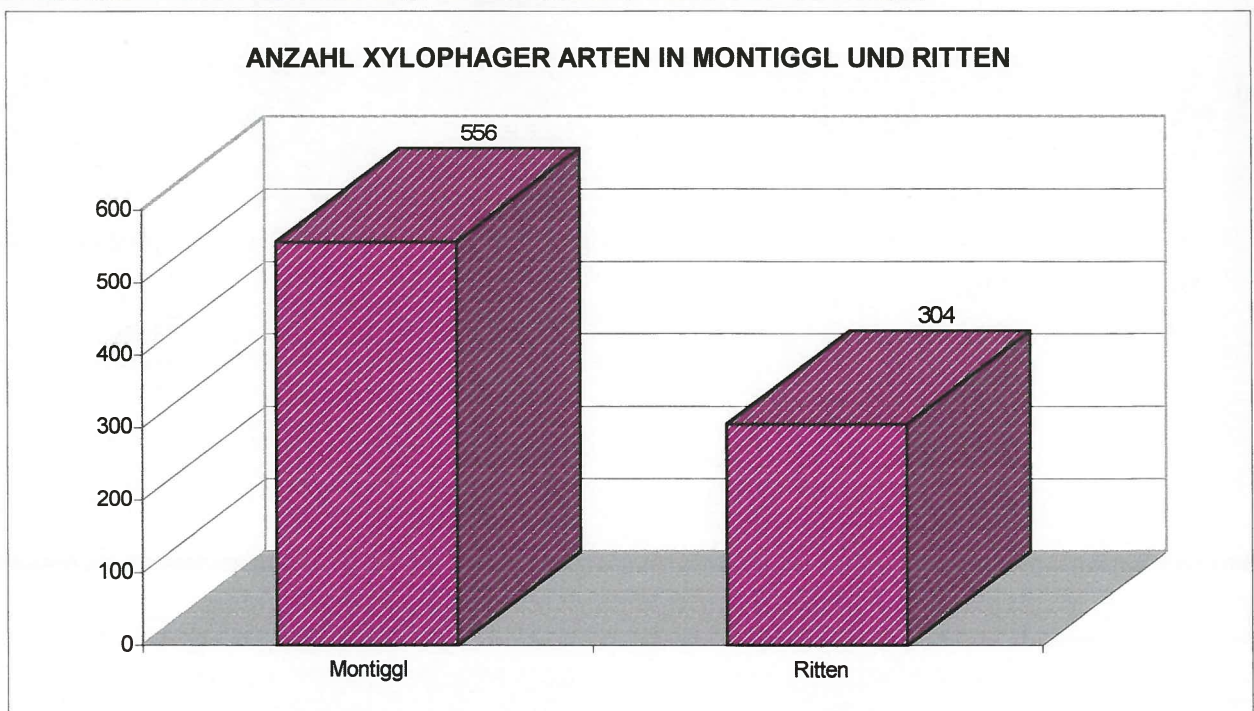
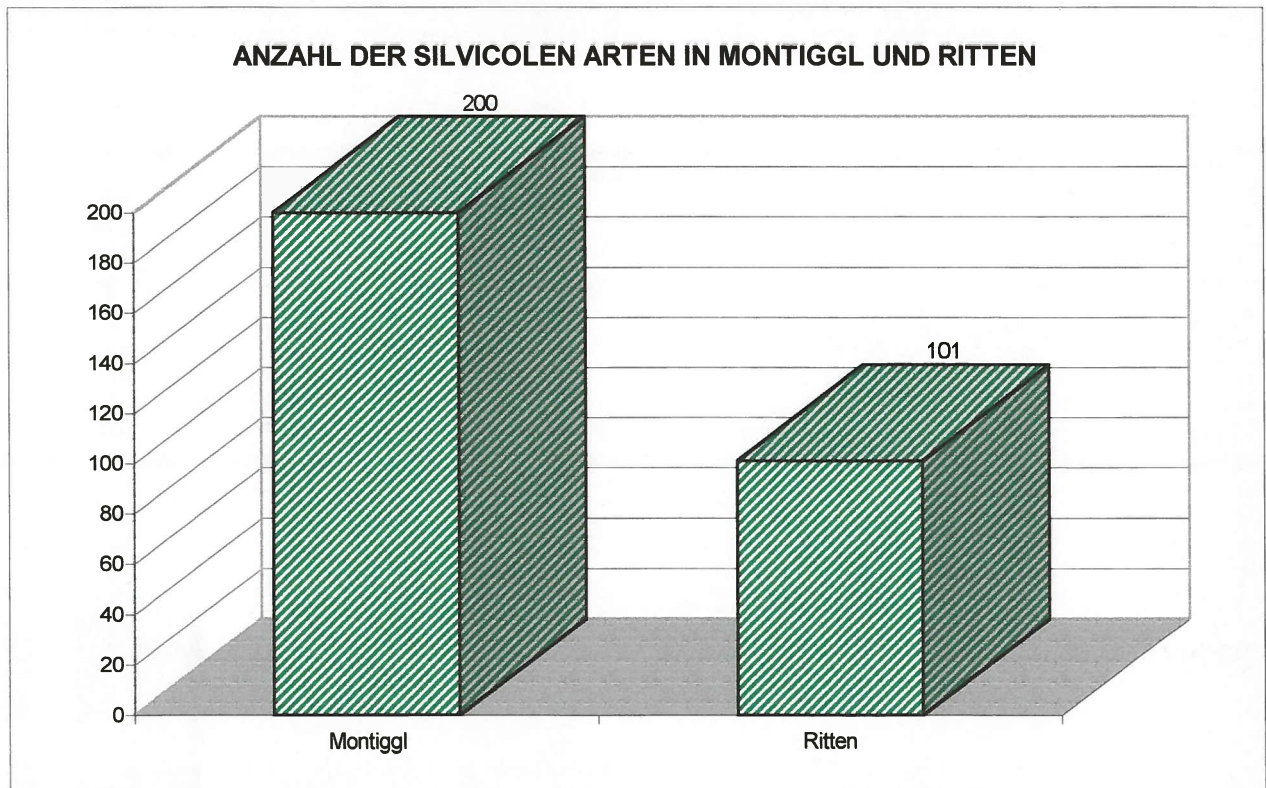


Abb. 22 und Abb. 23

die Curculionidae und Staphylinidae sind noch nicht bearbeitet, ihre Daten werden daher hier nicht berücksichtigt

Daten	SPECIES	Ergebnis
silvicole Art	Montiggl	200
	Ritten	101
Arten pro Familie insgesamt	Montiggl	556
	Ritten	304



Daten	SPECIES	Ergebnis
praticole Art	Montiggl	18
	Ritten	63
Arten pro Familie insgesamt	Montiggl	556
	Ritten	304

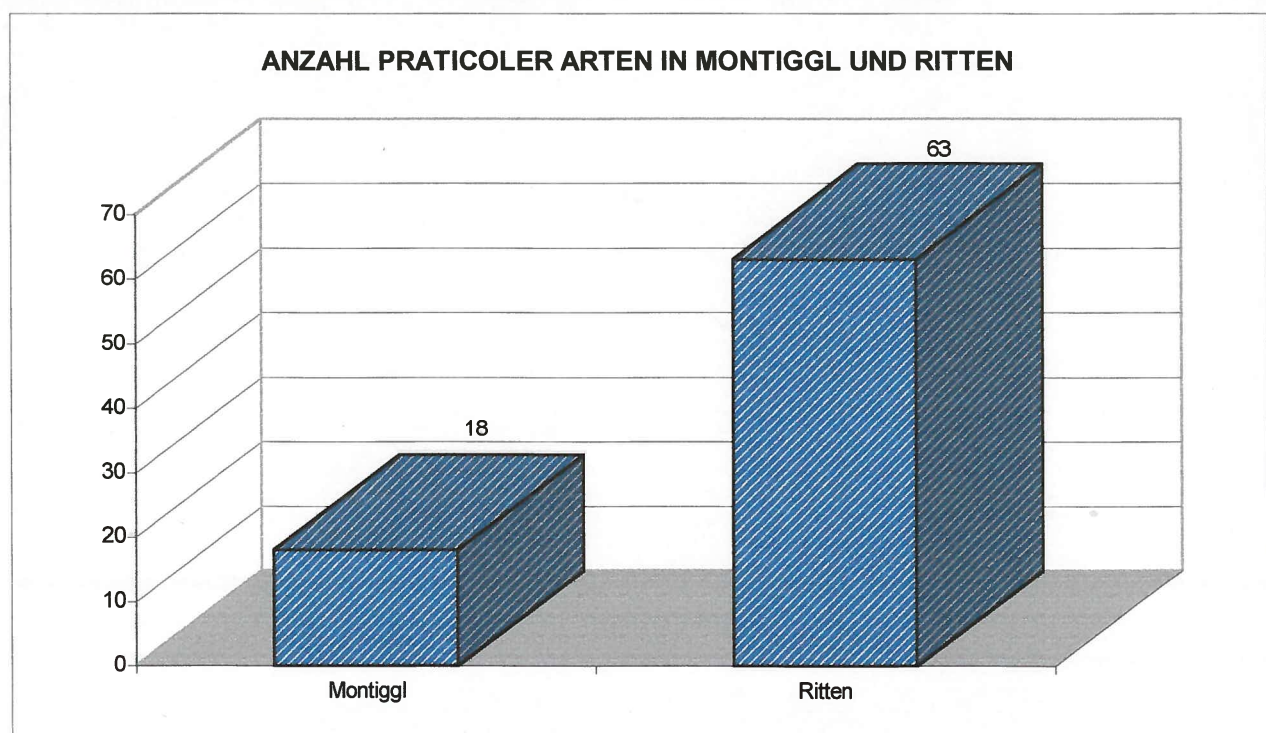


Abb. 24 und Abb. 25

die Curculionidae und die Staphylinidae sind noch nicht bearbeitet, ihre Daten werden daher nicht berücksichtigt

3. 3. ARTENLISTE UND BIOLOGISCHE, ÖKOLOGISCHE HINWEISE

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
82-000-000-	<u>ALLECULIDAE</u> Insgesamt wurden 10 Arten in 345 Exemplaren gefangen.	
82-001-002-	Allecula morio (F.) Nachtaktive, stenotope Art; bevorzugt Laubwälder; entwickelt sich in morschem Holz von Fagus und Quercus, aber auch Carpinus, Ulmus, Tilia, Fraxinus, Salix u.a. <i>In Südtirol wurde diese Art erst zum zweiten Mal in diesem Jahrhundert registriert.</i> Indikator für naturnahe Laubwälder.	M
82-004-001-	Hymenalia rufipes (F.) Nachtaktive,, thermophile, stenotope Art; bevorzugt Wärme- und Trockengebiete; entwickelt sich in trockenen Ästen von Quercus, Prunus, Crateagus u.a. Im Südtiroler Unterland breitflächig nachgewiesen. Indikator für das Vorkommen von Totgehölz.	M
82-005-001-	Pseudocistela ceramboides (L.) Nachtaktive, stenotope Art. Bewohnt vor allem lichte Eichenwälder und entwickelt sich in faulendem Holz sowie im Mulm von hohlen Laubbäumen, (Quercus, aber auch Fagus, Tilia, Aesculus, Alnus, Prunus u.a. Wurde auch von blühendem Pinus geklopft und gestreift.	M
82-006-001-	Gonodera luperus (Hbst) Stenotope, thermophile Art auf Bäumen und Gräsern; bevorzugt Waldränder und Lichtungen. Wird auch von blühendem Gebüsch gestreift. Am Montiggl selten	M
82-007-00?-.	Isomira hypocrita (Muls.)	M
82-007-004-	Isomira marcida (Kiesw.)	M
82-007-003-	Isomira testacea Seidl.	M
82-008-011-	Mycetochara linearis (Illiger) Stenotope, mycetophile, silvicole, xylo-detriticole Art; in morschen verpilzten Laubhölzern; oft in Fraßgängen xylophager Larven; ernährt sich von Exkrementen und Exuvien xylophager Larven.	M
82-010-001-	Cteniopus flavus (Scop.) Stenotope, thermophile, floricole Art; bevorzugt Trocken- und Halbtrockenrasen; vor allem auf Umbelliferae und Compositae; Larve entwickelt sich im Boden	M
68-000-000	<u>ANOBIIDAE</u> Insgesamt 19 Arten in 51 Exemplaren gefangen.	
68-012-001-	Anobium punctatum (Geer) Eurytope Art, die vor allem synanthrop vorkommt; in Wälder meist nur vereinzelt; entwickelt sich in trockenem Laub- und Nadelholz.	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
68-.012-.002-.	Anobium hederæ Lohse Stenotope, thermophile Art; entwickelt sich in altem Holz von Hedera helix.	R
68-.012-.011-.	Anobium denticolle (Creutz.) Eurytope, corticole aber auch lignicole Art; Entwicklung in Quercus, Ulmus, Fagus, Carpinus, Salix, Crataegus u.a.	M
68-.003-.003-.	Dryophilus pusillus (Gyll.) Eurytope, silvicole, xylo-detriticole, arbicole, ligniphage Art; an und im Reisig von Koniferen, speziell Picea und Pinus;	R
68-.006-.002-.	Ernobius gentilis (Rosh.) Stenotope, silvicole, lignicole, xylophage Art; entwickelt sich in Pinus-Arten;	R
68-.006-.005-.	Episernus angusticollis Thoms. Stenotop, lignicol, xylophag; entwickelt sich in Pinus cembra; Käfer von den Nadeln geklopft;	R
68-.006-.006-.	Episernus gangelbaueri Schy. Neu für Südtirol;	M
68-.007-.003-.	Ernobius abietinus (Gyll.) Entwickelt sich in Zapfen und dürren Zweigen von Picea abies und Pinus.	M
68-.007-.005-.	Ernobius abietis (F.) Stenotope, silvicole, xylophage, lignicole Art; in Nadel- und Mischwäldern bis in die Latschenzone; vor allen in dürren Ästen von Picea und Pinus, aber auch in den abgefallenen Zapfen	R
68-.007-.012-.	Ernobius mollis (Lin.) Eurytope, xylophage Art aus Laub- und Mischwäldern; entwickelt sich in Pinus und Picea.	M; R
68-.007-.007-.	Ernobius angusticollis Ratz. Stenotope, silvicole, lignicole, arbicole, xylophage Art; in Zapfen von Picea abies, auch in dürren Ästen von Picea und Pinus.	R
68-.007-.008-.	Ernobius pini (Sturm) Entwickelt sich nach Scolytiden-Befall in den Trieben von Pinus nigra und Pinus silvestris; stenotope, xylophage Art; diese Art wurde regelmäßig von blühenden Föhren geklopft.	M
68-.001-.002-.	Hedobia imperialis (Lin.) Eurytope, xylophage Anobiiden - Art; vor allem in anbrüchigen und morschen Ästen von Quercus, Fagus, Carpinus, Tilia, Corylus, Ulmus, Fraxinus, Alnus u.a.; die Larve lebt zwischen Rinde und Holz oder in der Oberfläche des Splintholzes.	M
68-.001-.001-.	Hedobia pubescens (Ol.) An sonnenexponierten Stellen in Ästen von Loranthus europæus und Viscum album (Koch); ich habe aber Käfer auch aus Quercus pubescens gezogen.	M
68-.019-.001-.	Mesocoelopus niger (Müll.) an und in Ästen und trockenen Zweigen von Hedera helix; stenotope, xylophage Art; die Efeu - Äste stammten nicht aus dem Erhebungsstandort, aber aus der unmittelbaren Nähe;	M
68-.004-.002-.	Ochina ptinoides (Marsh.) in und an trockenen oder halbtrockenen Ästen von Hedera helix; stenotope, xylophage Art.	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
68-.008-.002-.	Oligomerus brunneus (Oliv.) Stenotope, silvicole, xylophage, meist nachtaktive Art; befällt rindenlose Partien von Quercus, Fagus, Tilia, Pyrus, Malus, Carpinus u.a.; wird auch im feuchten oder faulenden Holz gefunden.	M
68-.015-.001-.	Pseudoptilinus fissicollis (Rtt.) Stenotope, xylophage Art; entwickelt sich in Ästen von Tilia, die am Boden liegen.	M
75-.000-.000-.	<u>ANTHICIDAE</u> eine Art in einem Exemplar	
75-.004-.028-.	Anthicus venustus Villa	M
90-.000-.000-.	<u>ANTHRIBIDAE</u> Insgesamt wurden 9 Arten in 147 Exemplaren gefangen	M
90-.010-.001-.	Anthribius albinus (Lin.) Stenotope, xylodetriticole, xylomycetophage Art; an Alnus, Fagus, Quercus Corylus, Betula, Ulmus, Tilia, Crataegus u.a., selten auch an Baumpilzen.	M
90-.012-.003-.	Brachytarsus nebulosus (Forst.) Eurytope, silvicole Art, frisst Schildläuse der Unterfamilie Lecaninae.	M; R
90-.012-.001-.	Brachytarsus FASCIATUS (Forst.) Stenotope, silvicole, arboricole, coccidiphage Art; vor allem unter der Rinde von Laubgehölz; vereinzelt auf Blüten;	M
90-.008-.001-.	Dissoleucas niveirostris Jord. Stenotope, thermophile, xylodetriticole, xylomycetophage, silvicole Art; entwickelt sich an und in verpilzten Ästen verschiedener Laubhölzer, vorzugsweise Quercus.	M
90-.006-.001-.	Enebreutes sepicola (F.) Lebensweise und Habitate wie Dissoleucas.	M
90-.005-.001-.	Phaeocrotes cinctus (Payk.) Stenotope, xylodetriticole, xylomycetophage Art; vorzugsweise an Kahlschlägen und sonnenexponierten Stellen; auf abgestorbenen und verpilzten Ästen und Reisig von Quercus, Carpinus, Ulmus, Tilia, Corylus, Alnus u.a.; entwickelt sich auch in noch lebenden Ästen.	M
90-.003-.001-.	Tropideres albirostris (Hbst.) Stenotop, silvicol, xylodetriticol, xylomycetophag; vor allem auf frisch abgestorbenen Laubholzästen. In Südtirol einer der häufigsten Anthribidae;	M
90-.007-.002-.	Rhaphitropis oxycanthae (Bris.) Stenotope, silvicole, xylodetriticole, xylomycetophage Art; an dünnen verpilzten Ästen von Laubholz, vor allem von Quercus; in Südtirol auf stark verpilzten, unterständigen, schattigen Eichenästen; scheint nur kurzzeitig im Monat Juni zu erscheinen; Neu für Südtirol;	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
90-.002-.001-.	Ulorhinus bilineatus (Germ.) Stenotope, silvicole, xylo-detriticole, xylomycetophage Art; in morschem Holz, unter loser Rinde und in morschen verpilzten Stubben, vor allem von Fagus und Carpinus;	M
541.000-.000-	<u>BIPHYLLIDAE</u> früher	
54-.000-.000-	<u>EROTYLIDAE</u> 1 Art, 1 Exemplar	
541.002-.001-.	Diplocoelus fagi Guér Stenotop, silvicol, corticol, mycetophag; unter verpilzter Rinde von verschiedenen Laubhölzern.	M
67-.000-.000-	<u>BOSTRYCHIDAE</u> 4 Arten in 28 Exemplaren	
67-.008-.001-.	Bostrichus capucinus (Lin.) Eurytope, lignicole, xylophage Art; vor allem die Basis der Stämme und trockene Wurzeln vieler Laubhölzer werden befallen, auch Vitis vinifera.	M
67-.013-.001-.	Sinoxylon perforans Schrk. Stenotope, thermophile, lignicole, xylophage Art an Quercus und Vitis vinifera	M
67-.013-.002-.	Sinoxylon sexdentatum (Ol.) stenotope, xerophile, thermophile, mediterrane Art; aus Feigenholz (Köderbaum) 1996 gezogen;	M
67-.014-.001-.	Xylopertha retusa (Ol.) Entwicklung und Lebensweise wie Sinoxylon, befällt aber auch Castanea sativa.	M
89-.000-.000-	<u>BRUCHIDAE</u> eine Art in einem Exemplar	
89-.002-.001-.	Sermophagus sericeus (Geoffr.) Stenotope, herbicol - floricole Art; Larve carpophag; vorwiegend auf Convolvulus arvensis, C. sepium, und C. soldanella.	M
38-.000-.000-	<u>BUPRESTIDAE</u> 19 Arten in 577 Exemplaren wurden gefangen, vorwiegend mit Gelb- und Alkoholfallen.	
38-.001-.00?-.	Acmaeodera bipunctata (Oliv.) Stenotope, thermophile, floricol - arbicole Art; Käfer auf gelben Blüten; diese Art wird in Südtirol selten ;	M
38-.0011.001-.	Acmaeodera flavofasciata (Pill.Mitt.) Stenotope, thermophile, floricol - arbicole Art; Larve in absterbenden Stämmen von Quercus, Fagus und Castanea. Imagines auf gelben und weißen Compositen.	M
38-.020-.006-.	Agrilus angustulus (Ill.) Eurytop, silvicol, arbicol - herbicol; Larve in dünnen Ästen harter Laubhölzer, vor allem Quercus und Aesculus.	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
38-.020-.008-.	Agrilus disparicornis jetzt A. graminis (Cast. & Gory) Stenotop, thermophil, silvicol, arbicol; in urständigen Eichenwäldern vorwiegend an Wärmehängen; Larven entwickeln sich unter der Rinde absterbender Äste von Quercus, Fagus, Alnus und Corylus	M
38-.020-.019-.	Agrilus pratensis (Ratz.) Stenotop, arbicol; Larven leben oligophag in absterbendem Populus; Käfer auf Stockausschlägen von Populus tremula und Populus nigra.	M
38-.015-.013-.	Anthaxia fulgurans (Schrk.) Stenotop, thermophil, floricol; Larven entwickeln sich in Ästen und Zweigen von Baum - Rosaceen; Käfer auf Umbelliferae und anderen Blüten.	M
38-.015-.017-.	Anthaxia funerula (Ill.) Stenotop, thermophil, floricol; Larve in absterbenden Papilionaceae; Käfer auf gelben Blüten.	M
38-.015-.024-.	Anthaxia godeti Cast.Gory Stenotop, silvicol, floricol; Larve in Pinus aber auch in Picea; Käfer auf Blüten.	M; R
38-.015-.019-.	Anthaxia helvetica Stierl. Wie A. godeti, Larve unter Rinde abgestorbener Koniferen.	M; R
38-.015-.018-.	Anthaxia morio (Fab.) Wie A. godeti, bevorzugt aber feuchtere Stellen und Halbschatten.	M; R
38-.015-.015-.	Anthaxia nitidula (Lin.) Stenotop, herbicol - floricol - arbicol; Larve oligophag unter der Rinde von Baum - Rosaceen; Käfer auf Blüten.	M
38-.015-.014-.	Anthaxia podolica Mannh. Wie A. nitidula; Larve in Cornus und Fraxinus. Käfer wie die meisten Arten der Gattung auf gelbblühenden Blüten;	
38-.015-.023-.	Anthaxia quadripunctata (Lin.) Wie A. godeti, Larve aber auch in Abies und Larix.	M; R
38-.012-.003-.	Buprestis haemorrhoidalis Hbst. Stenotop, silvicol, arbicol; an abgestorbenen Stämmen und Ästen von Abies, Pinus und Picea; gerne auch auf geschlägerten Stämmen und auf Holzklafter;	R
38-.016-.002-.	Chrysobothris affinis (Fab.) Eurytop, arboricol, lignicol; Larve unter der Rinde frisch abgestorbener oder absterbender Laubbäume.	M
38-.016-.0031.	Chrysobothris igniventris Rtt. Wie C. affinis, Larve aber oligophag in Ästen von Pinus.	M
38-.016-.003-.	Chrysobothris solieri Cast. & Gory Stenotop, silvicol, arbicol, lignicol; auf und in abgestorbenen Stämmen und Ästen von Pinus; Larven oligophag in Pinus;	R
38-.014-.002-.	Phaenops formaneki Jakobs. Stenotope, silvicole, arbicole Art; Larve oligophag in und unter der Rinde absterbender Äste von Abies, aber auch von Pinus (z.B. in Pinzon):	R

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
49-000-000-.	<u>BYTURIDAE</u> 7 Exemplare einer Art	
49-001-001-.	Byturus tomentosus (Geer) Kommt überall vor; frißt Pollen; Entwicklung in Himbeeren und Brombeeren.	M
01-000-000-.	<u>CARABIDAE</u> 69 Arten in 3524 Exemplaren insgesamt + 1 <i>Amara im-matur non determinanda</i> .	
01-053-002-.	Abax parallelepipedus Pill.Mitt. Eurytope, hygrophile, silvicole Art; bevorzugt feuchtete Wälder (besonders Fago-Quercetum und Querco-Carpinetum); Käfer unter Laub, in Moos, unter loser Rinde, in morschen Stubben.	M
01-053-003-.	Abax exaratus Dej. Stenotope Art; kommt vorwiegend montan bis alpin vor; Käfer unter Steinen, aber auch unter loser Rinde;	R
01-062-012-.	Agonum viduum Panz. Eurytope, hygrophile, paludicole Art; in feuchten Auwäldern, auf sumpfigen Wiesen; unter Laub, unter Moos und unter loser Rinde.	R
01-065-021-.	Amara aenea Deg. Eurytope, heliophile, xerophile Art; bevorzugt trockene, sandige Böden, Ruderalflächen und Halbtrockenrasen; auch unter Laub und in faulenden Vegetabilien; selten auf Gräsern.	M; R
01-065-027-.	Amara anthobia Villa Eurytop, thermophile, vielfach auch synanthrope Art; sandige und trockene Böden; auch in faulenden Vegetabilien, unter Grasbüschel und im Kompost.	M
01-065-036-.	Amara bifrons Gyll. Eurytop; bevorzugt trockene, sandige Böden; Habitat und Nische wie <i>A. aenea</i> .	M
01-065-014-.	Amara communis Panz. Eurytope, schwach hygrophil, praticol; unter Moos, Grasbüschel und Laub.	M
01-065-017-.	Amara curta Dej. Eurytop, xerophil; in trockenen Wäldern, Flußufern, Kiesgruben, Ruderalflächen.	M
01-065-030-.	Amara erratica Duft. Eurytope Art; unter Laub, Detritus und faulenden Vegetabilien; bis an die Schneeränder;	R
01-065-010-.	Amara nigricornis Thoms. Stenotope Art; vor allem auf alpinen Matten und Felsenheiden;	R
01-065-012-.	Amara nitida Sturm Eurytop; von schlammigen Flußufern bis zu trockenen Äckern, Kiefernwälder, Moore und Ruderalflächen.	M; R
01-065-009-.	Amara ovata Fab. Eurytope, xerophile Art. Bevorzugt Trockenhänge, Waldränder und Lichtungen; Käfer unter Grasbüschel, Laub, Stroh, selten unter Steinen; am Montiggl bei sonnigem Wetter auch auf Gräsern;	M
01-030-002-.	Asaphidion pallipes Duft. Eurytope Art; bevorzugt lehmige-sandige, spärlich bewachsene Böden, vor allem Ufer;	R

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
01-.029-.010-.	Bembidion lampros Hbst. Eurytop, phytodetricol, campicol; In Gärten, Ruderalflächen, Waldrändern, Trockenrasen u.a.	M; R
01-.029-.046-.	Bembidion milleri Duv. Eurytope Art; bevorzugt vegetationslose Lehmwände und Lößhänge; Kiesgruben, Kalkhänge;	M
01-.029-.071-.	Bembidion ruficorne Sturm. Stenotope, hygrophile, ripicole Art; im Genist und zwischen schütterem Pflanzenwuchs; schattige sandig-schlammige Bachufer;	R
01-.029-.042-.	Bembidion nitidum = nitidulum = deletum Serv. ?? Eurytope, hygrophile Art; unter Laub und Moos, im Genist;	M
01-.045-.005-.	Bradycellus harpalinus Serv. Eurytop, xerophil; an Waldrändern, und trockenen Ruderalflächen unter Grasbüscheln, gerne unter Calluna und in Sphagnum. (am Montiggl nur Lichtfänge)	M
01-.056-.001-.	Calathus fuscipes Goeze Eurytop, xerophil; vor allem auf sandigen oder kalkhaltigen Böden; an trockenen Waldränder und Trockenhängen; ernährt sich ausschließlich carnivor;	M
01-.056-.005-.	Calathus micropterus Duft. Eurytope, silvicole Art; in den Alpen bis in die obere Krummholzregion; unter Laub und Moos, unter Calluna und Grasbüscheln;	R
01-.056-.006-.	Calathus melanocephalus ssp alpinus Dej. Eurytope, xerophile Art; auf Heiden, in Kiefernwälder, auf trockenen Äckern und Wiesen; alpine Matten; unter Gras, Detritus und Stroh; frisst auch Grassamen;	R
01-.002-.001-.	Calosoma inquisitor L. Eurytop, silvicol, arboricol. Käfer auf Gebüsch und Bäumen; verfolgt die Larven von Operophthera und Tortrix viridana	M
01-.004-.009-.b	Carabus auronitens ssp. kraussi Lap. Eurytope, silvicole Art; in Wäldern und Föhrenheiden; in Stubben und morschem Gehölz;	R
01-.004-.017-.	Carabus convexus Fab. Eurytop, hygrophil in Westeuropa auch xerophil (Koch);	M; R
01-.004-.001-.	Carabus coriaceus Lin. Eurytop, silvicol; feuchte Laubwälder, aber auch trockene Gelände; in morschen Stubben und unter Moos; im Sommer nachtaktiv.	M; R
001-.004-.007-.	Carabus germari Sturm Eurytope Arte, ist in Südtirol von der Tallage bis zu den alpinen Matten zu finden; unter Steinen, losen Rinden, in morschen Stubben;	R
01-.004-.012-.b	Carabus granulatus ssp. interstitialis Duft. Eurytop, hygrophil, silvicol; bevorzugt Au- und Feuchtwälder; Käfer in morschem Holz und unter losen Rinden.	M
01-.004-.028-.	Carabus hortensis Lin. Eurytope, silvicole Art; in lichten Wäldern, Misch- und Auwälder; in morschen Stubben und in Moospolstern;	R

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
01-.001-.003-.	Cicindela silvicola Dej. Eurytope, xerophile Art; vor allem auf sonnigen und trockenen Waldwegen, in lichten Wäldern;	R
01-.001-.007-.	Cicindela campestris Lin. Eurytope, xerophile Art; lichte trockene Wälder; sonnige Waldwege; Heiden; Trockenhänge, trockene Wiesen, sandige Felder;	M; R
01-.066-.008-.	Chlaenius vestitus Payk. Eurytop, hygrophil; an feuchten, vegetationsreichen Standorten.	M
01-.005-.00?-.	Cychrus italicus (Bon.) Stenotop, hygrophil; bevorzugt feuchte Laub- und Nadelwälder; in Italien endemische Art, die nördlich bis nach Südtirol vordringt. Der Nachweis für Ritten ist der höchste Fund für Südtirol;	M; R
01-.005-.003-.	Cychrus caraboides Lin. Eurytope, hygrophile, silvicole Art; bevorzugt feuchte Laubwälder, kommt in den Alpen bis in die alpinen Matten vor; unter loser Rinde, in morschem Holz, in Moospolstern und unter faulen Vegetabilien; ernährt sich vorwiegend von Schnecken;	R
01-.078-.002-.	Cymindis axillaris Fab. Eurytop, xerophil; bevorzugt Trockenrasen und sonnige, trockene Kiefernwälder; Käfer unter Grasbüschel und unter Steinen.	M
01-.078-.010-.	Cymindis vaporariorum Lin. Stenotope, xerophile Art; in den Alpen vor allem hochalpin unter Steinen; in lichten trockenen Wäldern unter Reisig und in morschen Stubben;	R
01-.079-.004-.	Dromius agilis Fab. Eurytop, silvicol, corticol; unter der Rinde oder unter Rindenschuppen von Bäumen und trockenen Ästen.	M; R
01-.079-.012-.	Dromius quadrimaculatus Lin. Eurytop, silvicol, corticol; Käfer und Larve jagen nach Puppen und Larven verschiedener Scolytidae.	M
01-.079-.010-.	Dromius fenestratus Fab. Eurytope, silvicole, corticole Art; unter Rinde, Laub, Moos, Reisig; auf Gebüsch und Bäumen;	R
01-.079-.012-.	Dromius quadrimaculatus Lin. Eurytope, silvicole, arbicole, corticole Art; unter Rinde, Laub, Moos, Reisig; auf Gebüsch und Bäumen; Larve in Gängen von Scolytidae und anderen xylophagen Arten; diese Art ist in Südtirol fast überall zu finden;	R
01-.041-.023-.	Harpalus calceatus Duft. Eurytop, xerophil; bevorzugt warme, vegetationsarme, sandige Böden.	M
01-.041-.027-.	Harpalus froehlichii Sturm Eurytope, psammophile, thermophile Art; an Wärmehängen, Trockenhängen; im Trockenrasen;	M
01-.041-.022-.	Harpalus griseus Panz. Eurytop, psammophil, thermophil; Auf Ruderalflächen, Wärmehängen, Trockenrasen; die meisten Fänge wurden mit Licht gemacht;	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
01-.041-.049-.	Harpalus rubripes Duft. Eurytope, xerophile Art; besonders an Wärmehängen, Weinbergen, Trockenhängen, auf Böden mit trockener spärlicher Vegetation; unter Grasbüschel, Laub und Moos;	M
01-.041-.021-.	Harpalus rufipes Geer Eurytop, xerophil, campicol; trockene Waldböden, Ruderalflächen, Trockenhänge .	M
01-.041-.052-.	Harpalus rufitarsis (Duft.) = rufipalpis Sturm Eurytope, xerophile Art; auf sandigen spärlich bewachsenen Böden; trockene lichte Wälder und sandige Kahlschläge; unter Laub, Detritus, Moos und Grasbüschel;	M
01-.041-.008-.	Harpalus rupicola Sturm Eurytope, Thermophile Art; vor allem auf Wärmehängen, Kalktriften und trockenen Feldern; in Grasbüscheln, unter Laub und unter Steinen;	M
01-.041-.068-.	Harpalus serripes Quenh. Eurytop, xerophil; trockene Wälder; unter lockeren Steinen, unter Grasbüschel, in Detritus und trockenem Laub.	M
01-.041-.063-.	Harpalus tardus Panz. Eurytop, xerophil, phytodetriticol; in lichten Kiefernwäldern, sandigen Ruderalflächen, Trockenhängen u.a.; benagt auch Sämereien in Forstbeeten.	M
01-.0211.001-.	Lasiotrechus discus Fab. Eurytop, hygrophil, ripicol, terricol; schlammige Bach- und Flußufer, nasse Auen; auch in Gängen von Kleinsäugern; die meisten Fänge dieser Art wurden mit Lichtfallen gemacht; die Tiere sind mit Sicherheit aus den Seen - Gebiete angeflogen.	M
01-.069-.001-.	Licinus hoffmannseggii Panz. Eurytope, hygrophile Art; in diversen Wäldern bis in die Latschen-Zone; unter Moos, Gehölz und in morschen Stubben;	R
01-.052-.002-.	Molops piceus Panz. Stenotope, hygrophile, silvicole Art; vor allem in feuchten Laub- aber auch in Mischwäldern; unter Laub, im Moos und unter loser Rinde;	R
01-.009-.002-.	Notiophilus aquaticus Lin. Eurytope, hygrophile, praticole, phytodetriticole Art; auf Heiden, an Waldrändern, alpinen Matten und Grasheiden; in Grasbüscheln und unter faulenden Vegetabilien;	R
01-.009-.008-.	Notiophilus biguttatus Fab. Eurytop, xerophil, silvicol, phytodetriticol; bevorzugt lichte Wälder, Waldränder u.a.	M; R
01-.009-.007-.	Notiophilus rufipes Curt. Eurytop, thermophil; Wärmehänge, trockene Laubwälder; unter Laub und Grasbüschel.	M
01-.054-.001-.	Platyderus rufus Duft, Stenotop, xerophil; bevorzugt Wärmehänge und trockene lichte Wälder; im Laub, unter morschem Holz, im Detritus;	M; R
01-.051-.027-.	Pterostichus melanarius Illig. Eurytope, hygrophile Art; bevorzugt dichte Vegetation und feucht-nasse Böden; vorkommen in Montiggl wohl durch die Seenähe bedingt; Käfer und Larve stark räuberisch;	M; R

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
01-.051-.031-.	Pterostichus aetiops Panz. Eurytop, hygrophil, silvicol; feuchte Laub- und Mischwälder; hochmontane Kahl-schläge; unter Laub, Moos und Grasbüschel;	R
01-.051-.047-.	Pterostichus jurinei Panz. Eurytope Art; vor allem in der oberen Waldregion, in der Latschenzone, auf alpi-nen Matten bis zur Schneegrenze; unter Laub, Moos und unter Steinen;	R
01-.051-.039-.	Pterostichus metallicus (Fab.) = burmeisteri Heer Eurytope, hygrophile, silvicole Art; In Wäldern und an Waldrändern bis hochmontan; in Moos und unter Gras-büschel; unter liegendem Holz, unter loser Rinde und in morschen Stubben;	R
01-.051-.049-.	Pterostichus multipunctatus Dej. Eurytope Art; von den Gebirgstälern bis in die alpinen Matten;	R
01-.051-.027-.	Pterostichus niger Schall. Eurytope, hygrophile, sil-vicole Art; bevorzugt feuchte Laub- und Mischwälder, seltener in Nadelwäldern; unter loser Rinde und in mor-schen Stubben;	R
01-.051-.004-.	Pterostichus subsinuatus Dej, Eurytope, silvicole, humicole Art; im Waldstreu verschiedener Wälder bis in die Zwergstrauchstufe; in Südtirol selten;	R
01-.051-.003-.	Pterostichus unctulatus Duft. Eurytop, silvicol; in den unterschiedlichsten Wäldern, vorwiegend aber in Na-delwäldern; im Bodenstreu;	R
01-.049-.002-.	Stomis rostratus Sturm Stenotope, hygrophile Art; an Quellrieseln und auf feuchten Matten; unter Laub, in morschem Holz;	R
01-.055-.001-.	Synuchus nivalis Illig. Eurytope, xerophile Art; an trockenen Waldrändern und Lichtungen; unter Laub, Moos und faulenden Vegetabilien; auf Gräsern;	R
01-.028-.001-.	Tachyta nana Gyll. Eurytop, silvicol, corticol; in Laub- und Mischwäldern; unter feuchter Rinde von Quercus, Fagus und Picea;	R
01-.027-.010-.	Tachys bisulcatus Nic. Eurytop, phytodetricol; in nas-sem Baummulm, Kompost, gärenden Vegetabilien, unter morscher Rinde, in Ameisennestern; alle Fänge wurden mit Lichtfallen gemacht;	M
01-.027-.001-.	Tachys bistriatus Duft. Stenotope, hygrophile, ripicole Art; im Detritus und nassen Genist; in Montigggl sicherlich vom Seebereich zugeflogen; alle Fänge wurden mit Lichtfallen gemacht;	M
01-.021-.007-.	Trechus optusus Er. Eurytope, hygrophile, silvicole Art; in feuchten Laubwäldern und in Flußauen; in Sümpfen und auf feuchten, schattigen Wiesen; unter Laub und Moos; in Detritus und Sphagnum;	R

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
14-.000-.000-. CATOPIDAE (jetzt CHOLEVIDAE)		
	47 Exemplare in drei Arten	
14-.011-.013-. Catops nigriclavus Gerh.	Eurytop, necrophil, pholeophil; an Aas und Kot; in Säugetier - Bauten; in Detritus und faulenden Vegetabilien.	M
14-.011-.003-. Catops coracinus Kelln.	Eurytope, necrophile, pholeophile, silvicole Art; an Aas, Knochen und Fellen, unter Laub, an faulenden Pilzen; in Gängen von Säugern;	R
14-.011-.001-. Catops subfuscus Kelln.	Stenotop, necrophil, silvicol; am Waldrändern oder in lichten Wäldern an Aas, Knochen, Fellen, Losungen, unter Laub und in Baummulm; auch in Gängen von Kleinsäugern und in Vogelnestern.	M; R
14-.011-.010-. Catops neglectus Kr.	Stenotope, necrophile, silvicole Art; an Waldrändern; vor allem an Aas und Gewölle, auch an Menschenkot; unter Laub und in faulenden Vegetabilien;	R
14-.011-.012-. Catops nigrita Er.	Eurytope, necrophile, pholeophile Art; an Aas, toten Gastropoden und Menschenkot; in Kleinsäuger - Bauten; in Detritus und faulenden Vegetabilien, auch an faulen Pilzen; scheint in der Versuchsfläche sehr häufig zu sein	R
14-.006-.014-. Coleva sturmi Bris.	Stenotope, necrophile, pholeophile Art; in Höhlen, aber auch in größeren Bauen von Säugetieren;	M
	bemerkenswerter Fund;	
14-.09-.003-. Dreposcia relictta Lohse	Stenotope Art, lebt vorwiegend in Klein(Mikro)Höhlen; in Mäusegängen; am Fuß von Pinus cembra und im Streu von Rhododendron; <i>unsichere Bestimmung, da nur Weibchen:</i>	R
14-.010-.001-. Sciodrepoides watsoni Spence	Eurytop, necrophil; an Aas und Kot; in Gängen und Nestern von Kleinsäugern. (in Köderfallen mit Käse oder Fleisch); in Montiggl auch in aufgelassenen Vogelnestern;	M; R
87-.000-.000-. CERAMBYCIDAE		
	82 Arten in 695 Exemplaren	
87-.079-.001-. Acanthocinus aedilis (Lin.)	Stenotop, silvicol, corticol und lignicol, xylophag; besonders Kiefernwälder; vor allem unter Rinde alter Strünke oder an stehenden, absterbenden Pinus;	M
87-.074-.001-. Anaesthetis testacea (Fab.)	Stenotop, pholeophil, silvicol, xylodetricol, xylophag; buschige Trockenwälder; Entwicklung in frisch abgestorbenen Ästen von Quercus, Castanea, Fagus, Alnus, Prunus u.a.; am Montiggl regelmäßig und in Anzahl von unterständigen, frisch abgestorbenen Eichenästen zu klopfen;	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
87-.020-.004-.	Acmaeops collaris (Lin.) Stenotope, silvicole, corticole, floricole, xylophage und pollenophage Art; In Laub und Mischwäldern; collin bis montan; entwickelt sich in Quercus, Malus, Castanea, Populus u.a. Käfer auf verschiedenen Blüten;	M
87-.081-.006-.	Agapanthia cardui (Lin.) Stenotop, xerothermophil, herbicol, phytophag; an Wärme- und Trockenhängen; Entwicklung in Carduus und Cirsium.	M
87-.081-.003-.	Agapanthia villosaoveridescens (Geer) Eurytop, herbicol, phytophag; Waldränder und Waldwiesen, Bach- und Flußauen, Trockenhänge; am Mitterberg an Stellen mit krautigem Unterwuchs der häufigste Bockkäfer;	M
87-.020-.002-.	Acmaeops pratensis (Laich.) Stenotope, silvicole, lignicole, corticole, herbicole, floricole, xylophage, pollenophage Art; montan bis subalpin; in Nadel und Mischwäldern auf Kahlschlägen und Lichtungen; entwickelt sich in abgestorbenem Holz von Picea und Pinus; Käfer auf Blüten von Umbelliferen, Asteraceae und Apiaceae; bemerkenswerter Fund;	R
87-.024-.001-.	Alosterna tabacicolor (Geer) Eurytop, silvicol, Xylodetriticol, floricol, xylophag, pollenophag; in lichten Laub und Mischwäldern von der Tallage bis subalpin; entwickelt sich in feuchtem verpilzten faulenden Holz von Quercus, Acer, Fraxinus, Ulmus Corylus, Carpinus, Alnus, Populus und Salix;	R
87-.53-.003-.	Callidium aeneum (Geer) Stenotope, silvicole, xylodetriticol, lignicole, xylophage Art; in Nadelwäldern, besonders Fichtenwälder; entwickelt sich unter der Rinde von Picea, Pinus und Larix;	R
87-.032-.003-.	Cerambyx scopolii Fuessl. Eurytop, xylophag; Entwickelt sich in abgestorbenen Quercus, Fagus, Ulmus, Pyrus, Carpinus, Betula, Castanea.	M
87-.032-.001-.	Cerambyx velutinus Brullé Stenotop, pholeophil, silvicol, xylodetriticol, xylophag; Entwickelt sich in totem Holz von Quercus pubescens und Q. ilex.	M
87-.061-.008-.	Chlorophorus figuratus (Scop.) Stenotop, thermophil, xylodetriticol, floricol, xylophag; Wärmehänge; Entwicklung in toten Ästen von Quercus, Ulmus, Castanea, Robinia, Betula, Populus, Pyrus, Malus, Salix.	M
87-.061-.003-.	Chlorophorus pilosus (Forst.) Stenotop, thermophil, xylodetriticol, lignicol, xylophag; Entwicklung in totem Quercus, Acer, Ulmus, Robinia, Vitis vinifera, Malus; in Montiggl vorwiegend mit Alkoholfallen gefangen;	M
87-.061-.007-.	Chlorophorus sartor (Müll.) Stenotop, thermophil, xylodetriticol, floricol, xylophag; Wärmehänge, trockene Eichenwälder; Imago an Castanea und Robinia, auf Blüten von Daucus, Achillea u.a.	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
87-.061-.001-.	Chlorophorus varius (Müll.) Stenotop, thermophil, xylo-detricol, herbicol, floricol, xylophag; Larven in trockenen Ästen von Aesculus, Ulmus, Acer, Alnus, Fraxinus, Sorbus, Robinia, Vitis; Imago auf Blüten	M
87-.058-.003-.	Clytus arietis (Lin.) Eurytop, silvicol, floricol, xylophag; Entwicklung in fast allen Laubhölzern, aber auch in Picea.	M; R
87-.058-.004-.	Clytus lama Muls. Stenotope, silvicole, lignicole, corticole, xylodetriticole, floricole, xylophage, pollenophage Art; in Nadel- und Mischwäldern, besonders Fichtenwälder; entwickelt sich in Picea, aber auch in Abies und Larix; Käfer auf Blüten;	M; R
87-.022-.001-.	Cortodera femorata (Fab.) Stenotop, thermophil, xylicol, xylophag, pollenophag; in Kiefernwäldern; Käfer auf blühenden Zweigen von Pinus.	M
87-.022-.002-.	Cortodera humeralis (Schall.) Stenotop, silvicol, xylophag, pollenophag, xylodetricol; Entwickelt sich in dünnen Ästen von Quercus, aber auch Acer, Crataegus, Prunus, Lonicera u.a.	M
87-.008-.001-.	Criocephalus rusticus (Lin.) Eurytop, pholeophil, silvicol, lignicol, corticol, xylophag; Nadelwälder, besonders in lichten Kiefernbeständen, selten auch in Picea und Larix.	M; R
78-.003-.001-.	Ergates Faber (Lin.) Stenotope, pholeophile, silvicole, xylodetriticole, corticole, xylophage Art; Bewohner urständiger Kiefernwälder; entwickelt sich unter der Rinde und im Mulm alter Pinus- Stöcke; Käfer abends und nachts aktiv;	M
	bemerkenswerter Fund für Montiggl;	
87-.018-.003-.	Evodinus clathratus (Fab.) Stenotope, silvicole, lignicole, herbicole, floricole, pollenophage, xylophage Art; montan bis subalpin, selten alpin; entwickelt sich in anbrüchigem Holz von Fraxinus, Alnus, Fagus, und Juglans; Käfer auf Blüten von Sambucus, Crataegus, Fraxinus, Spiracaea und Umbelliferae;	R
87-.080-.001-.	Exocentrus adspersus Muls. Stenotop, thermophil, silvicol, xylodetricol, lignicol, xylophag; an abgestorbenen Ästen in warmen Laubwäldern; entwickelt sich in Quercus, Castanea, Carpinus, Betula, Acer, Alnus, Corylus, Juglans; Käfer sind dämmerungsaktiv. (in Montiggl von Mai bis September zu klopfen)	M
87-.080-.002-.	Exocentrus lusitanus (Lin.) Stenotop, pholeophil, silvicol, xylophag; entwickelt sich in trockenen Ästen von Tilia.	M
87-.080-.004-.	Exocentrus punctipennis Muls. Guillb. Stenotop, pholeophil, thermophil, silvicol, xylophag; Entwickelt sich in trockenen Ästen von Ulmus.	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
87-.019-.001-.	Gaurotes virginea (Lin.) Stenotop, silvicol, phytophag, xylophag; Nadelwälder, besonders Kiefernwälder; Entwicklung vorwiegend in Pinus; Käfer auf blühenden Umbelliferen u.a. Blüten.	M; R
87-.023-.002-.	Grammoptera ruficornis (Fab.) Eurytop, silvicol, xylo-detricol, floricol, xylophag, pollenophag; extrem polyphag, entwickelt sich in fast allen Laubhölzern.	M
87-.028-.002-.	Judolia cerambyciformis (Schrk.) Eurytop, floricol, xylodetricol, xylophag, pollenophag;	M
87-.028-.003-.	Judolia erratica (Dalm.) Stenotop, thermophil, herbicol, floricol, xylophag, pollenophag; Entwicklung in trockenen Zweigen von Laubbäumen.	M
87-.078-.001-.	Leiopus nebulosus (Lin.) Eurytop, silvicol, xylodetricol, corticol, arbicol, xylophag; in Laub- und Mischwäldern; entwickelt sich in morschen trockenen Ästen und Stämmen von Quercus, Fagus, Corylus, Acer, Betula, Ulmus, Alnus, Carpinus, Prunus, Pyrus, Salix, Juglans, Pinus, Picea.	M
87-.027-.016-.	Leptura dubia Scop. Stenotope, silvicole, herbicole, floricole, lignicole, xylodetricole, xylophage, pollenophage Art; montan bis subalpin; in Nadelwäldern, auf Blüten, besonders auf Umbelliferen; auf und in gefällten Stämmen von Picea, Pinus und Abies;	R
87-.027-.007-.	Leptura fulva Geer Eurytop, herbicol, floricol, xylodetricol, pollenophag, xylophag; entwickelt sich in toten Ästen von Populus nigra, Populus tremula, Fagus silvatica; Käfer auf Achillea, Chrysanthemum und weißen Umbelliferen.	M
87-.027-.008-.	Leptura hybrida Rey Stenotope, silvicole, herbicole, floricole, lignicole, xylodetricole, xylophage, pollenophage Art; vor allem im offenen Gelände auf waldnahen Wiesen; entwickelt sich in dürrer Ästen und Zweigen von Laubhölzern; Käfer vor allem auf Compositae und Umbelliferae;	R
87-.027-.017-.	Leptura inexpectata Janss. = rey Stenotope, silvicole, herbicole, floricole, lignicole, xylodetricole, xylophage, pollenophage Art; in Nadelwälder, vor allem auf Kahl-schlägen mit reicher Kräuterflora; Käfer entwickelt sich in gefällten Stämmen und Ästen verschiedener Konife-ren; montan bis alpin;	M
87-.027-.003-.	Leptura livida Fab. Eurytop, herbicol, floricol, xylodetri-col, xylophag, pollenophag; in offenem Gelände, auf waldnahen Wiesen, Trockenhängen; entwickelt sich in Ästen und Zweigen von Quercus und Castanea.	M; R
87-.027-.009-.	Leptura maculicornis Geer Stenotope, silvicole, herbi-cole, floricole, lignicole, xylodetricole, xylophage, pol-lenophage Art; entwickelt sich in Nadelholz;	R

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
87-.027-.011-.	Leptura rubra Lin. Stenotop, silvicol, herbicol, floricol, xylophag, pollenophag; entwickelt sich in morschen Stubben, Wurzeln, Wurzelstöcken und Stämmen, sowie in am Boden liegenden Ästen von Koniferen, besonders Pinus und Picea; Käfer auf Blüten;	R
87-.027-.015-.	Leptura sanguinolenta Lin. Stenotop, silvicol, herbicol, floricol, xylophag, pollenophag; auf waldnahen Wiesen; entwickelt sich in morschen Stubben und Stämmen von Picea, Pinus und Abies.	M
87-.027-.002-.	Leptura sexguttata Fab. Stenotop, thermophil, floricol, xylophag, pollenophag; auf Lichtungen und Waldwiesen, im Halbschatten; Entwicklung in Quercus, Fagus, Carpinus, Alnus.	M
87-.002-.001-.	Megopis scabricornis (Scop.) Stenotop, pholeophil, corticol, xylophag; in Flußauen, aber auch auf Wärmehängen; Entwicklung in alten, anbrüchigen Salix, Populus, Tilia, Fagus, Carpinus, Malus, Prunus; dämmerungs- und nachtaktiv.	M
87-.071-.001-.	Mesosa curculionides (Lin.) Stenotop, silvicol, xylo-detricol, lignicol, arbicol, xylophag; in urständigen Laubwäldern, stark polyphag; in Ästen von Tilia, Quercus, Carpinus, Alnus, Castanea, Acer, Fagus, Carpinus, Salix, Populus, Hedera (auch aus Robinia von Montiggl gezüchtet).	M
87-.071-.002-.	Mesosa nebulosa (Fab.) Eurytop, silvicol, xylo-detricol, xylophag; polyphag in schon verrottenden weißfaulen Ästen von Laubbäumen; in Quercus, Alnus, Ulmus Fagus, Tilia, Castanea, Salix, Populus, Carpinus, Acer.	M
87-.039-.004-.	Molorchus marmottani Bris. Stenotop, xerophil, floricol, xylo-detricol, pollenophag, xylophag; in alten Kiefernbeständen;	M
87-.039-.001-.	Molorchus minor (Lin.) Eurytop, silvicol, floricol, xylo-detricol, pollenophag, xylophag; Nadel- und Mischwälder; Käfer auf Umbelliferen und anderen Blüten, Larven in trockenen Ästen von Picea, Larix und Pinus.	M; R
87-.039-.002-.	Molorchus umbellatarum (Schreb.) Stenotop, thermophil, silvicol, floricol, pollenophag, xylophag; in Wärmegebieten und Trockenhängen; Käfer auf Umbelliferen, Spiraea, Crateagus und Cornus; Larve entwickelt sich in Rosa canina, Pyrus, Rubus, Cornus, Viburnum.	M
87-.070-.001-.	Monochamus sartor (Fab.) montan bis subalpin; stenotope, silvicole, lignicole, corticole, xylophage Art; entwickelt sich in Picea, seltener in Pinus und Abies;	R
87-.070-.003-.	Monochamus sutor (Lin.) montan bis subalpin; stenotope, silvicole, lignicole, corticole, xylophage Art; in Nadelwäldern, besonders in Fichtenwälder; entwickelt sich in Picea, abies und Pinus	R

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
87-.068-.002-.	Morimus asper (Sulz.) Stenotop, thermophil, silvicol, xylophag; mediterrane Art, die bis nach Südtirol vordringt; Entwicklung in verschiedenen Laubhölzern.	M
87-.037-.002-.	Obrium brunneum (Fab.) Stenotop, silvicol, xylodetricol, floricol, xylophag; in Nadel- und Mischwälder; Käfer auf Blüten verschiedener Sträucher; Larve entwickelt sich in dünnem Reisig von Pinus, Picea, Larix und Abies.	M; R
87-.017-.001-.	Pachyta quadrimaculata (L.) Stenotop, silvicol, floricol, pollenophag, xylophag; auf Lichtungen und Waldwegen in Nadelwäldern, besonders Fichtenwälder; Käfer auf Blüten;	R
87-.0641-.002-.	Parmena unifasciata Rossi Stenotop, thermophil, xylodetricol, xylophag; in Hedera, Quercus, Pyrus, Vitis, Tilia, Castanea u.a.	M
87-.055-.006-.	Phymatodes alni (Lin.) Stenotop, silvicol, xylodetricol, corticol; bevorzugt feuchtere Laubwälder; entwickelt sich in dünnen Ästen von Quercus, aber auch Fraxinus, Alnus, Ulmus, Castanea, Acer.	M
87-.055-.003-.	Phymatodes pusillus (Fab.) Stenotop, silvicol, xylodetricol, corticol, xylophag; in urständigen Laubwäldern; Entwicklung unter der Rinde absterbender Quercus.	M
87-.055-.001-.	Phymatodes testaceus (Lin.) Eurytop, phloeophil, silvicol, xylodetricol, corticol, xylophag; fast in allen Laubhölzern, selten auch in Koniferen (vorwiegend mit Lichtfallen gefangen).	M
87-.021-.001-.	Pidonia lurida (Fab.) Stenotope, silvicole, herbicole, floricole, lignicole, xylodetricolore, xylophage, pollenophage Art; entwickelt sich in morschem Holz von Koniferen; Käfer auf unterschiedlichsten Blüten;	R
87-.060-.002-.	Plagionotus arcuatus (Lin.) Stenotop, silvicol, xylodetricol, xylophag, corticol; Vor allem in Eichenwäldern und Mischwäldern; entwickelt sich unter der Rinde liegender Stämme von Quercus, seltener Fagus, Carpinus, Aesculus, Salix, Betula; diese Art wird in den letzten Jahren im Raum Mitterberg - Montiggl zunehmend und ohne ersichtliche Gründe seltener;	M
87-.075-.006-.	Pogonocherus fasciculatus (Geer) Stenotop, silvicol, xylodetricol, corticol, xylophag; an Altholzbeständen in Nadelwäldern, besonders in Kiefernwäldern; entwickelt sich in 2 bis 6 cm dicken toten Ästen von Pinus, seltener Picea; Käfer auf abgestorbenen Ästen;	R
87-.075-.001-.	Pogonocherus hispidulus (Pill.Mitt.) Eurytop, silvicol, xylodetricol, arbicol, xylophag; polyphag in dünnen trockenen Ästen von Quercus, Fagus, Corylus, Tilia, Populus, Carpinus, Alnus, Pyrus, Sambucus, Viburnum, Crataegus, selten auch Pinus und Larix.	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
87-.075-.002-	Pogonocherus hispidus (Lin.) Stenotop, silvicol, arbi- col, xylophag; polyphag in 2 bis 3 cm starken Zweigen und Ästen von Quercus, Tilia, Ulmus, Fagus, Castanea, Corylus, Prunus, Pyrus, Salix, Ilex, Evonymus, Cratae- gus, Hedera.	M
87-.004-.001-	Prionus coriarius (Lin.) Stenotop, pholeophil, silvicol, xylodetricol, xylophag; Laub- und Mischwälder; in rot- faulen Stämmen und Ästen von Fagus, Quercus, Alnus, Ulmus, Castanea, Betula, selten auch in Pinus und Picea.	M
87-.0602.001-	Pseudosphegastes cinereus (Cast.Gory) Stenotop, silvicol, xylodetricol, floricol, xylophag; alte Eichenbe- stände in Laubwäldern;	M
87-.064-.001-	Purpuricenens kaehleri (Lin.) Stenotop, thermophil, sil- vicol, floricol, pollenophag, xylophag; vorwiegend an Wärmehängen; entwickelt sich in 2 bis 3 cm starken Ästen von Quercus, Castanea, Robinia, Fagus, Salix, Populus, Prunus; Käfer auf Blüten von Umbelliferae u.a.	M
87-.011-.004-	Rhagium inquisitor (Lin.) Stenotop, silvicol, xylodetri- col, corticol, xylophag; Nadelwälder, besonders Kiefern- wälder; entwickelt sich in Pinus, seltener Picea, Abies und Larix.	M; R
87-.011-.003-	Rhagium mordax (Geer) Eurytop, silvicol, lignicol, xy- lophag, succophag; in Laub- und Mischwäldern, beson- ders in Fagus aber auch Quercus, Carpinus u.a.	M
87-.011-.002-	Rhagium sycophanta (Schrk.) Stenotop, silvicol, ligni- col, xylophag, succophag; Laubwälder; entwickelt sich unter feuchter Rinde absterbender Quercus, Castanea, Fagus, Tilia, Betula, Alnus.	M
87-.049-.003-	Rhopalopus femoratus (Lin.) Stenotop, silvicol, xylo- detricol, xylophag; in ursprünglichen Laubwäldern; Ent- wicklung in trockenem Reisig von Quercus, Aesculus, Juglans, Alnus, Corylus, Castanea u.a.	M
87-.082-.001-	Saperda carcharias (Lin.) Stenotop, pholeophil, ligni- col, xylophag; entwickelt sich in Stämmen und Ästen von Populus und Salix.	M
87-.082-.003-	Saperda populnea (Lin.) Stenotop, pholeophil, silvicol, xylophag, phyllophag; vor allem in dünneren Zweigen und Ästen von Populus und Salix.	M
87-.015-.001-	Stenocorus meridianus (Lin.) Eurytop, silvicol, xylo- detricol, floricol, Xylophag; in trockenen Laubwäldern; entwickelt sich in Quercus, Fagus, Salix, Populus nigra, Alnus, Betula, Pyrus u.a.; Käfer auf Blüten.	M
87-.040-.002-	Stenopterus rufus (Lin.) Eurytop, xerophil, herbicol - floricol, xylodetricol, xylophag, pollenophag; entwickelt sich in trockenen Ästen und Zweigen von Quercus, Ae- sculus, Juglans, Robinia u.a.; Käfer auf div. Blüten.	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
87-.029-.011-.	Strangalia bifasciata (Müll.) Stenotop, praticol, thermophil, floricol - herbicol, xylophag, pollenophag; Entwicklung in morschem Laubholz, selten auch in Pinus; Käfer auf verschiedenen Blüten.	M; R
87-.029-.007-.	Strangalia maculata (Poda) Eurytop, silvicol, floricol, pollenophag, xylophag; Larven in feuchtem Faulholz von Quercus Fagus, Salix, Populus, Corylus, Castanea, Carpinus, Fraxinus, Betula, Crataegus, aber auch Pinus und Picea; Käfer auf Umbelliferae.	M; R
87-.029-.010-.	Strangalia melanura (Lin.) Eurytop, silvicol, floricol, xylodetricol, xylophag, pollenophag; Larve polyphag in morschem Laub- und Nadelholz; Käfer auf verschiedenen Blüten.	M; R
87-.029-.012-.	Strangalia nigra (Lin.) Eurytop, silvicol, floricol, xylodetricol, xylophag, pollenophag; entwickelt sich in dünnen Stämmen und morschen Ästen von Corylus, Betula, Populus tremula; Käfer auf Blüten.	M
87-.029-.001-.	Strangalia revestita (Lin.) Stenotope, thermophile, silvicole, akrodendrische, xylodetricole, xylophage, pollenophage Art; an buschigen Wärmehängen um Baumwipfel fliegend; befällt Quercus u.a. an verletzten Stellen des Stammes; bemerkenswerter Fund;	M
81-.010-.001-.	Tetropium castaneum (Lin.) Stenotop, xerophil, silvicol, lignicol, xylodetricol, xylophag; vor allem an trockenen Stellen in Nadelwäldern, speziell Fichtenwälder, häufig nach Wind- und Lavinenbrüchen oder starkem Borkenkäferbefall;	R
87-.010-.002-.	Tetropium fuscum (Fab.) Stenotop, hygrophil, silvicol, xylodetricol, xylophag; feuchte, schattige Nadelwälder, besonders Fichtenwälder; Entwicklung in Picea, Pinus und Abies.	M
87-.010-.003-.	Tetropium gabrieli Weise Stenotop, silvicol, xylodetricol, xylophag; vor allem in Lärchenbeständen; Käfer unter loser Rinde und im Holz absterbender und liegender Stämme;	R
87-.087-.001-.	Tetrops praeusta (Lin.) Eurytop, xylodetricol, floricol, xylophag; lichte Stellen in Laub- und Mischwäldern; Entwicklung in Baum- und Strauch - Rosaceen.	M
87-.033-.002-.	Trichoferus griseus Fab. Stenotop, pholeophil, silvicol, xylodetricol, xylophag; Entwicklung in Quercus (?). (nähere Untersuchungen sind notwendig), Neu für Südtirol!	M
87-.013-.001-.	Toxotus cursor (Lin.) Stenotop, silvicol, xylodetricol, xylophag, pollenophag; vor allem in Fichtenwäldern im Hochstaudenflur;	R

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
87-.057-.004-.	Xylotrechus antilope (Schönh.) Stenotop, lignicol, xerothermophil, xylodetricol, xylophag; besonders in trockenen Eichenwäldern; entwickelt sich in sonnenexponierten, trockenen Eichenästen.	M
87-.057-.006-.	Xylotrechus arvicola (Ol.) Stenotop, thermophil, silvicol, lignicol, xylodetricol, xylophag; Laub- und Mischwälder; entwickelt sich in Prunus, Malus, Pyrus, Crataegus, Quercus, Ulmus, Tilia, in Südtirol vorwiegend in Carpinus.	M
88-.000-.000-.	<u>CHRYSOMELIDAE</u> insgesamt 28 Arten in 200 Exemplaren wurden gefangen.	
88-.061-.001-.	Calcoides aurea (Foudr.) Eurytop, arbicol, phyllophag; oligophag auf Populus tremula, Populus nigra, Salix - Arten und Prunus padus.	M
88-.061-.005-.	Calcoides lamina Bed. Eurytope, arbicole, phyllophage Art; bevorzugt feuchte Waldränder und Flußauen; oligophag auf Salix und Populus, vereinzelt auch im Detritus;	M
88-.015-.003-.	Coptocephala unifasciata (Scop.) Stenotop, xerophil, herbicol, floricol, phyllophag; an trockenen Orten; oligophag an Echinophora spinosa, Daucus carota, Pastinaca, Ferulago und Peucedanum.	M
88-.026-.015-.a	Chrysochloa cacaliae (Schrk.) montan bis subalpin; stenotop, silvicol, herbicol phyllophag; Wälder der oberen Buchenstufe bis zur subalpinen Nadelwaldstufe, auch auf alpinen Matten;	R
88-.026-.016-.	Chrysochloa speciosissima (Scop.) ; stenotop, silvicol, herbicol phyllophag; Wälder der oberen Bergstufe bis in die alpinen Matten; oligophag vor allem an Adenostyles, an Petasites- und Senecio-Arten;	R
88-.026-.014-.	Chrysochloa virgulata (Germ.) Stenotope, herbicole, phyllophage Art; auf alpinen Matten, besonders an Südhängen; oligophag an Cirsium und Carduus;	R
88-.023-.040-.	Chrysomela geminata Payk. Eurytope, pholeophile, xerophile, herbicole, phyllophage Art; besonders an Trocken- und Halbtrockenrasen und in Kiefernheiden; dämmerungsaktiv; monophag an Hypericum perforatum;	R
88-.017-.025-.b	Cryptocephalus aureolus ssp. monticola Breit; montan bis subalpin; Stenotope, praticole, herbicole, floricole, phyllophage Art; vorwiegend an Südhängen; oligophag auf gelbblühenden Compositae;	R
88-.017-.012-.	Cryptocephalus bimaculatus Fab. Stenotop, herbicol, phyllophag; auf Lavendula spica und Genista tinctoria.	M
88-.017-.016-.	Cryptocephalus bipunctatus (Lin.) Stenotop, xerothermophil, arbicol, phyllophag. Auf Wärmehängen und sonnenexponierten Waldrändern; polyphag auf Corylus, Betula, Salix und Quercus.	M; R

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
88-.017-.048-.	Cryptocephalus flavipes Fab. Eurytop, xerophil, arbicol, phyllophag; in Laubwäldern an sonnigen Standorten; polyphag an Quercus, Corylus, Salix, Betula, Crataegus und Vitis vinifera.	M
88-.017-.027-.a	Cryptocephalus hypochoeridis (Lin.) Stenotope, praticole, herbicole, floricole, phyllophage Art; an Wärme- und Trockenhängen, trockene Wiesen; Trocken- und Halbtrockenrasen; oligophag auf gelbblühenden Compositae;	R
88-.017-.040-.	Cryptocephalus octomaculatus Rossi Stenotop, arbicol, phyllophag; an Wärmehängen, polyphag auf Quercus, selten auch auf Betula und Carpinus.	M
88-.017-.041-.	Cryptocephalus pini (Lin.) Stenotop, silvicol, arbicol, phyllophag; oligophag auf Pinus nigra, aber auch auf Abies excelsa und Larix decidua.	M
88-.017-.060-.	Cryptocephalus querceti Suffr. Stenotop, silvicol, arbicol, phyllophag; polyphag auf Quercus, Tilia, Betula und Sorbus aucuparia.	M
88-.017-.026-.	Cryptocephalus sericeus (Lin.) Eurytope, xerophile, praticole, herbicole, floricole, phyllophage Art; vorwiegend auf trockenen sonnigen Wiesen und Wärmehängen; oligophag auf gelbblühenden Compositae;	M; R
88-.017-.028-.	Cryptocephalus violaceus Laich. Stenotope, xerothermophile, praticole, herbicole, floricole, arbicole, phyllophage Art; vor allem auf trockenen Wiesen bis in die Krummholz-Stufe; vor allem auf gelbblühenden Compositae, aber auch auf Salix caprea und anderen Laubhölzern;	R
88-.024-.001-.	Diochrysa fastuosa (Scop.) Eurytop, herbicol, halotolerant, phyllophag; oligophag vor allem auf Galeopsis - Arten, seltener an Lamium - Arten.	M
88-.044-.001-.	Exosoma lusitanica (Lin.) Stenotop, herbicol, phyllophag; polyphag an Vincetoxicum officinale, Centaurea cyanus und Senecio vulgaris.	M
88-.041-.001-.	Galeruca tanacetii (Lin.) Eurytop, xerophil, herbicol, phyllophag; oligophag an Compositae, vor allem an Tanacetum vulgare und Achillea millefolium; am Montiggl zeitweise Massenaufreten;	M
88-.039-.004-.	Galerucella luteola (Müll.) Stenotop, silvicol, arbicol, phyllophag; monophag auf Ulmus campestris. Eine der häufigsten Chrysomeliden - Arten.	M
88-.028-.002-.	Gastroidea viridula (Geer) Eurytop, halotolerant, herbicol, phyllophag; oligophag an Rumex - Arten.	M; R
88-.013-.004-.	Gynandrophthalma aurita (Lin.) Stenotop, thermophil, arbicol, phyllophag; polyphag auf Corylus, Betula, Quercus, Crataegus, Prunus spinosus u.a. Laubhölzern; vor allem an Trocken- und Wärmehängen	M; R

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
88-.010-.002-.	Lachnaea italica Wse. Stenotop, thermophil, arbicol, phyllophag; auf Wärme- und Trockenhängen; polyphag auf Rubus und Quercus, in Südtirol auch auf Hippophae rhamnoides.	M
88-.045-.002-.	Luperus pinicola (Duft.) Stenotope, meist xerophile, arbicole, phyllophage Art; an Trockenhängen, in trockenen Kiefernwäldern; oligophag an Pinus silvestris, Pinus mugo, und Pinus nigra;	R
88-.045-.010-.	Luperus viridipennis Germ. Stenotope, arbicole, phyllophage Art; in Grünerlenbeständen bis zur Krummholz-Stufe; monophag an Alnus viridis, selten an Picea und Larix;	R
88-.004-.001-.	Orsodacne cerasi (Lin.) Eurytope, thermophile, herbicole, arbicole, floricole, phyllophage Art; vor allem an Waldrändern und auf Waldwiesen; polyphag auf Blüten von Rosaceae, aber auch auf Umbelliferae;	R
88-.036-.002-.	Pyllodecta tibialis Suffr. Stenotope, hygrophile, arbicole, phyllophage Art; monophag auf Salix purpurea, wahrscheinlich aber auch an anderen Salix - Arten;	R
31-.000-.000-.	<u>CLERIDAE</u> insgesamt 8 Arten in 530 Exemplaren	
31-.008-.001-.	Clerus mutillarius Fab. Stenotop, silvicol, xylo-detricol, entomophag; besonders in Eichenwäldern; Larve in morschem Laubholz mit Insektenbefall. bemerkenswerter Fund	M
31-.001-.001-.	Denops albofasciatus (Charp.) Stenotop, thermophil, silvicol, xylo-detricol, entomophag; in sonnenexponierten Laub- und Mischwäldern; in Ästen von Quercus mit Lyctus - Befall; in Rebholz mit Bostrichiden - Befall.	M
31-.014-.002-.	Necrobia violacea (Lin.) Ubiquist, necrophil; an trockenem Aas, Knochen und Fellen.	M
31-.006-.002-.	Opilo mollis (Lin.) Eurytop, pholeophil, silvicol, lignicol, corticol, entomophag; in und an trockenen Stämmen und Ästen mit Insektenbefall.	M
31-.006-.001-.	Opilo pallidus (Ol.) Stenotop, silvicol, akrodendrisch. lignicol, entomophag; besonders in Quercus.	M
31-.007-.001-.	Thanasimus formicarius (Lin.) Eurytop, silvicol, corticol, entomophag; verfolgt Scolytidae, besonders Blastophagus piniperda in deren Brutholz.	M; R
31-.007-.003-.	Thanasimus pectoralis Fuss. Stenotope, silvicole, corticole, entomophage Art; in Nadel- und Mischwäldern; unter Rindenschuppen von Koniferen:	R
31-.009-.003-.	Trichodes alvearius (Fab.) Eurytop, apidophil, floricol, entomophag; auf sonnigen Wiesen, Wärmehängen; Larve in Nestern von Aculeaten, Käfer auf Schirmblüten.	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
62-.000-.000.-	<u>COCCINELLIDAE</u> insgesamt 13 Arten in 105 Exemplaren	
62-.023-.002.-	Adalia bipunctata (Lin.) Ubiquist, arbicol, herbicol, aphidophag; auf Kräuter, Gebüsch und Bäumen, auch unter loser Rinde, im Waldstreu, Reisig und Baummulm.	M; R
62-.023-.001.-	Adalia conglomerata (Lin.) montan bis alpin; Stenotope, thermophile, arbicole, aphidophage Art; vor allem in Hochmooren, aber auch in Fichtenwäldern; in höheren Lagen auch auf Larix und Pinus mugo; verfolgt Gilletteella cooleri;	R
62-.023-.002.-	Adalia decempunctata (Lin.) Eurytop, silvicol, arbicol, aphidophag; in lichten Laub- und Mischwäldern; auf Gebüsch und Gehölz; verfolgt verschiedene Aphididae;	M
62-.034-.001.-	Anatis ocellata (Lin.) Eurytop, silvicol, arbicol, aphidophag; in Nadel- und Mischwäldern, vor allem auf Koniferen, besonders auf blühenden Pinus und Picea; verfolgt Aphididae, speziell Dreyfusia piceae und Pineus pini.	M
62-.031-.001.-	Calvia decemguttata (Lin.) Stenotop, hygrophil, silvicol, arbicol, aphidophag; an feuchten Waldrändern, aber auch in Trockenzonen; auf Laubbäumen und Kräutern.	M
62-.025-.003.-	Coccinella septempunctata (Lin.) Ubiquist, herbicol, arbicol, aphidophag; auf Gräsern, Kräuter und auf Gebüsch; unter loser Rinde und im Reisig; in Detritus, unter Graspölnern und auch in faulenden Vegetabilien; hochalpin auch unter Steinen aufzufinden;	M; R
62-.026-.002.-	Coccinula sinuatomarginata (Fald.) Stenotope, thermophile, arbicole, aphidophage Art; bevorzugt Magerrasen; Käfer auf verschiedenen Kräutern;	M
62-.013-.001.-	Exochomus quadripustulatus (Lin.) Eurytop, silvicol, arbicol, aphidophag, coccidophag; in Wärmegebieten, vor allem in Kiefernbeständen; verfolgt Aphididae und Coccidae.	M
62-.035-.001.-	Halyzia sedecimguttata (Lin.) Stenotop, silvicol, arbicol, mycetophag; vor allem auf Quercus, Corylus, Fraxinus, Alnus, aber auch auf Picea, Pinus und Larix. Frißt die Mehltau-Pilze Phyllaetia suffulta und Sphaeroteca.	M
62-.028-.001.-	Harmonia quadripunctata (Pont.) Stenotop, silvicol, arbicol, aphidophag; Kiefern und Mischwäldern; vorwiegend auf Pinus.	M; R
62-.029-.001.-	Myrrha octodecimguttata (Lin.) Stenotop, silvicol, arbicol, aphidophag; in Nadel- und Mischwäldern; besonders auf Pinus	M
62-.020-.001.-	Semiadalia notata (Laich.) Stenotop, silvicol, arbicol, aphidophag; an trockenen Waldhängen, auf Lichtungen und Kahlschlägen; auf trockenen Wiesen; verfolgt Aphididae auf Urtica dioica, auf Epilobium, Carduus und auf verschiedenen Salix - Arten;	R

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
62-.027-.001-.b	Synharmonia lyncea ssp. agnata (Rosh.) Stenotop, thermophil, arbicol, aphidophag; in Wärme- und Trockenstandorten; vor allem auf Quercus, aber auch auf Prunus spinosa.	M
60-.000-.000-. COLYDIIDAE	insgesamt 8 Arten in 130 Exemplaren gefangen	
60-.019-.001-.	Aulonium trisulcum (Fourcr.) Stenotop, silvicol, corticol, scolytidophag; unter der Rinde absterbender Äste und Stämme von Ulmus in den Gängen von Scolytus-Arten; die Art wird aufgrund des starken Ulmen-Schwindens immer seltener;	M
60-.023-.001-.	Bothriders contractus (Fab.) Stenotope, silvicole, xylo-detriticole, corticole, coleopterophage Art; bemerkenswerter Fund - weit außerhalb der Versuchsfläche daher nicht in der Auswertung;	R
60-.024-.005-.	Cerylon ferrugineum Steph. Eurytop, silvicol, corticol, xylo-detriticol; unter loser morscher Rinde von Laubbäumen, auch an Baumschwämmen.	M
60-.024-.004-.	Cerylon histeroides (Fab.) Eurytop, silvicol, xylo-detriticol, corticol; unter loser morscher Rinde von Quercus, Fraxinus, Tilia, Acer, Betula, verschiedener Obstbäume, Picea, Pinus u.a., auch an Baumschwämmen und bei Ameisen.	M; R
60-.50-.001-.	Colobicus marginatus Stenotope, silvicole, corticole Art; in urständigen Laubwäldern; vor allem unter morscher Rinde verpilzter Laubhölzer (Ulmus, Tilia, Juglans Quercus, Fagus u.a.) Bemerkenswerter Fund	M
60-.018-.001-.	Colydium elongatum (Fab.) Stenotop, pholeophil, silvicol, corticol, entomophag; unter loser Rinde und in morschem Holz von Quercus, Fagus, Carpinus, Abies, Picea, Pinus und Larix; verfolgt xylophage Insekten). Bemerkenswerter Fund	M
60-.011-.001-.	Coxelus pictus (Sturm.) Eurytop, ubiquist, xylo-detriticol; in Südtirol fast überall auffindbar, in Mulm, auf abgestorbenen Ästen, im Fallaub und Nadeln, in Heu und Stroh u.s.w.	M; R
60-.016-.001-.	Ditoma crenata (Fab.) Eurytope, silvicole, corticole, entomophage Art; vor allem in Laub- und Mischwäldern: unter abgestorbener feuchter Rinde; verfolgt Insekten und Milben, vor allem Larven und Puppen von Taphrorhynchus bicolor;	M
53-.000-.000-. CUCUJIDAE	insgesamt 15 Arten in 99 Exemplaren gefangen	

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
53-.017-.011-.	Laemophloeus abietis Wank. Stenotop, silvicol, corticol; in Nadelwäldern, unter trockener Rinde und im Reisig von Picea.	M
53-.017-.015-.	Laemophloeus alternans Er. Stenotop, silvicol, corticol; in Nadel- und Mischwäldern, vor allem in Kiefernbeständen; in den Gängen von Pityogenes und Cryphalus.	M
53-.017-.013-.	Laemophloeus ater (Ol.) Eurytop, oft synanthrop, thermophil, corticol; in Gängen von Scolytiden an verschiedenen Laubbäumen, auch an Pinus, Vitis vinifera.	M
53-.017-.005-.	Laemophloeus castaneus Er. In verschiedenen Laubwäldern, vor allem in Eichen-Hopfenbuchen-Kastanienwälder; auf mit Flechten verkrusteten Ästen und unter morschen Rinden von Quercus, Betula, Fagus, Corylus, Castanea u.a.	M
53-.017-.010-.	Laemophloeus ferrugineus (Steph.) Eurytop, auch synanthrop, corticol; unter trockener Rinde, in modernem Stroh, in Getreide u.a.; ernährt sich von Detritus und Schimmel.	M
53-.017-.002-.	Laemophloeus kraussi Ggib. Stenotop, silvicol, corticol; an abgestorbenen Ästen von Quercus, Fagus, und Ulmus mit Scolytus multistriatus - Befall.	M
53-.017-.001-.	Laemophloeus monilis (Fab.) Stenotop, silvicol, corticol, mycetophag; unter morscher verpilzter Laubholzrinde, an Quercus, Tilia, Acer, Populus, Acer;	M
53-.017-.004-.	Laemophloeus testaceus (Fab.) Stenotop, silvicol, corticol; unter loser Rinde von Quercus, Fagus, Ulmus u.a., aber auch Pinus und Picea (in Südtirol die wohl häufigste Laemophloeus - Art).	M; R
53-.001-.006-.	Monotoma brevicollis Aubé Eurytop, phytodetricol; in faulenden und schimmeligen Vegetabilien, auch im Nest von Bombus.	M
53-.001-.005-.	Monotoma picipes Hbst. Eurytop, phytodetricol; in faulenden und schimmelnden Vegetabilien (in Kompost, Stallmist, Heu, Stroh); auch in Bauen von Vulpes;	R
53-.020-.001-.	Prostomis mandibularis (Fab.) Stenotop, silvicol, xylodetricol; in urständigen Wäldern; in rotfaulem Holz von Quercus, Fagus, Castanea, Pinus, Picea.	M
53-.008-.001-.	Silvanoprus fagi (Guér) Eurytope, silvicole, xylodetricole Art; in Nadel- und Mischwäldern; vor allem an trockenem, verpilztem Reisig von Pinus, selten auch auf Picea;	M; R
53-.007-.001-.	Silvanus bidentatus (Fab.) Eurytop, silvicol, corticol; in Laub- und Mischwäldern unter trockener, verpilzter Rinde von Quercus, Fagus, Carpinus, Picea, Pinus u.a.	M
53-.007-.002-.	Silvanus unidentatus (Fab.) in Laub- und Mischwäldern; unter trockener Rinde von Quercus, Fagus, Populus, Ulmus, Salix.	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
53-.012-.001-.	Uleiota planata (Lin.) Eurytop, silvicol, corticol; in Laub- und Mischwäldern; unter morscher fasriger Rinde vieler Laubbäume, selten in Pinus und Picea.	M
93-.000-.000-.	<u>CURCULIONIDAE</u> es wurden bisher nur die mir bekannten Arten bestimmt, das restliche Material ist noch von Spezialisten zu bearbeiten. Ich schätze die gefangene Artenzahl ca. 40-50. An größeren Exemplaren fielen mir Vertreter der Gattungen Otiorhynchus, Magdalis, Phyllobius, Trachyploeus, Polydrosus, Lixus, Larinus u.a. auf, artenmäßig dürften die Gattungen Apion am stärksten vertreten sein. Mehrere Arten dieser Familie könnten aufgrund ihrer hohen Anpassung ihre Fraßpflanzen durchwegs von bioindikatorischer Bedeutung sein.	
93-.011-.001-.	Attelabus nitens (Scop.) Stenotop, silvicol, arbicol, phyllophag; in sonnigen lichten Laubwäldern; polyphag als Tönnchenwickler auf Quercus, seltener auf Castanea, Fagus, Alnus und Corylus.	M
39-.110-.001-.	Curculio elephas Gyll. Stenotop, thermophil, arbicol, phyllophag; oligophag vor allem auf Quercus - Arten, aber auch auf Castanea sativa; Larve in den Früchten;	M
93-.110-.006-.	Curculio glandium Marsh. Eurytop, silvicol, arbicol, phyllophag; in lichten Laub- und Mischwäldern, in buschigen Trockenhängen u.a.; oligophag auf Quercus - Arten; Larve in den Eicheln.	M
93-.110-.003-.	Curculio pellitus Boh. Stenotop, silvicol, arbicol, phyllophag; in lichten Stellen vor allem in Eichenwäldern, speziell auf buschigen Trockenhängen; Larven entwickeln sich in den Eicheln.	M
93-.110-.002-.	Curculio venosus (Grav.) Stenotope, leicht thermophile, silvicole, arbicole, phyllophage Art; an lichten Stellen in Eichenwäldern und an Waldrändern; auf buschigen Trockenhängen; oligophag auf Quercus, Larven entwickeln sich in deren Früchten;	M
93-.115-.002-.	Hylobius abietis (Lin.) Stenotop, silvicol, corticol, xylo-detricol, corticophag; in Nadelwäldern vor allem an Pinus und Picea.	M; R
93-.115-.001-.	Hylobius piceus (Geer) Stenotope, silvicole, corticole, corticophage Art; in Nadelwäldern bis in die alpinen Matten; oligophag an Larix-Arten;	R
93-.015-.0134-.	Otiorhynchus gemmatus (Scop.) Stenotope, praticole, herbicole, phyllophage (Larve rhizophag) Art; vorwiegend an Bachufern und in Flußauen; lebt polyphag auf Hochstauden, vor allem auf Cirsium oleraceum;	R

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
45-.000-.000-. <u>DERMESTIDAE</u>	insgesamt wurden 7 Arten in 421 Exemplaren gefangen	
45-.008-.010-. Anthrenus museorum (Lin.)	Eurytop, auch synanthrop, floricol, pollenophag, Larve entomonecrophag; Käfer auf Blüten, in Vogelnestern.	M
45-.007-.001-. Ctesias serra (Fab.)	Eurytop, silvicol, nidicol, floricol, Larve entomonecrophag und carnivor; Käfer auf Blüten von Crataegus, Acer und Rhamnus, in Baumhöhlen und Vogelnestern; Larve frißt auch Eier von Waldschmetterlingen.	M
45-.001-.001-. Dermestes frischii Kug.	Ubiquist, synanthrop, zoonecrophag; Käfer und Larve an Aas, Knochen, Fellen;	M
45-.001-.004-. Dermestes murinus Lin.	Eurytop, nidicol, zoonecrophag; Larve und Köder an trockenen Kadavern, Fellen, Knochen, auch in Vogelnestern.	M
45-.001-.006-. Dermestes undulatus Brahm	Eurytop, zoonecrophag; Käfer und Larven an Aas, an Knochen an trockenem Kot, aber auch an Vogelkot.	M
45-.005-.004-. Globicornis corticalis (Eichh.)	Stenotop, silvicol, floricol, pollenophag, Larve entomonecrophag und carnivor; Käfer auf Blüten, Larve an trockenem Aas und toten Insekten.	M
45-.006-.001-. Megatoma undata (Lin.)	Eurytop, hymenopterophil, silvicol, floricol, pollenophag, Larve entomonecrophag und carnivor; auf Blüten, in Hymenopterennestern, unter Rinde, in Holzmulm u.a., Larven ernähren sich vorzugsweise von den Puppen der Aculeata.	M; R
34-.000-.000-. <u>ELATERIDAE</u>	insgesamt 34 Arten in 248 Exemplaren gefangen. Die Arten wurden vorwiegend von Dr. Peter Cate (Wien) bestimmt; meine Bestimmungen wurden von ihm revidiert,	
34-.010-.015-. Agriotes brevis Cand.	Eurytop, xerophil, herbicol, arbicol; bevorzugt trockene Wälder und Wiesen; Käfer auf Kräutern und Gebüsch.	M
34-.010-.007-. Agriotes pilosellus (Schönh.)	Eurytop, silvicol, arbicol; besonders an Trockenhängen; Käfer auf blühendem Gebüsch und auf Bäumen	M
34-.010-.005-. Agriotes ustulatus (Schall.)	Eurytop, xerophil, praticol, herbicol; trockene Wiesen, Trockenhänge; Käfer auf blühenden Sträuchern, Gräsern und Kräutern.	M
34-.019-.001-. Agrypnus murina (Lin.) = Adelocera Latr.	Eurytope, xerophile, herbicole Art; auf trockenen Wiesen, an Trockenhängen und in trockenen Wäldern: besonders unter abgestorbenem Gras und Steinen, auf Kräutern;	M; R

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
34-.001-.012-.	Ampedus aethiops (Lac.) Stenotope, silvicole, xylo-detriticole, corticole Art; vorwiegend in Nadelwäldern, montan bis subalpin; in morschem rotfaulen Holz und unter der Rinde von Picea-Stubben;	R
?	Ampedus auripes (det. Cate) Die Ökologie der Art ist mir nicht bekannt. Neufund für Südtirol	R
34-.001-.008-.	Ampedus balteatus (Lin.) Eurytope, silvicole, xylo-detriticole, corticole, arbicole Art; vor allem in Nadel- und Mischwäldern; entwickelt sich in faulendem Holz und unter der Rinde von Koniferen, aber auch in Betula, Alnus, Quercus; Käfer auf Gebüsch und Bäumen;	M
34-.001-.024-.	Ampedus elongatulus (Schönh.) Stenotop, silvicol, xylo-detriticol, corticol, arbicol; in urständigen Wäldern; Larve entwickelt sich vorwiegend in rotfaulem oder weißfaulem Holz von Quercus, Populus, Salix, Prunus, selten auch in Picea; Larve ernährt sich von anderen Insektenlarven.	M
34-.001-.014-.	Ampedus nigerrimus (Lac.) Stenotop, silvicol, xylo-detriticol; vor allem in rotfaulem Holz von Quercus, aber auch in Pinus und Castanea.	M
34-.001-.015-.	Ampedus sanguineus (Lin.) Eurytop, silvicol, xylo-detriticol, corticol, arbicol; in Nadel- und Mischwäldern; entwickelt sich in morschem Holz von Pinus und Picea; Larven ernähren sich anfangs von Mulm, später von Cerambyciden - Larven.	M
34-.001-.003-.	Ampedus sinuatus Germ. Stenotope, silvicole, xylo-detriticole, corticole Art; in urständigen Laubwäldern; im morschen Holz von Quercus, Fagus, selten auch Pinus; Käfer vereinzelt auf Gräsern und blühendem Gebüsch;	M
34-.041-.001-.	Athous haemorrhoidalis (Fab.) Ubiquist, arbicol, floricol, herbicol; Käfer auf Gebüsch, Bäumen, Kräutern, Gräsern und Blüten.	M; R
34-.041-.003-.	Athous subfuscus (Müll.) Eurytop, silvicol, arbicol, floricol; besonders in Waldlichtungen auf Blüten und Gebüsch.	M; R
34-.041-.002-.	Athous vittatus (Fab.) Eurytop, silvicol, arbicol, floricol; in lichten Wäldern, an Waldrändern und auf Wiesen; Käfer auf Blüten, Gräsern und blühendem Gebüsch;	M; R
34-.041-.004-.	Athous zebei Bach Stenotope, silvicole, arbicole, corticole Art; kommt montan bis subalpin in fast allen Nadelwäldern bis zur Krummholz-Stufe vor; Käfer vor allem auf Koniferen und auf Gebüsch;	R
34-.030-.001-.	Calambus bipustulatus (Lin.) Stenotop, silvicol, arbicol; bevorzugt sonnige Laubwälder; auf Gebüsch und Bäumen; entwickelt sich in morschen Ästen und unter der Rinde von Quercus.	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
34-.034-.005-	Calambus (Limonius) quercus (Oliv.) Stenotop, thermophil, herbicol, floricol; bevorzugt sonnenexponierte Waldränder und -lichtungen, Wärme- und Trockenhängen; Käfer auf Kräuter und Blüten.	M
34-.049-.001-	Cardiophorus nigerrimus Er. Stenotope, xerophile, silvicole, arbicole Art; in Kiefernwäldern und Kiefernheiden; Käfer vor allem auf blühenden Pinus, selten auch auf Quercus u.a.	M
34-.049-.004-	Cardiophorus ruficollis (Lin.) Stenotope, xerophile, silvicole, floricole, herbicole, xylo-detriticole Art; in trockenen, lichten Kiefernwäldern; Käfer auf blühendem Pinus; entwickelt sich in morschen Pinus- und Picea-Stubben;	R
34-.039-.007-	Cardiophorus vestigalis Er. Stenotope, thermophile, arbicole, floricole Art; in Wärmehängen, Weinbergen und auf Halbtrockenrasen; Käfer auf blühendem Gebüsch;	M
34-.022-.004-	Ctenicera cuprea (Fab.) Stenotope, praticole, arbicole, floricole Art; an Waldrändern und auf Wiesen bis in die hochalpinen Matten; Käfer auf Gräser und auf Blüten, häufig auch unter Steinen;	R
34-.033-.004-	Denticollis linearis (Lin.) Eurytop, silvicol, arbicol, floricol; Käfer auf Gebüsch und Blüten; Larve in modernem und faulendem Laubbaumholz, besonders an feuchten, schattigen Standorten.	M
34-.039-.001-	Hemicrepidus niger (Lin.) Eurytope, arbicole, herbicole Art; auf Wiesen Feldrainen und Waldrändern bis zur Krummholz-Stufe; Käfer auf Gräser und Kräuter;	M;R
34-.035-.001-	Limonius (=Cidnopus) aeneoniger (Geer) Eurytop, silvicol, arbicol, herbicol, floricol; bevorzugt lichte Wälder; auf Koniferen, auf Gebüsch und Gräsern.	M
34-.035-.002-	Limonius (=Cidnopus) quercus (Ol.) Stenotope, thermophile, herbicole, floricole Art; an Wärme- und Trockenhängen; besonders auf Gräsern und Blüten;	M
34-.023-.001-	Liotrichus affinis (Payk.) Stenotope, silvicole, arbicole Art; in Nadelwäldern im Hochstaudenflur; Käfer auf Koniferen und auf Büschen;	R
34-.016-.003-	Melanotus castanipes (Payk.) Eurytope, silvicole, xylo-detriticole, arbicole Art; in lichten Laub- und Mischwäldern, gerne auch auf Halbtrockenrasen; Larve entwickelt sich in morschem Holz von Quercus, Betula und Alnus; Käfer auf blühendem Gebüsch;	M; R
34-.016-.004-	Melanotus niger (Fab.) Stenotope, psammophile, corticole, arbicole Art; in trockenen Wälder spez. Föhrenheiden; Larven entwickeln sich unter morschen Rinden von Pinus; Käfer auf blühendem Gebüsch, aber auch unter Steinen;	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
34-.016-.001-.	Melanotus rufipes (Hbst.) = eurythropus Gmel. Eurytope, silvicole, xylodetriticole, arbi- cole Art; In Laub- und Mischwäldern; Larven in moderndem Holz von an- brüchigen rotfaulen Laubbäumen;	M
34-.016-.005-.	Melanotus tenebrosus Er. Stenotope, psammophile, corticole, arbi- cole Art; in trockenen Wäldern spez. Föh- renheiden; Larven entwickeln sich unter morschen Rin- den von Pinus; Käfer auf blühendem Gebüsch, aber auch unter Steinen;	M
34-.034-.004-.	Nothodes (=Cidnopus) parvulus (Panz.) Stenotope, xerophile, arbi- cole, floricole Art; auf Wärme- und Trok- kenhängen, sowie Halbtrockenrasen; Käfer auf Gebüsch und Blüten;	N
34-.025-.001-.	Prosternon tessellatum (Lin.) Eurytop, silvicol, arbi- col, floricol; Nadelwälder; trockene Waldränder; Käfer auf Koniferen, Gebüsch und Blüten.	M; R
34-.029-.005-.	Selatosomus aeneus (Lin.) Eurytope, herbicole, arbi- cole Art; von Tallagen bis in die alpinen Matten; Käfer auf Blüten, auf Gebüsch, unter Graspöster und unter Steinen;	R
34-.038-.001-.	Stenagostus rufus (Geer) Stenotope, silvicole, corti- cole Art; in Kiefern- aber auch in Mischwäldern; entwik- kelt sich unter der Rinde in der Wurzelpartie von Pinus - Stubben; Käfer fliegt Licht an;	M
61-.000-.000-.	<u>ENDOMYCHIDAE</u> 2 Art, 3 Exemplar	
61-.002-.001-.	Mycetaea hirta (Marsh.) Eurytop, synanthrop, myceto- biont, phytodetriticol; vor allem in Stroh und moderndem Heu, auch auf Merulinus lacrimans (Hausschwamm) und in verpilztem Baummulm.	M
61-.012-.001-.	Mycetina cruciata (Schall.) Stenotop, silvicol, Xylodetri- col, corticol, mycetophag; in urständigen Wäldern; vor allem an verpilztem, feuchten Holz, aber auch an Baum- schwämmen.	M
54-.000-.000-.	<u>EROTYLIDAE</u> insgesamt 4 Arten in „(Exemplaren gefangen	
54-.003-.004-.	Dacne bipustulata (Thunb.) Eurytop, mycetobiont, sil- vicol, mycetophag; vorwiegend in Laubwäldern, seltener in Mischwäldern; lebt in und an Baumschwämmen, vor allem Polyporus squamosus, Placoderma betulinum und Pleurotes sp.	M
54-.002-.008-.	Triplax lepida (Fald.) Stenotop, mycetobiont, silvicol, mycetophag; in urständigen Wäldern, in und an Baum- schwämmen, vor allem auf Fagus und Carpinus.	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
54-.001-.001-.	Tritoma bipustulata Fab. Eurytop, mycetobiont, silvicol, polyporicol; in Laubwäldern in und an Baum-schwämmen, auch unter verpilzter Rinde.	M
36-.000-.000-.	<u>EUCNEMIDAE</u> 6 Arten in 12 Exemplaren	
36-.008-.001-.	Dirhagus emyi (Rouget) Stenotop, silvicol, lignicol; in alten Laubwäldern in morschem Holz und an verpilzten Ästen, vorwiegend an Fagus, Quercus, Corylus und Salix (in Montiggl auch aus weißfaulem Populus tremula geschnitzt und gezüchtet).	M
36-.008-.004-.	Dirhagus lepidus (Rosh.) Stenotop, silvicol, lignicol; in morschem Holz von Laubbäumen urständiger Wälder, speziell in Ästen von Alnus, Quercus, Fagus, Salix und Acer.	M
36-.008-.002-.	Dirhagus pygmaeus (Fab.) Stenotope, silvicole, lignicole Art; in Laub- insbesonds in Eichenwäldern; Käfer in und auf morschen, weißfaulen Ästen, vereinzelt auch auf Gebüsch und Kräutern; entwickelt sich saproxylobion-tisch in feuchtem Faulholz von Quercus, Betula, Populus tremula, Carpinus, Corylus, Alnus, Fraxinus, Salix, Sor-bus aucuparia und Picea;	M
36-.004-.001-.	Dromaeolus barnabita (Villa) Stenotop, silvicol, ligni-col; in und an rindenlosen Ästen von Fagus, Quercus und Carpinus;	M
36-.001-.001-.	Melasis buprestoides (Lin.) Eurytop, silvicol, lignicol; in Laubwäldern, vor allem an sonnenexponierten Bäu-men; Entwicklung in trockenen Ästen unter der Rinde (in Montiggl in weißfaulem Lindenholz).	M
36-.007-.001-.	Rhacopus sahlbergi (Mannh.) Stenotop, silvicol, ligni-col; in alten Laub- und Mischwäldern; entwickelt sich in totem und faulendem Laubholz von Quercus, Corylus und Populus.	M
10-.000-.000-.	<u>HISTERIDAE</u> 8 Arten in 159 Exemplaren	
10-.032-.009- jetzt	Hister cadaverinus (Hoffm.) Synonym von	M
10-.029-.012-.	Margarinotus brunneus Fab. Eurytop, coprophil, phytodetricol; an Aas, in faulenden Vegetabilien, in trok-kenem Dung, auch in Pilzen.	
10-.032-.007- jetzt	Hister terricola Germ. Synonym von	M
10-.029-.010-.	Margarinotus terricola Germ. Eurytop, phytodetricol; in Wärmegebieten an Aas und Kot, aber auch in faulenden Vegetabilien.	

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
10-.032-.003-.	Hister unicolor Lin. Ubiquist, saprophil, phytodetricol; an Kot, Aas, in Stallmist, unter faulenden Vegetabilien, an Pilzen und Pflanzensäften.	M; R
10-.029-.003-.	Paralister (jetzt Margarinotus) purpurascens Hbst. Eurytop, coprophil; in Kot, Stallmist, unter Detritus und faulenden Vegetabilien.	M
10-.020-.002-.	Paromalus parallelepipedus Hbst. Eurytop, corticol, silvicol; unter der Rinde abgestorbener Laubbäume, vereinzelt auch bei Ameisen; Larve verfolgt Holzschädlinge.(In Montiggl unter der Rinde von Blastophagus befallenen Pinus zeitweise massenhaft).	M
10-.010-.009-.	Saprinus lautus Er. Stenotope, necrophile, silvicole Art; in Laub- und Mischwäldern; Käfer an kleinen Kadavern, an und in Kot, aber auch an faulenden Pilzen;	R
10-.010-.005-.	Saprinus semistriatus Scriba Ubiquist, besonders necrophil und necrophag; an Aas, Kot, in faulenden Vegetabilien und Pilzen; häufig auch in und unter vertrocknetem Kuhdung.	M
10-.010-.006-.	Saprinus subnitesens Bickh. Eurytop, necrophil; an Aas und in faulenden Vegetabilien.	M
07-.000-.000-.	<u>HYDRAENIDAE</u> 1 Art in 1 Exemplaren	
07-.001-.002-.	Hydraena britteni Joy Stenotope, azidiphile Art; in Moortümpeln, in laubreichen Waldgewässern; die Bestimmung wurde noch von keinem Spezialisten bestätigt;	R
09-.000-.000-.	<u>HYDROPHILIDAE</u> 1 Art in 2 Exemplaren	
09-.002-.001-.	Sphaeridium bipustulatum (Fab.) Eurytope, vor allem corticole Art; in frischem Kot, in nassem Stallmist, in faulenden Vegetabilien, im Kompost u.a.; die Art bevorzugt feuchtere Lebensräume;	R
81-.000-.000-.	<u>LAGRIIDAE</u> 1 Art in 7 Exemplaren	
81-.001-.001-.	Lagria hirta (Lin.) Eurytop, xerophil, herbicol, arbicol; in lichten und trockenen Wäldern; Käfer auf Kräutern und Gebüsch, Larve unter Laub und Bodenstreu.	M
26-.000-.000-.	<u>LAMPYRIDAE</u> 2 Arten in 179 Exemplaren	
26-.002-.001-.	Lamprohiza splendidula (Lin.) Eurytop, pholeophil, praticol, herbicol; bevorzugt freies Gelände und lichte Waldbestände.	M; R

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
26-.001-.001-.	Lampyrus noctiluca (Lin.) Eurytop, pholeophil, silvicol, herbicol; Waldränder und Wälder.	M
58-.000-.000-.	<u>LATHRIDIIDAE</u> 10 Arten in 147 Exemplaren	
58-.005-.001-.	Cartodere elongata (Curt.) Eurytop, synanthrop, phytodetricol, mycetophag; in schimmeligen Vegetabilien, in morschen Stubben und im Baummulm, auch in Vogelnestern und trockenfaulen Pilzen; scheint in Südtirol die häufigste Art der Gattung zu sein;	M; R
58-.005-.002-.	Cartodere separanda Rtt. Stenotop, silvicol, xylodetricol, mycetophag; besonders in trockenen Wäldern unter Rindenabfällen von Picea und Pinus.	M
58-.007-.014-.	Corticaria abietum Motsch. Stenotop, silvicol, xylodetricol, corticol, mycetophag; in Nadelwäldern vorzugsweise Fichtenbestände.	M; R
58-.008-.001-.	Corticarina gibbosa (Hbst.) Ubiquist, phyllodetricol, arbicol, mycetophag; vor allem in moderndem Waldstreu, in Reisig und Rindenabfällen, an faulenden Pilzen, in Baummulm und in Detritus.	M
58-.004-.004-.	Enicmus anthracinus (Mannh.) Eurytop, auch synanthrop, phytodetricol, mycetophag; in moderndem Laub, verpilztem Baummulm, vor allem aber in schimmeligem Heu und Stroh und in altem Stallmist;	M
58-.004-.009-.	Enicmus brevicornis (Mannh.) Stenotop, silvicol, mycetophag; auf alten Laubbäumen an und in Baumschwämmen und Schleimpilzen, auch in verpilztem Holz und auf morschen Ästen.	M
58-.004-.005-.	Enicmus minutus (Lin.) Ubiquist, häufig synanthrop, phytodetricol, mycetophag; kommt vor allem in schimmelnden Heu und Stroh vor, aber auch in Kompost und anderen faulenden Vegetabilien;	M
58-.004-.012-.	Enicmus rugosus (Hbst.) Stenotop, silvicol, mycetophag; in Schleim- und Staupilzen, unter verpilzter Rinde und in Baumschwämmen, auch in schimmeligen Vegetabilien.	M
58-.003-.010-.	Lathridius nodifer Westw. Ubiquist, phytodetricol, mycetophag; in schimmeligen und faulenden Vegetabilien, selten auch in Vogelnestern und Tierbauten.	M: R
58-.003-.007-.	Lathridius rugicollis (Oliv.) Eurytope, silvicole, xylodetricolore, mycetophage Art; in Nadel- und Mischwäldern, vor allem in am Boden liegendem noch grünem schimmelndem Reisig von Picea, Abies, Thuja und Pinus; auch in Koniferenzapfen, in moderndem Nadelstreu, in Rindenhaufen; selten auf Ästen von Picea und Abies;	

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
86-.000-.000-. jetzt	<u>LUCANIDAE</u> 3 Arten in 9 Exemplaren	
86-.002-.001-. jetzt	Dorcus parallelipedus (Lin.) Eurytop, pholeophil, xylo-detricol; in faulendem, morschen Holz von Laub-bäumen.	M
86-.001-.001-. jetzt	Lucanus cervus (Lin.) Stenotop, pholeophil, silvicol, xylo-detricol, succicol; in alten Laubwäldern, vor allem in Eichenwäldern; Larve in faulendem, morschem Holz, Käfer an ausfließendem Baumsaft.	M
86-.003-.002-. jetzt	Platycerus caraboides (Lin.) Stenotop, silvicol, xylo-detricol, arbicol, phytophag in Wäldern, aber auch in buschigen Trockenhängen.	M
25-.000-.000-. jetzt	<u>LYCIDAE</u> jetzt	
251.000-.000-. jetzt	<u>HOMALISIDAE</u> 2 Art, 4 Exemplar	
251.001-.001-. (25-.006-.001-.)	Homalisius fontisbellaquei Fourcr. Eurytop, silvicol, herbicol, floricol; auf Waldwiesen, Kahlschlägen und Lichtungen; bevorzugt Trockengebiete.	M
25-.001-.001-. jetzt	Dictyoptera aurora (Hbst.) Eurytope, silvicole, xylo-detricole, floricole, herbicole Art; in lichten Wäldern und an Waldrändern; auf Baumstubben und auf Umbellife-ren; auch auf Klafferholz;	R
66-.000-.000-. jetzt	<u>LYCTIDAE</u> 2 Arten in 8 Exemplaren	
66-.002-.001-. jetzt	Lyctus brunneus (Steph.) Stenotop, synanthrop, ligni-col, xylophag; in totem trockenen Holz.	M
66-.001-.001-. jetzt	Trogoxylon impressum (Com.) Stenotop, thermophil, lignicol, xylophag; in und an abgestorbenem, trockenen Holz.	M
33-.000-.000-. jetzt	<u>LYMEXYLONIDAE</u> 1 Arten in 22 Exemplaren	
33-.001-.001-. jetzt	Hylecoetus dermestoides (Lin.) Eurytop, silvicol, cor-ticol, floricol, Larven mycetophag; in Laub- und Misch-wäldern; Larven fressen Ambrosia - Pilzrasen (Endomy-ces hylecoeti) in Bohrgängen;	R
29-.000-.000-. jetzt	<u>MALACHIDAE</u> 4 Arten in 26Exemplaren	
29-.006-.006-. jetzt	Malachius aeneus (Lin.) Eurytope, xerophile, floricole, pollenophage Art; kommt vorwiegend auf trockenen Wiesen, auf Trocken- und Wärmehängen vor; Käfer auf verschiedenen Blüten und Sträuchern;	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
29-.006-.007-.	Malachius bipustulatus (Lin.) Eurytop, floricol, pollenophag; weit verbreitet in den unterschiedlichsten Lebensräumen; Larve unter loser Rinde und in morschem Holz.	M
29-.006-.013-.	Malachius elegans Oliv. Stenotop, thermophil, floricol, pollenophag; bevorzugt Wärme- und Trockenhänge; Käfer auf blühenden Gräsern und Sträuchern.	M
29-.006-.008-.	Malachius rubidus Er. Eurytope, thermophile, floricole, pollenophage Art; auf sonnigen Waldrändern und auf Wiesen; Käfer auf blühendem Gebüsch und auf Blüten;	M
30-.000-.000-.	<u>MELYRIDAE</u> insgesamt wurden 13 Arten in 189 Exemplaren gefangen	
30-.008-.003-.	Danacaea ambigua Muls.Rey Stenotop, thermophil, herbicol, floricol; vorzugsweise auf Wärme- und Trockenhängen, Käfer auf Gräsern, Kräutern und Blüten.	M
30-.008-.001-.	Danacaea denticollis Baudi Art deren Verbreitung auf die Schweiz und Südtirol beschränkt ist; montan;	R
30-.008-.007-.	Danacaea nigratarsis (Küst.) Stenotop, thermophil, herbicol, floricol; vorzugsweise auf Wärme- und Trockenhängen, Käfer auf Gräsern, Kräutern und Blüten.	M
30-.008-.002-.	Danacaea pallipes (Panz.) Stenotop, thermophil, herbicol, floricol; wie D. nigratarsis, oft gemeinsam.	M
30-.005-.005-.	Dasytes caeruleus (Geer) Stenotop, silvicole, arbicole, floricole Art; vorwiegend in Laubwäldern;	R
30-.005-.002-.	Dasytes alpigradus Kiesw. Stenotop, silvicole, floricole, herbicole Art; montan bis alpin; in lichten Nadelwäldern bis in die Zwergstrauch – Stufe; Käfer auf Gräsern, Kräutern, Gebüsch, gerne auf gelbblühenden Kompositen;	R
30-.005-.007-.	Dasytes flavipes (Ol.) Eurytop, xerophil, floricol; bevorzugt trockene Waldränder und Lichtungen; Käfer auf Umbelliferen, Spiraeen und Sträuchern.	M
30-.005-.001-.	Dasytes niger (Lin.) Eurytop, silvicol, floricol, arbicol, herbicol; Waldränder, Lichtungen, Föhrenheiden, Trockenwiesen, Wärmehänge; Käfer auf Blüten, vorzugsweise Rosaceen.	M
30-.005-.008-.	Dasytes plumbeus (Müll.) Ubiquist, arbicol, herbicol, floricol; entwickelt sich in Zweigen und Ästen von Laubhölzern; Käfer auf Blüten, Gräsern, Kräutern und Gebüsch.	M
30-.002-.007-.	Haplocnemus aestivus Kiesw. Stenotop, thermophil, arbicol, floricol, herbicol;	M; R
30-.002-.002-.	Haplocnemus nigricornis (Fab.) Eurytop, silvicol, arbicol; in Laub- und Mischwäldern auf blühenden Bäumen und Gebüsch.	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
30-.002-.005-.	Haplocnemus tarsalis (Sahlb.) Stenotope, silvicole, arbicole Art; in Nadelwäldern, besonders auf Lichtungen; Käfer auf blühenden Pinus- und Picea – Arten;	R
30-.002-.003-.	Haplocnemus virens (Suffr.) Stenotope, thermophile, herbicole Art; besonders auf Wärme- und Trockenhängen; Käfer auf Kräutern und Gräsern;	R
79-.000-.000-.	<u>MORDELLIDAE</u> 14 Arten in 256 Exemplaren gefangen diese Familie wurde von Herrn Horák (Prag) bestimmt	
79-.003-.006-.	Mordella aculeata Lin. Stenotope, thermophile, herbicole, floricole Art; in sonnenexponierten Wäldern, auf trockenen Wiesen und Kahlschlägen; Käfer vor allem auf Blüten von Filipendula, Cornus und Spiraea; die Larve soll sich im abgestorbenen morschen Stamm von Betula entwickeln;	M
79-.003-.007-.	Mordella brachyura Muls. Stenotope, thermophile, herbicole, floricole Art; auf sonnigen Wiesen und Böschungen; auf blühenden Umbelliferae, Spiraea und Galium;	M
	Neufund für Südtirol	
79-.003-.008-.	Mordella holomelaena Apfelb. Eurytope, herbicole, floricole Art; an Waldrändern und Kahlschlägen; Käfer auf Spiraea, Heracleum, Rubus und Galium;	R
	Bemerkenswerter Fund	
70-.003-.003-.	Mordella huetheri Erm. Stenotope, thermophile, floricole, herbicole Art; auf trockenen, sonnenexponierten Wiesen und in lichten Buschwäldern ; vorwiegend auf Achillea (Schafgarbe);	M
	Bemerkenswerter Fund	
79-.003-.004-.	Mordella leucaspis Küst. Stenotope, thermophile, floricole, herbicole Art; an Wärmehängen und auf sonnigen Wiesen; Käfer auf Blüten;	M
	Bemerkenswerter Fund	
79-.011-.029-.	Mordellistena brevicauda (Boh.) Eurytope, xerophile, thermophile, floricole, herbicole Art; auf sonnigen Wiesen, Feldrainen, Wärme- und Trockenhängen; Käfer besonders auf Euphorbia cyparissias, aber auch auf Spiraea, Galium, Rannunculus u.a.	M
	Neufund für Südtirol	
79-.011-.052-.	Mordellistena neuwaldeggiana (Panz.) Stenotope, thermophile, silvicole, floricole, herbicole Art; auf sonnenexponierten Waldrändern und an lichten Stellen in Laubwäldern; Käfer vor allem auf Blüten von Umbelliferae, Carduaceae, auch auf Cuscuta; die Larve entwickelt sich im Holz von Tilia;	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
79-.011-.044-.	Mordellistena pumilla (Gyllh.) Eurytop, xerophil, floricol, herbicol; auf sonnigen Wiesen und Feldrainen; auf blühenden Kräutern;	M
79-.011-.00?-.	Mordellistena secreta Horák Neu für Südtirol	M
79-.012-.002-.	Mordellochroa tournieri Em. Stenotope, thermophile floricole, herbicole Art; besonders an Wärmehängen und Felsenheiden; auf Blüten von Laserpithium, Peucedanum und Falcaria; Neu für Südtirol	M
79-.013-.001-.	Tolidia artemisiae Muls. Neu für Südtirol	M
79-.001-.00?-.	Tomoxia bucephala Costa Neu für Südtirol	M
79-.002-.003-.	Variimorda basalis (Costa) Stenotope, thermophile, floricole Art; an Wärmehängen und trockenen, sonnigen Standorten;	M
79-.002-.002-.	Variimorda briantea (Com.) Stenotope, thermophile, floricole, herbicole Art; auf Wärmehängen und sonnigen Kahlschlägen;	M
59-.000-.000-.	<u>MYCETOPHAGIDAE</u> 3 Arten in 223 Exemplaren gefangen	
59-.003-.001-.	Litargus connexus (Fourcr.) Eurytop, silvicol, corticol, mycetophag; vor allem in Laub- und Mischwäldern; unter und auf verpilzter Rinde von Fagus, Quercus, Acer, Carpinus, Populus, Salix u.a., aber auch auf Baumschwämmen.	M
59-.004-.001-.	Mycetophagus quadripustulatus (Lin.) Stenotop, mycetobiont, silvicol, polyporicol; in Laubwäldern; in Polyporus squamosus, Panus rudis, Coriolus versicolor, Trametes gibbosa, Buglossoporus pulvianus, Lactiporus sulphureus u.a.; auch auf verpilzten Ästen von Fagus, Quercus und Salix.	M
50-.005-.001-.	Typhaea stercorea (Lin.) Eurytope, synanthrope, phytodetriticole, mycetophage Art; vor allem in Scheunen und Ställen u.a.; in modernem Heu und Stroh, in faulenden und schimmelnden Vegetabilien;	M
50-.000-.000-.	<u>NITIDULIDAE</u> Das gefangene Material aus dieser Familie wurden von mir nur teilweise bestimmt. Der größte Teil des Materials, vorwiegend Arten aus Gattung Meligethes und Epuraea, sind noch von Spezialisten zu bearbeiten. Von mir wurden 10 Arten in 80 Exemplaren bestimmt.	

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
50-.012-.001-.	Amphotis marginata (Fab.) Stenotop, myrmecophil, silvicol; lebt hauptsächlich bei <i>Lasius fuliginosus</i> in morschem Holz und auch in Gallen von <i>Biorhiza pallida</i> (Eichen - Gallwespe).	M
50-.020-.001-.	Cryptarcha strigata (Fab.) Stenotop, silvicol, succicol, xylodetricol; vor allem an ausfließenden Säften von <i>Quercus</i> , <i>Fagus</i> , <i>Alnus</i> , <i>Populus</i> u.a., auch unter trockener Rinde von <i>Quercus</i> .	M
50-.009-.003-.	Epuraea fuscicollis (Steph.) Stenotop, saprophil, silvicol, succicol; an ausfließenden Säften von <i>Quercus</i> , auch unter feuchter Rinde von <i>Quercus</i> und auf Schirmblüten.	M
50-.009-.037-.	Epuraea limbata (Fab.) Eurytop, mycetophil, fungicol, succicol; an verpilzten Stämmen und Ästen von <i>Populus</i> , <i>Salix</i> , <i>Fagus</i> , <i>Betula</i> , sowie an deren Säften.	M
50-.021-.002-.	Glischrochilus hortensis (Fourcr.) Ubiquist, succicol, phytodetricol; vor allem in faulenden Vegetabilien, auf faulenden Pilzen, an ausfließendem Baumsaft und auch an Aas.	M
50-.021-.003-.	Glischrochilus quadripunctatus (Lin.) Stenotop, silvicol, corticol; vor allem unter Koniferen – Rinde in den Gängen von <i>Blastophagus</i> , <i>Ips</i> und anderen Borkenkäfern; selten auch unter Laubholzrinde;	M; R
50-.015-.001-.	Pocadius ferrugineus (Fab.) Eurytop, mycetobiont, silvicol, sporophag; vor allem in Staubbilzen der Gattungen <i>Lycoperdon</i> , <i>Bovista</i> und <i>Globaria</i> , auch an ausfließenden Baumsäften.	M; R
50-.013-.002-.	Soronia grisea (Lin.) Eurytop, succicol, corticol; in Laub- und Mischwäldern vor allem an ausfließenden Baumsäften.	M
50-.017-.001-.	Thalycra fervida (Ol.) Stenotop, mycetophil, silvicol; auf lichten Stellen in Nadelwäldern; in <i>Rhizopogon rubens</i> (Wurzeltrüffel) und <i>Scleroderma vulgare</i> (Kartoffel - Bovist); Käfer auf Blüten, Gräsern, in verpilztem Laub und an ausfließenden Baumsäften.	M; R
70-.000-.000-.	<u>OEDEMERIDAE</u> 7 Arten in 513 Exemplaren	
70-.001-.001-.	Calopus serraticornis (Lin.) Stenotope, silvicole, pholeophile, xylodetricolore Art; entwickelt sich in morschem Holz; kommt auch in Schuppen und Scheunen synanthrop vor; Käfer fliegt nachts auf Stubben von Koniferen, vor allem <i>Pinus</i> ; hält sich unter losen Rinden auf;	R
	Bemerkenswerter Fund	
70-.006-.002-.	Chrysanthia nigricornis Westh. Stenotop, praticol, floricol; pollenophag; auf Blüten an sonnigen Waldränder, Wiesen und Lichtungen.	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
70-.006-.001-.	Chrysanthia viridissima (Lin.) Stenotop, heliophil, praticol, floricol, pollenophag; sonnige Wiesen, sonnige Waldränder und Kahlschläge.	M; R
70-.010-.005-.	Oedemera femorata (Scop.) Stenotope, praticole, floricole, herbicole, pollenophage Art; auf waldnahen Wiesen und Lichtungen; Käfer besonders nachts auf blühenden Kräutern;	M
70-.010-.001-.	Oedemera flavipes (Fab.) Stenotop, thermophil, praticol, floricol, pollenophag; bevorzugt Trocken- und Wärmehänge; Käfer auf Umbelliferen und anderen Blüten.	M
70-.010-.002-.	Oedemera podagrariae (Lin.) Stenotop, xerophil, praticol, floricol, pollenophag; Wärme- und Trockenhänge; Käfer auf Blüten und Gräsern.	M
70-.003-.001-.	Xanthochroa carniolica (Gistl.) Stenotop, silvicol, floricol, xylodetricol, pollenophag, z.T. pholeophil; Kiefern-, Laub- und Mischwälder.	M
48-.000-.000-.	<u>OSTOMIDAE</u> jetzt <u>TROGOSITIDAE</u> eine Art in 179 Exemplaren	
48-.001-.001-.	Nemosoma elongatum (Lin.) Eurytop, silvicol, corticol, lignicol; Larve und Käfer in Bohrgängen verschiedener Scolytidae. (Wurde in Montiggl regelmäßig in den Pheromonfallen für Pityogenes chalcographus und Xyloterus lineatus gefangen).	M; R
92-.000-.000-.	<u>PLATYPODIDAE</u> eine Art in einem Exemplar	
92-.001-.001-.	Platypus cylindricus (Fab.) Stenotop, silvicol, arbicol, lignicol; in alten urständigen Eichenwäldern; oligophag in noch stehenden oder frisch gefällten Eichen oder unter noch saftführender Rinde.	M
24-.000-.000-.	<u>PSELAPHIDAE</u> nur eine Art in einem Exemplar, da keine gezielte Suche nach Pselaphiden - Arten vorgesehen war.	M
24-.009-.001-.	Tyrus mucronatus (Panz.) Eurytop, hygrophil, silvicol, xylodetricol; in morschem Holz und feuchtem Mulm, auch bei Ameisen unter Steinen.	M
69-.000-.000-.	<u>PTINIDAE</u> 6 Arten in 195 Exemplaren	
69-.008-.022-.	Ptinus bidens Oliv. Scheint in Südtirol ubiquist zu sein; am Fuß alter Bäume, in trockenem Laub und Bodenstreu; selten auch synanthrop;	M; R

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
69-.008-.008-.	Ptinus clavipes Panz. Stenotop, auch synanthrop, phytodetricol, floricol; in moderndem Heu und Stroh, auch an Kot; seltener in Vogelnestern; auch in morschem Holz und Mulm von Quercus, Ulmus und Acer.	M; R
69-.008-.020-.	Ptinus raptor Sturm Eurytop, synanthrop, phytodetricol; an trockenen Abfällen, in moderndem Heu und Stroh, in hohlen Laubbäumen, in Wildfuttertrögen, in Vogel- und Bienennestern (häufig in Ställen und als Vorratsschädling an Getreideprodukten).	M
69-.008-.004-.	Ptinus rufipes Ol. Eurytope, silvicole, arbicole, lignicole Art; vor allem in Laubwäldern; Käfer auf Gebüsch und auf dünnen Ästen von Quercus und Carpinus; Larve in weißfaulem verpilzten Holz;	M
69-.008-.017-.	Ptinus sexpunctatus Panz. Stenotop, xerophil, auch synanthrop, xylodetricol, apoideicol; in morschem Holz von Quercus, Fagus, Platanus und Populus alba; oft in Nestern von Chalicodoma muraria und Osmia bicornis (Mauerbienen).	M
69-.008-.013-.	Ptinus subpilosus Sturm Stenotop, silvicole, xylodetricol, corticole Art; in alten Laub- und Mischwäldern; vor allem unter morscher Rinde von Quercus; Käfer im Stammoos und im trockenen Laub am Fuß der Bäume, auch in alten Vogelnestern;	R
71-.000-.000-.	<u>PYTHIDAE</u> 1 Arten in 1 Exemplaren	
71-.001-.001-.	Pytho depressus (Lin.) Stenotop, silvicole, arbicole, corticole Art; in Kiefern- und Mischwäldern; Larven entwickeln sich unter Rinden abgestorbener Stämme von Pinus; Bemerkenswerter Fund	R
71-.000-.000-.	<u>PYTIDAE</u> jetzt	
721.000-.000-.	<u>SALPINGIDAE</u> 5 Arten in 70 Exemplaren	
712.003-.002-. früher	Rhabocerus gabrieli (Gerh.) Stenotop, ripicole, arbicole, scolytidophage Art; meist auf armstarken Stämmen von Alnus, die von Dryocoetes alni befallen sind aber auch in anderen trockenen und absterbenden Ästen von Laubbäumen, Fagus, Quercus, Tilia, Ulmus, Betula;	M
71-.004-.002-.		
712.006-.002-. früher	Rhinosimus planirostris (Fab.) Eurytop, silvicole, corticol, xylodetricol, scolytidophag; in Laub- und Mischwäldern: unter loser Rinde, in Reisighaufen und auf dünnen Ästen von Laubbäumen; auch in moderndem mit morschem Holz durchsetzten Laub und auf dünnem Rebholz; selten an Nadelholz;	M
71-.007-.002-.		

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
712.006-.003- früher	Rhinosimus ruficollis (Lin.) Stenotop, silvicol, corticol, xylodetricol, scolytidophag; in Laub- und Mischwäldern,	M; R
71-.007-.003-	vor allem unter morscher Rinde von Quercus, Fagus, Ulmus, Acer u.a. und an Stämmen mit Ipsidenbefall.	
712.004-.001- früher	Salpingus castaneus (Panz.) Stenotop, silvicol, arbi- col, ipidophag; Nadel- und Mischwälder, vorzugsweise in	M
71-.005-.001-	Kiefernbeständen; (in Montigggl auf abgestorbenen Föh- renästen der Köderbäume, zeitweise sehr häufig bis massenhaft)	
712.005-.001- früher	Vincenzellus ruficollis (Panz.) Stenotop, silvicol, corti- col, xylodetricol, coleopterophag; Laubwälder; unter lo- ser, morscher Rinde und in Reisig von Quercus, Fagus,	M
71-.006-.001-	Carpinus; verfolgt holzbohrende Käfer.	
52-.000-.000-	<u>RHIZOPHAGIDAE</u> 6 Arten in 261 Exemplaren	
52-.001-.009-	Rhizophagus bipustulatus (Fab.) Eurytop, silvicol, corticol, scolytidophag; vor allem unter Laubholzrinde, seltener unter der Rinde von Pinus und Picea; auch in faulenden Vegetabilien.	M; R
52-.001-.003-	Rhizophagus depressus (Fab.) Eurytop, silvicol, corti- col, scolytidophag; in Nadel- und Mischwäldern, vor- zugsweise unter Kiefernrinde mit Ipsidenbefall; verfolgt Ips, Blastophagus und Pityogenes.	M
52-.001-.008-	Rhizophagus dispar (Payk.) Eurytop, silvicol, corticol, scolytidophag; unter feuchter Laub- und Nadelholzrinde; auch an faulendem und verpilztem Holz und an ausflie- ßenden Baumsäften.	M; R
52-.001-.004-	Rhizophagus ferrugineus (Payk.) Eurytop, silvicol, cor- ticol, scolytidophag; in Nadel- und Mischwäldern; unter Rinde, vorwiegend Picea, mit Ipsidenbefall.	M; R
51-.001-.010-	Rhizophagus nitidulus (Fab.) Stenotope, silvicole, corticole, entomophage Art; in Laubwäldern, montan auch in Nadelwäldern; vorwiegend in Alnus, Quercus, Betula, montan auch unter der Rinde von Pinus und Picea;	M; R
52-.001-.007-	Rhizophagus picipes (Oliv.) Eurytop, hygrophil, corti- col, eventuell mycetophag; unter Laubholzrinde von Fa- gus, Quercus, Betula, Fagus, Ulmus u.a., auch in fau- lenden Vegetabilien und im Kompost.	M
22-.000-.000-	<u>SCAPHIDIIDAE</u> 1 Art in 5 Exemplaren	
22-.002-.001-	Scaphidium quadrimaculatum Oliv. Eurytop, myceto- phil, silvicol; in Laub- und Mischwäldern unter verpilztem Holz und in feuchtem Reisig.	M; R

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
85-.000-.000-.	<u>SCARABAEIDAE</u> 38 Arten in 1262 Exemplaren. Die Gattung <i>Aphodius</i> wurde von Herrn Dr. A. Ballerio (Brescia) bearbeitet.	
85-.030-.005-.	<i>Amphimallon assimile</i> (Hbst.) Stenotop, xerophil, praticol, phytophag; (schwärmt nachmittags, lt. Literatur) in Südtirol vorwiegend nachtaktiv, wurde vorwiegend mit Lichtfallen gefangen; bevorzugt trockene Wärmegebiete.	M
85-.030-.001-.	<i>Amphimallon solstitiale</i> (Lin.) Eurytop, pholeophil, arbicol, phytophag; vor allem auf offenen lockeren Böden; Käfer in der Dämmerung auf Bäumen und Gebüsch; Larven fressen Wurzeln.	M
85-.039-.002-.	<i>Anisoplia villosa</i> (Gze.) Stenotop, thermophil, graminaceicol, phytophag; vor allem an Wärmehängen mit lockeren und sandigen Böden; Käfer auf Gräsern.	M
85-.019-.015-.	<i>Aphodius abdominalis</i> Bon. Stenotope, hygrophile, praticole, coprophage Art; die Larven sind phytophag; vor allem in der Zwergstrauch – Stufe bis an die Schneeränder; in Kot von Murmeltieren, Schneehühner, Schafen, Gamsen, Rinder und Menschen;	R
85-.019-.078-.	<i>Aphodius alpinus</i> (Scop.) in den Alpen eurytope Art, besonders praticol, coprophag; von den subalpinen Matten und Wiesen an in allen Kotarten; auch in lichten Wäldern;	R
85-.019-.014-.	<i>Aphodius depressus</i> (Kug.) Stenotope, silvicole, coprophage Art; in Wäldern bis zur Krummholz – Stufe; vor allem in Rotwildlösung, aber auch in Kot von Rindern, Schafen und Menschen;	R
85-.019-.060-.a	<i>Aphodius fimetarius</i> (Lin.) Ubiquist, auch phytodetriticol und coprophag; in allen Kotarten aber auch in Kompost oder in anderen faulenden Vegetabilien	M
85-.019-.060-.b	<i>Aphodius fimetarius</i> ssp. <i>monticola</i> (Heer) subalpin bis alpin; stenotope, praticole, coprophage Subspecies; auf den alpinen Matten in allen Kotarten;	R
85-.019-.004-.	<i>Aphodius fossor</i> (Lin.) Eurytope, coprophage Art; auf Fiehweiden vor allem in Rinderkot, montan aber auch in Kot von Schafen und Ziegen;	R
85-.019-.044-.	<i>Aphodius prodromus</i> (Brahm) Ubiquist, coprophag; in allen Kotarten, seltener auch in faulenden Pilzen oder Vegetabilien und in Stallmisthaufen;	R
85-.019-.012-.	<i>Aphodius rufipes</i> (Lin.) Eurytope, coprophage Art; bevorzugt offenes Gelände oder lichte Stellen in Wäldern; in allen Kotarten, vor allem in Rinder- und Pferdekot; alpin auch in Bauen von Murmeltieren;	R
85-.019-.031-.	<i>Aphodius sticticus</i> (Panz.) Eurytop, xerophil, silvicol, coprophag; vor allem an sandigen Stellen in Wäldern; in Kot und Wildlösung.	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
85-.019-.023-.	Aphodius zenkeri Germ. Stenotop, silvicol, coprophag; in trockenen Wäldern und Kiefernheiden; vor allem in Wildlösung.	M
85-.045-.001-.	Cetonia aurata (Lin.) Eurytop, thermophil, floricol, herbicol, phytophag; Wärme- und Trockenhänge; Käfer vor allem auf blühenden Kompositen und auf Umbelliferen.	M
85-.006-.006-.	Geotrupes alpinus (Hag.) Stenotope, silvicole, coprophage Art; montan bis hoch alpin; vor allem in Rinder, Pferde und Menschenkot;	R
85-.006-.008-.	Geotrupes pyrenaeus (Charp.) Stenotop, coprophag, necrophil; in Kot und an Aas. (Biologie?)	M
	Neufund für Südtirol	
85-.006-.005-.	Geotrupes stercorosus (Scriba) Eurytop, silvicol, coprophag; in verschiedenen Kotarten, auch in Menschenkot, manchmal auch an faulenden Pilzen und an Aas (in Montiggl vorwiegend an Fleisch- und Käseköder).	M; R
85-.040-.005-.	Hoplia argentea (Poda) frühere H. farinosa (Lin.) Stenotop, praticol, floricol, herbicol, arbicol, phytophag; auf blühenden Sträuchern und Bäumen.	M; R
85-.033-.002.,	Melolontha melolontha (Lin.) Eurytop, silvicol, arbicol, phytophag;	M
85-.033-.001-.	Melolontha hippocastani Fab. Stenotope, xerophile, arbicole, phytophage Art; vor allem auf sandigen Böden; Dieser Fundort am Ritten ist wegen seiner Höhe bemerkenswert;	R
85-.036-.002-.	Mimelia junii Duft. Stenotop, psammophil, thermophil, phytophag; Käfer auf verschiedenen Blüten, aber vorwiegend auf Umbelliferen; Larven ernähren sich von Graswurzeln.	M
85-.003-.001-.	Odonteus armiger (Scop.) Stenotop, xerophil, pholeophil, subterranean; Halbtrockenrasen und Wärmehänge; Biologie noch rel. unbekannt.	M
85-.014-.019-.	Onthophagus coenobita (Hbst.) Eurytop, coprophag; lichte Stellen in Wäldern, Trocken- und Wärmehänge; in verschiedenen Kotarten, aber auch an faulenden Pilzen und an Aas.	M
85-.014-.017-.	Onthophagus fracticornis (Preyssl.) Eurytope, stellenweise xerophile, coprophage Art; an Wärme- und Trockenhängen; von den Weiden in den Tallagen bis in die hochalpinen Zonen; in allen Kotarten, bevorzugt aber Pferdekot; diese Arte ist in Südtirol wohl die häufigste der Gattung;	R
85-.014-.009-.	Onthophagus joannae Golj. Eurytop, xerophil, praticol, coprophag; Wärme- und Trockenhänge, aber auch sonnenexponierte Waldränder und Lichtungen; in verschiedenen Kotarten, auch an Aas. (in Montiggl zeitweise Massenfänge mit Köderfallen)	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
85-.014-.008-.	Onthophagus ovatus (Lin.) Eurytop, xerophil, praticol, coprophag; trockene Waldränder, Trockenhänge und Halbtrockenrasen; in allen Kotarten, aber auch an Aas, in faulenden Vegetabilien, vereinzelt in Nestern von Talpa.	M
85-.041-.001-.	Oryctes nasicornis (Lin.) Stenotop, z.T. synanthrop, pholeophil, xylodetricol, saprophag; in faulem und verrottenden Material, in morschen, rotfaulen Hölzern, in Misthaufen.	M
85-.044-.001-.	Oxythyrea funesta (Poda) Stenotop, thermophil, floricol, herbicol, phytophag; Wärmehänge und sonnige Waldlichtungen; Käfer vor allem auf gelbblühenden Kompositen und auf Umbelliferen.	M
85-.034-.001-.	Polyphylla fullo (Lin.) Stenotop, psammophil, pholeophil, phytophag; in warmen, sandigen Gebieten, vorwiegend in Kiefernbeständen; Käfer ernähren sich von Pinus - Nadel.	M
85-.047-.006-.	Potosia cuprea (Fab.) Eurytop, myrmecophil, floricol, arbicol, fruticol, saprophag, phytophag; vor allem auf Blüten, aber auch an ausfließenden Baumsäften; Larve entwickelt sich in Ameisennestern, meist bei Formica.	M; R
85-.047-.002-.	Potosia morio (Fab.) Stenotop, thermophil, fruticol, saprophag, phytophag; sonnige, lichte Buschwälder und Wärmehänge.	M
85-.031-.00?-.	Rhizotrogus insubricus (Burm.) Stenotop, thermophil, pholeophil, herbicol, arbicol, phytophag; mediterrane Art die bis nach Südtirol vorstößt (in Montiggl ausschließlich in Lichtfallen).	M
85-.025-.001-.	Serica brunnea (Lin.) Stenotop, psammophil, pholeophil, arbicol, phytophag; trockene lichte Wälder und sandige Gebiete; Käfer abends und nachts auf Gebüsch, tagsüber unter Steinen; geht ans Licht.	M
85-.051-.001-.	Trichius fasciatus (Lin.) besonders montan bis subalpin; eurytope, silvicole, floricole, arbicole, herbicole, phytophage Art; an Waldrändern und auf Waldwiesen;	R
85-.051-.002-.	Trichius zonatus Germ. Stenotop, thermophil, floricol, arbicol, phytophag; Larve entwickelt sich wahrscheinlich in weißfaulem Laubholz; Käfer auf verschiedenen Blüten, vorwiegend auf Umbelliferen.	M
85-.043-.001-.	Tropinota hirta (Poda) Stenotop, thermophil, floricol, herbicol, pollenophag; vor allem an Wärmehängen und trockenen Wiesen; Käfer auf gelben Kompositen und Ranunculaceen, selten auf Rosaceen.	M
85-.001-.004-.	Trox scaber (Lin.) Eurytop, xerophil, nidicol, necrophag; trockene und sonnige Waldränder, Lichtungen und Wiesen; Käfer in Vogelnestern, Nistkästen, aber auch an trockenen Tierkadavern.	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
85-.048-.001-.	Valgus hemipterus (Lin.) Eurytop, xerophil, floricol, arbicol, xylodetricol, phytophag; sonnige Waldränder, Buschwälder, Wärmehänge, Ruderalflächen u.a.; Larve entwickelt sich im Mulm verschiedener Laubbäume.	M
91-.000-.000-.	<u>SCOLYTIDAE</u> 31 Arten in 166741 Exemplaren	
91-.006-.001-.	Blastophagus minor (Hart.) Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; in Kiefernbeständen; besonders unter dünner Borke in Stämmen und Ästen von Pinus silvestris, P. nigra, P. montana, P. strobus, P. cembra und Picea excelsa; Imagines machen einen Reifefraß an Trieben.	M; R
91-.006-.002-.	Blastophagus piniperda (Lin.) Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; besonders unter dicker Borke der unteren Stammteile kranker, toter und gesunder (?) Pinus silvestris, P. nigra, P. cembra, P. strobus, P. montana und Larix decidua. Imagines benagen vorjährige Triebe in den Baumkronen.	M; R
91-.009-.001-.	Carphoborus minimus (Fab.) collin bis subalpin; Stenotope, arbicole, corticole, phloeophage Art; oligophag unter der Rinde von Zweigen und Ästen absterbender Pinus – Arten;	M; R
91-.020-.001-.	Crypturgus cinereus (Hbst.) Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag unter der Rinde absterbender Pinus-Arten und Picea, seltener in Abies.	M
91-.024-.001-.	Dryocoetes autographus (Ratz.) Eurytope, silvicole, arbicole, corticole, phloeophage Art; in Nadel- und Mischwäldern bis zum Latschengürtel; oligophag unter der Rinde kranker und gefällter Stämme oder dicker Äste von Picea excelsa, Pinus silvestris und Pinus strobus; selten auch in Abies und Larix;	R
91-.024-.002-.	Dryocoetes villosus (Fab.) Stenotope, silvicole, arbicole, corticole, phloeophage Art; oligophag besonders in der Stammpartie von alten Quercus und Castanea; auch unter der Rinde dicker Äste;	M
91-.004-.001-.	Hylastes ater (Payk.) Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag vor allem unter der Rinde von Wurzeläusläufern und freiliegenden Wurzel verschiedener Pinus-Arten, vereinzelt auch in Picea.	M
91-.004-.003-.	Hylastes cunicularius Er. Eurytope, silvicole, rhizicole, corticole, phloeophage Art; in Nadel- und Mischwäldern bis in den Latschengürtel; oligophag unter der Rinde flachstreichender Wurzeln und in Stubben von Picea excelsa und Picea pungens; manchmal auch an Abies pectinata, Larix europaea, Pinus und Pseudotsuga; Imagines benagen das Wurzelholz junger Bäume;	R

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
91-.011-.002-.	Hylesinus oleiperda (Fab.) Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag unter der Rinde stärkerer Zweige und Äste gesunder, junger Fraxinus excelsior, F. ornus und Syringia vulgaris; ausnahmsweise auch an Juglans regia, Fagus silvatica, Quercus und Robinia.	M
91-.005-.001-.	Hylurgops glabratus (Zett.) montan bis subalpin; stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag unter der Rinde dicker stark durchfeuchteter geschlagener Stämme von Picea excelsa, Pinus cembra und Pinus montana, selten an Pinus silvestris, Abies- und Cedrus-Arten;	R
91-.005-.002-.	Hylurgops palliatus (Gyllh.) Eurytop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; vor allem an schattigen und feuchten Stellen in Nadel- und Mischwäldern; oligophag unter der Rinde kränkelnder Stämme und Äste von Picea excelsa, Larix europaea, Abies pectinata und Pinus – Arten;	R
91-.035-.002-.	Ips acuminatus (Gyllh.) Stenotope, silvicole, arbicole, corticole, phloeophage Art; in Nadelwälder, besonders Kiefernwälder; oligophag unter der Rinde von Pinus nigra und Pinus silvestris;	R
91-.035-.005-.	Ips amitinus (Eichh.) Stenotope, silvicole, arbicole, corticole, phloeophage Art; in Nadelwälder, besonders Fichtenwälder; oligophag unter der Rinde von Picea excelsa, Pinus silvestris, Pinus omorica, Pinus montana und Pinus cembra; sporadisch auch in Larix und in Abies;	R
91-.035-.006-.	Ips cembrae Stenotope, silvicole, arbicole, corticole, phloeophage Art; vorwiegend in Zirben und Lärchenbeständen, aber auch an Picea und Pseudotsuga; oligophag unter der Rinde von Pinus- und Larix – Arten; die Imagines fressen in der Wipfelregion junger Bäumen an frischen Trieben;	R
91-.035-.004-.	Ips typographus (Lin.) Eurytop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag unter dicker Rinde sowohl gesunder (?) als auch geschwächter oder geschlagener Stämme von Picea excelsa, seltener in Pinus und Abies; wohl die häufigste Art der Gattung in Südtirol;	M; R
91-.012-.001-.	Leperisinus varius (Fab.) Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; monophag unter Rinde vor allem am Wurzelanlauf, seltener in dünnen Ästen von Fraxinus excelsior u.a. Laubbäumen.	M
91-.032-.004-.	Pityogenes bistridentatus (Eichh.) Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag unter Rinde von Zweigen und dünnen Ästen verschiedener Pinus-Arten und Larix decidua.	M; R

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
91-.032-.001-.	Pityogenes chalcographus (Lin.) Eurytop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag unter dünner Rinde der Zweige und Äste absterbender Nadelbäume.	M; R
91-.029-.002-.	Pityophthorus pityographus (Ratz.) Eurytope, silvicole, arbicole, corticole, phloeophage Art, in Nadelwäldern, insbesondere Fichtenwälder; oligophag unter der Rinde von <i>Picea excelsa</i> , <i>Abies pectinata</i> , <i>Pinus</i> – Arten, <i>Pseudotsuga douglasii</i> , <i>Tsuga canadensis</i> und <i>Larix europaea</i> ;	R
	Polygraphus poligraphus (Lin.) Eurytope, silvicol, corticole, phloeophage Art; in Fichten- und Kiefernwäldern; vor allem in 20 bis 40 Jahre alten beständen; oligophag unter dünner Rinde <i>Picea</i> , <i>Pinus</i> und <i>Abies</i> ;	R
91-.001-.003-.	Scolytus intricatus (Ratz.) Eurytop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; in Laub- und Mischwäldern polyphag unter der Rinde dicker Äste und in Stämmen bis zu 17 cm Durchmesser, besonders <i>Quercus</i> , <i>Fagus</i> , <i>Carpinus</i> , <i>Ulmus</i> , <i>Betula</i> , <i>Populus</i> , <i>Sorbus</i> , <i>Castanea</i> , <i>Ostrya</i> u.a.	M
91-.001-.014-.	Scolytus multistriatus (Marsh.) Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag unter der Rinde stärkerer Zweige und Äste von absterbenden <i>Ulmus</i> - Arten, aber auch an <i>Prunus</i> , <i>Populus</i> , <i>Quercus</i> und <i>Pyrus</i> .	M
91-.001-.008-.	Scolytus pygmaeus (Fab.) Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag vor allem in Zweigen und schwächeren Ästen geschwächter <i>Ulmus</i> - Arten.	M
91-.001-.001-.	Scolytus rugulosus (Müll.) Eurytop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; vor allem unter der Rinde von Zweigen bis zu 4 cm Dicke und in jungen Stämmen verschiedener <i>Rosaceae</i> .	M
91-.001-.0092.	Scolytus sulcifrons Rey Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; vertritt im Südtiroler Unterland <i>Scolytus scolytus</i> ; polyphag unter dicker Rinde kräftiger Äste und Stämme verschiedener <i>Ulmus</i> - Arten.	M
91-.025-.004-.	Trypophloeus asperatus (Gyll.) Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag unter der Rinde absterbender oder toter trockener Äste von <i>Populus nigra</i> , <i>P. pyramidalis</i> und <i>P. tremula</i> , selten an <i>Salix fragilis</i> ; Befall beginnt in der Baumkrone.	M
91-.036-.001-.	Xyleborus dispar (Fab.) Eurytop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; polyphag im Holz von Zweigen, Ästen und Stämmen vor allem kranker und anbrüchiger Laubbäume.	M
91-.036-.005-.	Xyleborus monographus (Fab.) Stenotop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag im Holz dickrindiger harter Laubhölzer.	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
91-.036-.004-.	Xyleborus saxeseni (Ratz.) Eurytop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; polyphag im feuchten Holz der Stämme, stärkerer Äste und Stubben zahlreicher Laub- und Nadelbaum - Arten.	M
91-.022-.001-.	Xylocleptes bispinus (Duft.) Eurytope, arbicole, corticole, phloeophage Art; an lichten Stellen in Wäldern, besonders in Trockenlagen; monophag unter der Rinde dicker Clematis vitalba (Waldreben);	M; R
91-.038-.003-.	Xyloterus lineatus (Ol.) Eurytop, silvicol, arbicol, corticol, phloeophag; oligophag im Holz absterbender und gefällter Stämme von Pinus-Arten, Abies, Larix, Picea u.a.	M; R
73-.000-.000-.	<u>SCRAPTIIDAE</u> 3 Art in 4 Exemplaren	
73-.001-.002-.	Scryptia ferruginea Kiesw. Stenotop, silvicol, corticol, xylo-detricol; unter morscher Rinde von Quercus.	M
früher 79-.016-.022-.	Anaspis flava (Lin.) Eurytope, floricole, herbicole, arbicole Art; in Lichten Laubwäldern; Käfer auf Blüten von Crataegus, Sambucus, Cornus und Umbelliferen;	M
früher 79-.016-.009-.	Bemerkenswerter Fund Anaspis frontalis (Lin.) Ubiquist, floricol, arbicol, herbicol; auf blühendem Gebüsch und auf Umbelliferen;	M
18-.000-.000-.	<u>SCYDMAENIDAE</u> 1 Art in 1 Exemplar	
18-.007-.008-.	Stenichus collaris Müll. Kze. Eurytop, silvicol; unter Laub und in verpilztem Reisig; in Stammoos, verpilztem Holz und Baummulm, an ausfließendem Baumsaft.	M
80-.000-.000-.	<u>SERROPALPIDAE</u> jetzt <u>MELANDRYIDAE</u> 5 Arten in 37 Exemplaren	
80-.007-.003-.	Abdera quadrifasciata (Curt.) Stenotop, silvicol, xylo-detricol, mycetophag; in Laubwäldern an und in verpilztem Holz von Laubbäumen, vorwiegend in Quercus, Fagus, Carpinus Castanea und Corylus.	M
80-.005-.002-.	Orchesia micans (Panz.) Stenotop, mycetobiont, silvicol, polyporicol, xylo-detricol; an Schwämmen auf Laubhölzern, aber auch auf verpilzten Ästen und in faulem Holz.	M
80-.019-.002-.	Osphya aeneipennis Kriechb. Stenotop, thermophil, silvicol, floricol, arbicol; in lichten Wäldern an sonnenexponierten Stellen; Käfer auf blühenden Föhren; nur aus Tirol und Südtirol bekannt (?);	M

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
80-.009-.002-.	Phloeotrya rufipes (Gyll.) Stenotope, pholeophile, silvicole, xylodetriticole, arboricole Art; in feuchten Laub- und Mischwäldern; in und an verpilztem morschen Holz von Carpinus, Quercus, Salix, Alnus, Prunus Corylus, Fagus u.a.	M
80-.009-.003-.	Phloeotrya vaudoueri Muls. Stenotop, silvicol, xylodetriticol, arboricol; vor allem in armstarken Stämmen und Ästen von Quercus.	M
12-.000-.000-.	<u>SILPHIDAE</u> 8 Arten in 325 Exemplaren, vorwiegend mit Köderfallen gefangen.	
12-.002-.001-.	Necrodes littoralis Lin. Eurytop, necrophil; vorwiegend in trockenen Wäldern; Käfer und Larven an Aas, Fellen, Knochen, Dipterenmaden.	M
12-.001-.005-.	Necrophorus fossor Erichs. Eurytop, necrophil; in Wäldern, an Waldrändern, auf Trockenhängen; Käfer und Larven an Tierkadavern, Raubtierkot u.a.	M
12-.001-.002-.	Necrophorus humator Ol. Eurytop, necrophil; an Kadavern, Knochen, Kot, faulenden Pilzen, Aas u.a.	M
12-.001-.004-.	Necrophorus investigator Zett. Eurytop, necrophil, hygrophil, silvicol; an Aas, Kadavern, frischen Knochen und faulenden Pilzen.	M
12-.001-.006-.	Necrophorus vespilloides Hbst. Eurytope, necrophile, silvicole Art; an kleinen Kadavern und an faulen Pilzen, auch an Kot und in Bauen von Arctomys;	R
12-.004-.001-.	Oeceoptoma thoracica L. Eurytop, necrophil, coprophil, mycetophil, silvicol; an Aas, Kot (vor allem Menschenkot), faulenden Pilzen.	M; R
12-.009-.001-.	Phosphuga atrata Lin. Eurytope, silvicole Art; an Waldrändern, Wiesen, Feldrainen, in Flußauen; frißt vorwiegend Schnecken der Gattung Helix, Succinea und Arion;	R
21-.003-.002-.	Thanatophilus sinuatus Fab. Eurytope, necrophile Art; an Aas, Fellen und Knochen; Larve frißt auch kleine Larven von Dipteren;	R
23-.000-.000-.	<u>STAPHYLINIDAE</u> Die Familie der Staphylinidae wurde von dott. Zanetti (Verona) bearbeitet; die faunistische und ökologische Auswertung ist noch nicht erfolgt; insgesamt wurden 3760 Exemplare bestimmt, z. Z. 171 Arten; darunter werden auch mehrere Neunachweise für Südtirol oder bemerkenswerte Funde zu erwarten,	

EDV-NR.	Spezies und ökologische Hinweise	MONTIGGL RITTEN
83-.000-.000-.	<u>TENEBRIONIDAE</u> 11 Arten in 56 Exemplaren	
83-.026-.001-.	Alphitobius diaperinus (Panz.) Stenotop, auch synanthrop, mycetophag; in feuchtem schimmeligem Getreide, in verdorbenen Waren, in hohlen Bäumen, in Gewölle von Raubvögel u.a.	M
83-.001-.001-.	Asida sabulosa (Fuessl.) Stenotop, xero- thermophil, humicol, phytodetritophag; an Wärme- und Trockenhängen.	M
83-.027-.002-.	Diaclina fagi (Panz.) Stenotop, silvicol, corticol, scolytidophag; unter der Rinde alter, abgestorbener Laubbäume, besonders in Quercus und Fagus; seltener in faulenden Vegetabilien oder in verschimmelten Stroh.	M
83-.023-.009-.	Hypophloeus linearis Fab. in Kiefernbeständen vor allem in dünnen Pinus - Ästen der Wipfelregion; stellt Pityogenes - Larven nach.	M
83-.023-.002-.	Hypophloeus longulus Gyll. Stenotop, silvicol, corticol, scolytophag; unter Koniferenrinde, vor allem im Stammbereich von Pinus und Picea, wenn diese von Scolytidae befallen sind.	M
83-.023-.005-.	Hypophloeus rufulus Rosh. Stenotop, silvicol, corticol, scolytophag; unter morscher Rinde von Fagus, Pinus und Picea bei Scolytidae - Befall.	M
83-.032-.001-.	Menephris cylindricus (Hbst.) Stenotop, corticol, silvicol; in urständigen Wäldern; unter morscher Koniferen - Rinde.	M
83-.020-.001-.	Platydemus violaceum (Fab.) Stenotop, mycetophil, silvicol, corticol, xylodetriticol; in Laubwäldern, vor allem in Quercusbeständen; auf weißverpilzten Ästen und an Auricularia auricula judae.	M
83-.019-.001-.	Scaphidema metallicum (Fab.) Eurytop, mycetophil, xylodetriticol, humicol; in Laub- und Mischwäldern, vor allem an schattigen Stellen auf verpilzten Ästen oder unter verpilzter Rinde.	M
83-.039-.001-.	Stenomax aeneus (Scop.) Stenotop, phloeophil, silvicol, xylodetriticol, corticol; in morschem Holz und in Mulm, sowie unter loser Rinde von Laub- und Nadelbäumen; auch an verpilzten Ästen.	M
83-.030-.001-.	Uloma culinaris (Lin.) Stenotop, silvicol, xylodetriticol, corticol; unter morscher, verpilzter Rinde und im Mulm von Nadel- und Laubbäumen; vereinzelt auch an Baumschwämmen.	M
83-.030-.002-.	Uloma rufa (Pill.Mitt.) Stenotop, silvicol, xylodetriticol, corticol; vorwiegend in Nadelwäldern, meist in rotfaulen Stubben und Wurzeln von Pinus und Picea.	M

* die Liste ist noch als unvollständig zu betrachten, da noch Daten von mehreren Spezialisten fehlen.